

Recht-Telegramm.

Wien, 16. Jan. Das mit so  
sehr Spannung erwartete Bismarck-  
Büro ist endlich eröffnet. Die  
Bürokratie erwält einen ganz  
unbekannten Erfolg und andre  
herrschende Personen best  
reut sich sehr über den Zustand  
des Büros, zumal es eine glänzende  
Vorstellung war.

Billetsgrund-

satt. Garten-

nische Lage  
an der Meine

ist sofort für

in 20,000 M.

Grundstück

anlage zu

unter offizielle

Rösschen-

- besuch.

88 ein Ge-

benen reis. zu

Broschüre

der Städte

en Angaben

und Haupt-

städten.

es.

ent

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-



auf, sie schrieb logar vor dem Verlassen des Gefängnisses Salut-Lagare einen Brief an den Gefängnisdirektor, der einen Bruch enthielt. Sie bat sich noch Bevollmächtigten Beret zurückzurufen. — Eine furchtbare Revolution fand in der Salzstollenhütte in Douai statt. Das Dach stürzte ein, die Mauern fielen bis auf die Kellerwohle um und ist der ganze Hof ausserst. Um das Ausmaß des Unfalls bestanden sind einige schwere Verletzte in der Nachbarschaft unter der Aufsicht eines Offiziers und Obersteuerwerts vom 27. Artillerieregiment. Alle sind mehr oder minder schwer im Gesicht verwundet. Die gerade auch anwesende Kontinente, die Frau Calypse, ist gesprungen. Der Unfall ist Lesterre zu zugeschrieben. Sie hatte einen Helm mit loderndem Stein auf einen Ballon Bulder gelegt, das eben vom Feuer genommenen Helm entzündete sofort den Sprengstoff und da sie am nächsten stand, war sie auch das erste Opfer. Mit großer Mühe gelang es, der Feuerdruck Derr zu werden und die Brandsträume zu retten. — Die 14 Radfahrer der "Gouvenoisiens", welche das Todesurteil Louis XVI. bestraften, fuhren grauenhaftig in der Sammer und sind zum Theil Mitglieder der Redaktion. Die Revolutionäre verantworten nun offiziell am 20. Januar ein großes Fest zur Gedächtnissfeier dieses Schauspiels.

Raum ist das Ereignis von der Ermordung des Präsidenten des Exekutivbeamten bekannt geworden, so meint man auch schon von zwei anderen Deputierten vorläufigen Eisenbahnen. Der Abgeordnete für Alger, Bourne, der im Couper der Ringbahn eingeschlossen war, ist unterwegs verbracht worden, ohne daß eine Spur vom Diebe ermittelt werden konnte. Ein anderer Deputierter von Alger, Delteil, wurde sogar in einem Zug der Lyon-Mediterraneobahn, mit einem Stockdogen angegriffen, doch gelang es ihm, den vermutlichen Täschendieb festzunehmen und bei der nächsten Station der Polizei zu übergeben.

Neben die Ermordung des Präfekten des Gouvernements, Bourne, werden folgende Details gemeldet. Der Präfekt fuhr am 13. Abends um 6 Uhr 55 Min. vom Besuchshof mit dem Schnellzug ab, mit dem er um 10 Uhr in seinem Wohnort Creveu einzutreffen wollte. Um 7.15 Uhr passierte der Zug die einfame Strecke zwischen den Stationen Honnies und Manous-Lafitte. Auf der Höhe wurde Bourne erwartet und seine Leiche auf der Seinebrücke zwischen die beiden Geleise hinausgeworfen. Erst um 9 Uhr wurde die Leiche gefunden. Sie zeigte eine Revolverwunde am Schädel, die sofort tödlich gewesen sein mußte, und eine Schlagwunde am Hinterkopf, die von Aufschlägen des Stockes herrieth. Auf der Leiche fand man nicht nur unter anderen Schriften, welche die Identität feststellten, ein Couvert mit 500 Francs in Roten, sondern auch ein Portemonnaie mit Francs 37,50, dagegen lebte die Uhr und der Hut. Die Augen waren mit einem großen, offenbar Verbrecher nicht angehörenden Tuchentuch festzubunden. Der oder die Verbrecher sind wahrscheinlich in Pantin ausgesiegt. Ein dortiger Bahnhofsbeamter sah daselbst einen ziemlich großen, schlanken, gewöhnlich gekleideten Mann auf der falschen Seite aus dem Waggon steigen. Als ihm der Beamte eine Bemerkung machte, sagte er einfach: „Ich habe mich gestrichen“ und verschwand in der Dunkelheit. Man vermutet, die Räuber hätten ihr Opfer deswegen nicht vollständig ausgeraubt, weil sie die Leiche über die Brücke von Maisons-Laffitte in die Seine stürzen wollten, hätten sich aber dann auf der Brücke selbst getroffen und die Leiche statt in's Wasser auf der anderen Seite des Waggons auf die Uferböschung geworfen. Eine weitere Vermuthung ist, daß der Nord ganz oder theilweise als Hochzeit zu betrachten sei. Wartete soll bei seinen häufigen Reisen zwischen Creveu und Paris sich einfach damit beschäftigt haben, die Halbschüler, die jagen „Bonneteure“, welche sich den Stehenden aufzudrängen und ihnen unter dem Vorwand des Spiels Geld abpressen, auf der That zu erappen und dem Gericht zu überweisen.

Mit Ausnahme des Arbeitserwerbes flagen gegenwärtig alle Geschäftszweige in Paris über ungenügende Arbeit, und nachdem nun auch das Neujahrsgefecht schlecht ausgefallen ist, werden die Arbeiter zu Tausenden entlassen. Besonders groß ist die Not in Ansbach. St. Antoine, da die dortigen Fabrikanten fast allen Arbeitern, selbst denjenigen, welche seit langen Jahren bei ihnen beschäftigt waren, gefündigt haben. Viele fremde Arbeiter, namentlich die Belgier, haben insgesamt Paris bereits verlassen. Die Räte wurde darüber beleuchtet, daß die Arbeiter sich keine Lohnabzüge gestatten lassen wollten und theilsweise sogar, wie die Medien berichten, sich weitgehend in den bisherigen Lohn weiterzuverarbeiten. Ob der neue Minister des Handels und der Industrie, Eduard Lockton, die Mittel finden wird, um den Nöthigste abzuhelfen, ist fraglich, zumal er der Arbeiterschaft bisher durchaus feingestanden hat und seiner Tätigkeit ist.

Italien. Der Papst hat am Freitag das angelüstigte geheime Konzilium abgehalten.

England. Mehrere Morgenblätter melden, daß Kabinett habe beschlossen, mehrere Belastungen des aufgebrochenen irischen Parades wieder in Kraft zu setzen, um vorgekommene Vergevaldungen einzelner Einwohner zu unterdrücken.

London. Die Prüfung der Bajonnette der Artillerie und Ingenieurtruppen in Aldershot ging seitens der königlichen Kommission vor sich, wobei allgemeine Resultate, als bei Revision der Bajonettwaffen zu Tage gefördert wurden. Von 150 der ersten Artilleriedivision gehörden Bajonnetten brauchen nur 21 Stück, hingegen es bei der Infanterie 31 Proz. gewesen waren. Ein gleich verhältnismäßig günstiges Resultat lieferen die Versuche mit den Ponton- und Telegraphentruppen. Die Prüfung der übrigen Waffen wird fortgesetzt, jedoch ist Auftrag ertheilt worden, den Mittelwaffen der Preise keine Ausflösungen über den Preisnachschlag der unbrauchbaren Waffen zu ertheilen, weil sonst eine große Misszufriedenheit unter dem Volke hervorgerufen werden würde. Eine Untersuchung gegen die betreffenden Ammunitionsanstalten und Fabrikanten ist bereits eingeleitet. — Vor dem Gegegnert zu Middlesex stand Kapitän Thomas Tait wegen fahrlässiger Unachtsamkeit des Untergangs seines Schiffes und des Todes zweier Matrosen. Der Tempier „Mary Coverdale“ fuhr von Hastings nach Plymouth mit Leinen und Fälschungen beladen. In der Offizie, nicht weit von der dänischen Küste, stieß er auf ein Riff und verlor; die Mannschaft konnte nur mühsam von denken Fischen gerettet werden. Dem Kapitän, dessen erste, selbständige Fahrt dies war, wurde zur Last gelegt, nur eine Linie von 75 faden Länge, anstatt wie gebürtiglich, von 120 faden, besessen zu haben, und ihn zur Strafe dafür lebte Monate die Verlängre, ein Schiff befehlen zu können, entzogen. Den tragischen Epilog hatte diese Strandung wohl aber dadurch, daß Wirk Mary Coverdale, die Entlein und Tochter des reichen Rüder Coverdale in West-Hartlepool, als sie von dem ihrem Schiff ihr Großvater hatte ihr das ganz neue Bootzeug an ihrem 10. Geburtstage geschenkt, wo sie die Taufe vollzogen und dem Schiffe ihren Namen gab, zugeschlagen. Unglücklich stieß sie in dem Teich ihres Parks entdeckt. Sie hatte einen Brief zurückgelassen, in dem es wörtlich hieß: „Ich folge dem Willen des Himmels, als ein Zeichen Gottes, daß ich nicht länger auf dieser fündigen Erde weinen soll, sehe ich es an, daß mein Vater in den Himmel sein Grab fand.“ Mary Coverdale ging unter, ihr Name ist verschwunden auf ewig, ohne Spur zu hinterlassen; also ist der Pfeil des Herren, daß Mary Coverdale zu leben aufhören soll, im Wasser sterben muss; ich unterwerfe mich ihm; Sein Will sei gelobt! Amen!“ Die traurige Dame ist noch nicht voll 18 Jahre alt, war schön, gebildet und innensreich, auch schlecht es ihr nicht an zahlreichen Bewerbern um ihre Hand! Ihren letzten Willen prüfte sie in einem Sarge beigelegt, der die genaue Kopie des untergangenen Schiffes darstellt! — Der Advokat von Birmingham Hardings Wirkungslosigkeit hat an Madame Weldon ein Schreiben gerichtet, in dem er sie bittet, nicht von den Rechten Gebrauch zu machen, die ihr das Urteil des englischen Gerichts eindrängt und von jeder Verfolgung Gounod's abschüttet, sobald sie zurück nach London käme, um auf Rechtfertigung vor dem König sein Oratorium „Mors et Vita“ in Royal-Albert-Hall vorzutragen. Madame Weldon antwortete, daß sie eben von Paris zurückgekehrt sei, wo sie alte Schritte gehabt habe, um die Ausführung des Urteils gegen Gounod zu erlangen, und würde sie ihn, sobald er es wagen sollte, den Fuß auf englischen Boden zu setzen, sofort verlassen und lange einsperren lassen. Der Wunsch der Königin, den Meister zu sehen, verhelfe ihr nicht zu ihrem ihr geheimhaltigen zweiten Recht.

Aus Gravendien werden neue Dynamit-Drohungen gemeldet. Der dortige Polizei-Superintendent Berrin erhielt von einem Mann Romant Severs, der gegenwärtig wegen Diebstahls eine Gefängnisstrafe verbüßt, einen Brief, worin es u. A. heißt: „Es gibt nicht weniger als 30 Hauptstädte in England, die an einem Tage in wenigen Wochen in die Luft geworfen werden sollen. Es sind 97 Worte für den Gebrauch bereit. Geheimpolitisten sind durchaus unglossig. Jeder einzelne von ihnen ist gespannt. Im Jahre 1886 wird sich etwas ereignen.“

Niederland. Am 12. d. dem russischen Silvesterabend, gelang der Petersburger Polizei die Arrestirung eines stark verdächtigen Räuberhauptbaur. Er füllt 30 Jahre aus.

Haute gegenüber dem Antwerpener Palais statt, das der zur Neuwerbung eingetretene Kaiser bewohnte. Die Polizei hatte zahlreich den Raum umstellt. Bei der Ablösung des ehemaligen Stodes wurde der Beschwerde entbunden und ohne Widerstand verharrte. Außerdem wurden noch zwei Personen verhaftet, wovon die Mehrzahl vermisst und nur als Geugen.

Bulgarien. Dem Wiener Korrespondenten der „Times“ hat man einen vom Fürsten Alexander an eine Verdächtigkeit in Wien gerichteten Brief gezeigt, welcher den nachstehenden Inhalt enthält: „Ich wünsche, Sie würden es bekannt werden lassen, daß ich keine persönliche Feindseligkeit gegen König Milan habe. Ich wünsche mit seinem Ende Frieden und mit ihm selber auf gutem Wege zu leben. Ich denke, die Dynastie Obrutschew ist die beste, die Serbien haben könnte, und ich habe sehr oft jetzt irgend ein Projekt, das der König den ungünstigen Streit zwischen uns nicht drohen möchte, damit er nicht danach wird und unsere beiden Nationen für Generationen in Freundschaft miteinander halten.“

Aus Philippopolis wird gemeldet, daß Alexander habe den dortigen Vertretern der Mächte erklärt, daß Russland jetzt der Union zustimme.

### Gemillett.

† Grillparzer's „Sappho“ geht morgen Montag im Alstädtler Hoftheater zu ermähigender Preisen in Scene. Bekanntlich ist die Titelrolle eine Glanzleistung des Hr. Ulrich und auch der Phönix des Herrn Matzowitsch land stets reichen Beifall. So wird es der Vorstellung an zahlreichem Besuch nicht fehlen.

† Alstädtler Hoftheater. Der außerordentlich zahlreiche Besuch der vorigeligen „Hamlet“-Aufführung gab den augenfälligen Beweis dafür, daß man diesem leider selten aufgeführten Schauspieler-Drama großes Interesse zuwendet und daß der Träger der Titelrolle, Herr Grube, eine Zugkraft ist. Letzterem wurde oft und so intensiv Applaus gespendet, wie man's kaum erwarten durfte. Als freilich in den ersten Akten auch noch wenig erheblichen Szenen der Besitz überkämpfte, regte sich die Opposition in heftigen Bischläufen, die gegen die ohne Max Applaudirenden gerichtet waren. Ein so einftschöller Künstler wie Herr Grube wird trotz der unaufdrücklichen Beschwörungen nicht einbilden, vollkommen in einer Rolle, die in mancher Hinsicht seinem Naturell und seiner realistischen Darstellungsweise nicht entsprechen ist, gekleidet zu haben. Hamlet ist von den Schauspielern sehr charakterisiert, schwierige psychologische Probleme, dessen Lösung die unerwidrliche Beringung künstlerischer Gaben beansprucht. In ihm mischen sich alle Temperamentarten und die melancholische berichtet am meisten vor, obwohl häufig leidenschaftliche Aufwallungen den physischen Geist des edlen Bringen übermannen und aus dem Gleichgewicht reißen. Jedemal muss ein festes Grundton durchgeführt werden, nach welchem das Variante abzustimmen ist, und das kann nur die Melancholie, das Gefühl der übertriebenen Einsicht vor der gerechten rächenden That, das Mangels an Einsicht, die sie die Brücke von Maisons-Laffitte in die Seine stürzen wollten, hätten sich aber dann auf der Brücke selbst getroffen und die Leiche statt in's Wasser auf der anderen Seite des Waggons auf die Uferböschung geworfen. Eine weitere Vermuthung ist, daß der Nord ganz oder theilweise als Hochzeit zu betrachten sei. Wartete soll bei seinen häufigen Reisen zwischen Creveu und Paris sich einfach damit beschäftigt haben, die Halbschüler, die jagen „Bonneteure“, welche sich den Stehenden aufzudrängen und ihnen unter dem Vorwand des Spiels Geld abpressen, auf der That zu erappen und dem Gericht zu überweisen.

Mit Ausnahme des Arbeitserwerbes flagen gegenwärtig alle Geschäftszweige in Paris über ungenügende Arbeit, und nachdem nun auch das Neujahrsgefecht schlecht ausgefallen ist, werden die Arbeiter zu Tausenden entlassen. Besonders groß ist die Not in Ansbach. St. Antoine, da die dortigen Fabrikanten fast allen Arbeitern, selbst denjenigen, welche seit langen Jahren bei ihnen beschäftigt waren, gefündigt haben. Viele fremde Arbeiter, namentlich die Belgier, haben insgesamt Paris bereits verlassen. Die Räte wurde darüber beleuchtet, daß die Arbeiter sich keine Lohnabzüge gestatten lassen wollten und theilsweise sogar, wie die Medien berichten, sich weitgehend in den bisherigen Lohn weiterzuverarbeiten. Ob der neue Minister des Handels und der Industrie, Eduard Lockton, die Mittel finden wird, um den Nöthigsten abzuhelfen, ist fraglich, zumal er der Arbeiterschaft bisher durchaus feingestanden hat und seiner Tätigkeit ist.

Italien. Der Papst hat am Freitag das angelüstigte geheime Konzilium abgehalten.

England. Mehrere Morgenblätter melden, daß Kabinett habe beschlossen, mehrere Belastungen des aufgebrochenen irischen Parades wieder in Kraft zu setzen, um vorgekommene Vergevaldungen einzelner Einwohner zu unterdrücken.

London. Die Prüfung der Bajonnette der Artillerie und Ingenieurtruppen in Aldershot ging seitens der königlichen Kommission vor sich, wobei allgemeine Resultate, als bei Revision der Bajonettwaffen zu Tage gefördert wurden. Von 150 der ersten Artilleriedivision gehörten Bajonnetten brauchen nur 21 Stück, hingegen es bei der Infanterie 31 Proz. gewesen waren. Ein gleich verhältnismäßig günstiges Resultat liefern die Versuche mit den Ponton- und Telegraphentruppen. Die Prüfung der übrigen Waffen wird fortgesetzt, jedoch ist Auftrag ertheilt worden, den Mittelwaffen der Preise keine Ausflösungen über den Preisnachschlag der unbrauchbaren Waffen zu ertheilen, weil sonst eine große Misszufriedenheit unter dem Volke hervorgerufen werden würde. Eine Untersuchung gegen die betreffenden Ammunitionsanstalten und Fabrikanten ist bereits eingeleitet. — Vor dem Gegegnert zu Middlesex stand Kapitän Thomas Tait wegen fahrlässiger Unachtsamkeit des Untergangs seines Schiffes und des Todes zweier Matrosen. Der Tempier „Mary Coverdale“ fuhr von Hastings nach Plymouth mit Leinen und Fälschungen beladen. In der Offizie, nicht weit von der dänischen Küste, stieß er auf ein Riff und verlor; die Mannschaft konnte nur mühsam von denken Fischen gerettet werden. Dem Kapitän, dessen erste, selbständige Fahrt dies war, wurde zur Last gelegt, nur eine Linie von 75 faden Länge, anstatt wie gebürtiglich, von 120 faden, besessen zu haben, und ihn zur Strafe dafür lebte Monate die Verlängre, ein Schiff befehlen zu können, entzogen. Den tragischen Epilog hatte diese Strandung wohl aber dadurch, daß Wirk Mary Coverdale, die Entlein und Tochter des reichen Rüder Coverdale in West-Hartlepool, als sie von dem ihrem Schiff ihr Großvater hatte ihr das ganz neue Bootzeug an ihrem 10. Geburtstage geschenkt, wo sie die Taufe vollzogen und dem Schiffe ihren Namen gab, zugeschlagen. Unglücklich stieß sie in dem Teich ihres Parks entdeckt. Sie hatte einen Brief zurückgelassen, in dem es wörtlich hieß: „Ich folge dem Willen des Himmels, als ein Zeichen Gottes, daß ich nicht länger auf dieser fündigen Erde weinen soll, sehe ich es an, daß mein Vater in den Himmel sein Grab fand.“ Mary Coverdale ging unter, ihr Name ist verschwunden auf ewig, ohne Spur zu hinterlassen; also ist der Pfeil des Herren, daß Mary Coverdale zu leben aufhören soll, im Wasser sterben muss; ich unterwerfe mich ihm; Sein Will sei gelobt! Amen!“ Die traurige Dame ist noch nicht voll 18 Jahre alt, war schön, gebildet und innensreich, auch schlecht es ihr nicht an zahlreichen Bewerbern um ihre Hand! Ihren letzten Willen prüfte sie in einem Sarge beigelegt, der die genaue Kopie des untergangenen Schiffes darstellt! — Der Advokat von Birmingham Hardings Wirkungslosigkeit hat an Madame Weldon ein Schreiben gerichtet, in dem er sie bittet, nicht von den Rechten Gebrauch zu machen, die ihr das Urteil des englischen Gerichts eindrängt und von jeder Verfolgung Gounod's abschüttet, sobald sie zurück nach London käme, um auf Rechtfertigung vor dem König sein Oratorium „Mors et Vita“ in Royal-Albert-Hall vorzutragen. Madame Weldon antwortete, daß sie eben von Paris zurückgekehrt sei, wo sie alte Schritte gehabt habe, um die Ausführung des Urteils gegen Gounod zu erlangen, und würde sie ihn, sobald er es wagen sollte, den Fuß auf englischen Boden zu setzen, sofort verlassen und lange einsperren lassen. Der Wunsch der Königin, den Meister zu sehen, verhelfe ihr nicht zu ihrem ihr geheimhaltigen zweiten Recht.

Aus Gravendien werden neue Dynamit-Drohungen gemeldet.

Der dortige Polizei-Superintendent Berrin erhielt von einem Mann Romant Severs, der gegenwärtig wegen Diebstahls eine Gefängnisstrafe verbüßt, einen Brief, worin es u. A. heißt: „Es gibt nicht weniger als 30 Hauptstädte in England, die an einem Tage in wenigen Wochen in die Luft geworfen werden sollen. Es sind 97 Worte für den Gebrauch bereit. Geheimpolitisten sind durchaus unglossig. Jeder einzelne von ihnen ist gespannt. Im Jahre 1886 wird sich etwas ereignen.“

Liebling des lieblichen Konzertpublums, Miss Grett, Cleote Graton, die sich die Methode ihrer Lehrmeisterin, Fr. Dinisch, immer nicht zu Nutzen macht, sang die schwierige Arie aus dem „Barbiere von Sevilla“ meist berallwert und gab von ihrer Koloraturfertigkeit gute Proben. Auch die Lieder von Haydn, Schubert u. R. drückte sie ausnahmsweise zur Geltung, wenn auch der Ausdruck nicht immer qualifiziert erschien. Die Sängerin hatte in Hern Corbett den Vrienden der feinfühligen und gewandten Klavierbegleiter.

† Der zweite Produktionsabend des Tonkünstler-Vereins enthielt nur Auszüge des C-dur-Quintette op. 163 von Anton Schubert mit Rosalinde. Die erste derselben bildete ein Quartett für Violoncello, Violine, Bratsche und Violoncello von Adoli Blasius, dem hochgeachteten Klaviervirtuosen am hiesigen Konzertorum. Das Werk wurde vor 50 Jahren zuerst bei einem Tonkünstlerspektakel in Leipzig gehabt, verschwand dann durch Versehen einer ehemaligen Schülerin des Komponisten auf viele Jahre und gelangte vor wenigen Monaten durch einen glücklichen Zufall wieder in die Hände des Komponisten. Das Quintett hatte Urfall, und des lehreren Zustandes herzig zu freuen, es nahm die Komposition mit warmstem Beifall auf. Das Quartett besteht aus vier Sägen, welche sich durch geschickte und fliegende, dem Schubert'schen Klavierstil ausreichende Ausführung einen ausnehmenden Wert erfreuen. Durch den Druck hoffentlich auch weiteren Kreisen zugänglich gemacht.

† Altstädtler Hoftheater. Der außerordentlich zahlreiche Besuch der vorigeligen „Hamlet“-Aufführung gab den augenfälligen Beweis dafür, daß man diesem leider selten aufgeführten Schauspieler-Drama großes Interesse zuwendet und daß der Träger der Titelrolle, Herr Grube, eine Zugkraft ist. Letzterem wurde oft und so intensiv Applaus gespendet, wie man's kaum erwarten durfte. Als freilich in den ersten Akten auch noch wenig erheblichen Szenen der Besitz überkämpfte, regte sich die Opposition in heftigen Bischläufen, die gegen die ohne Max Applaudirenden gerichtet waren. Ein so einftschöller Künstler wie Herr Grube wird trotz der unaufdrücklichen Beschwörungen nicht einbilden, vollkommen in einer Rolle, die in mancher Hinsicht seinem Naturell und seiner realistischen Darstellungsweise nicht entsprechen ist, gekleidet zu haben. Hamlet ist von den Schauspielern sehr charakterisiert, schwierige psychologische Probleme, dessen Lösung die unerwidrliche Beringung künstlerischer Gaben beansprucht. In ihm mischen sich alle Temperamentarten und die melancholische berichtet am meisten vor, obwohl häufig leidenschaftliche Aufwallungen den physischen Geist des edlen Bringen übermannen und aus dem Gleichgewicht reißen. Jedemal muss ein festes Grundton durchgeführt werden, nach welchem das Variante abzustimmen ist, und das kann nur die Melancholie, das Gefühl der übertriebenen Einsicht vor der gerechten rächenden That, das Mangels an Einsicht, die sie die Brücke von Maisons-Laffitte in die Seine stürzen wollten, hätten sich aber dann auf der Brücke selbst getroffen und die Leiche statt in's Wasser auf der anderen Seite des Waggons auf die Uferböschung geworfen. Eine weitere Vermuthung ist, daß der Nord ganz oder theilweise als Hochzeit zu betrachten sei. Wartete soll bei seinen häufigen Reisen zwischen Creveu und Paris sich einfach damit beschäftigt haben, die Halbschüler, die jagen „Bonneteure“, welche sich den Stehenden aufzudrängen und ihnen unter dem Vorwand des Spiels Geld abpressen, auf der That zu erappen und dem Gericht zu überweisen.

† Der geistige Wohlthätigkeitsvorstellung des englisch-amerikanischen Clubs im Alstädtler Hoftheater wohnte Se. Major der Königin bei. Heute Nachm. 4 Uhr wird „Die Stütze der Haushaltung“ im Alstädtler Hoftheater bei ermäßigten Preisen aufgeführt. — Abendbeginn Herr Carl Sonnig sein mit lebhaften Interesse besetztes Gastspiel als Thorwald im „Wagners“ geschildertem Drama „Königsschlacht“, dessen Seitenthema im 1. Satz zu dem eindrücklichen Komponisten zählen. Das vielseitige Künstlerparet Herr und Hildegard singt unter großem Beifall eine colorierungsreiche Arie aus „Suzanna“ von Händel vor und liegt später ein stimmgewölbtes Abendlied von Adel. Müller, sowie ein anprechendes, von konventionellen Wendungen jedoch nicht freies Duett von B. Umlaut. Zum Vortrag des melodischen Schubert'schen Quintette, dessen Seitenthema im 1. Satz zu dem eindrücklichen Komponisten zählen. Das vielseitige Künstlerparet Herr und Hildegard singt unter großem Beifall eine colorierungsreiche Arie aus „Suzanna“ von Händel vor und liegt später ein stimmgewölbtes Abendlied von Adel. Müller, sowie ein anprechendes, von konventionellen Wendungen jedoch nicht freies Duett von B. Umlaut. Zum Vortrag des melodischen Schubert'schen Quintette, dessen Seitenthema im 1. Satz zu dem eindrücklichen Komponisten zählen. Das vielseitige Künstlerparet Herr und Hildegard singt unter großem Beifall eine colorierungsreiche Arie aus „Suzanna“ von Händel vor und liegt später ein stimmgewölbtes Abendlied von Adel. Müller, sowie ein anprechendes, von konventionellen Wendungen jedoch nicht freies Duett von B. Umlaut. Zum Vortrag des melodischen Schubert'schen Quintette, dessen Seitenthema im 1. Satz zu dem eindrücklichen Komponisten zählen. Das vielseitige Künstlerparet Herr und Hildegard singt unter großem Beifall eine colorierungsreiche Arie aus „Suzanna“ von Händel vor und liegt später ein stimmgewölbtes Abendlied von Adel. Müller, sowie ein anprechendes, von konventionellen Wendungen jedoch nicht freies Duett von B. Umlaut. Zum Vortrag des melodischen Schubert'schen Quintette, dessen Seitenthema im 1. Satz zu dem eindrücklichen Komponisten zählen. Das vielseitige Künstlerparet Herr und Hildegard singt unter großem Beifall eine colorierungsreiche Arie aus „Suzanna“ von Händel vor und liegt später ein stimmgewölbtes Abendlied von Adel. Müller, sowie ein anprechendes, von konventionellen Wendungen jedoch nicht freies Duett von B. Umlaut. Zum Vortrag des melodischen Schubert'schen Quintette, dessen Seitenthema im



**Musik.**

Der Musikalien-Verlag von Friedrich Wagner, früher Biedermann, Dresden, befindet sich jetzt in Leipzig. Alle Beziehungen sind nur zu richten an C. P. Leide, Neumarkt Nr. 3 in Leipzig. Auch werden auf Wunsch Kataloge derselbst gratis verliefert.

**Stollensteuer**

a Woche 25 Pf., wird angenommen u. für Sicherung vorläufig unter u. großer Stollen garantirt. D. Schreiber, Ferdinandstraße 1.

**Stollensteuer.**

Die renommierte Bäckerei von Rich. Roscher, Maternstr. 6, am Sternplatz, empfiehlt auch in diesem Jahre ihre Stollensteuer von 20 Pf. aufzufordern. Hauptprincip: Reelle Bedienung.

**Zur Stollensteuer** label ergeben ein R. W. Rich. ter. Bäckerei. Alefelder 14.

Beizkosten, heiterkeit, Galathie die Kuhherde auf Liebe's Malzextrakt u. bergl. Bonbons geliebt. Diese werden zu verlässlichen, soliden Haussmittel v. J. Paul Liebe-Dresden führen die Apotheken.

Eine politisch gute erhaltenne Wirthschaft - Einrichtung, Robagoni-Wöbel, wird zu kaufen geachtet. Dresden unter K. 27 an die Expedition d. Bl. erh.

**Ausschank echter Ungar-Weine** Reinheit garantiert in Krause's Weinlädchen, Rommelsb. 4, auch Abends geöffnet. Stammtafelbild. Weinverkauf auch nach außerhalb.

**Kartoffelskuchen,** hochfein, alle Tage frisch.

**Pfannkuchen** mit seiner Füll. Dab. 60 Pf. bei

**Liebold,** Felsenstraße 11.

**Holländer und Whitstable**

**Austern** empfiehlt Carl Heusen Nachfolger

Wallstraße 16. Portius.

**Hotel de Saxe** neu renovirt. seit 1. Juli d. J. übernommen. **Freiberg in Sachsen.** Bob. Beyll bisher Geschäftsführer im Hotel zur Post, Zwicker, wird Oberkellner im Hotel Hirsch, hier.

**Moritzburg.** Adam's Gasthof

Schlittenbahn nach Moritzburg von allen Gegenden gut. Eisbahn auf dem Schlossgraben ausgezeichnet. Für gutgeheite Lofatitäten bestens gesorgt. Alte u. neue renommiert. Hochachtungsvoll A. Hoerber.

**E. Martin's Restaurant** Seeweißgarten empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

**Meinhols Säle.**

Couvert à 1 Mark, im Abonnement 10 Proc. Rab.

**Menu:** Legierte Spargelkuppe. Kräuter-Salat mit Butter oder Mayonnaise von Bisch oder Paprika-Salat. Gurkenraten oder Salatbörse. Kompt oder Salat.

Crème mit Früchten.

Halbmeine elegante Säle zur Ablösung von Sozialzeiten, bestens u. gänzen unter auskönneter Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll Fritz Rothe.

**Bienenkorb,**  
**Schloßstraße 10.**  
**Bockbier!**  
**Bockbier!**  
**Bockbier!**

aus der

**1. Culmbacher Action-Export-Bier-Brauerei** in Culmbach.

a Glas 20 Pf. Rettig gratis, kommt heute und folgende Tage in ganz besondere Güte zum Ausschank.

**Ernst Marcus.**

**Best-Auswahl**  
**Garni**  
Gute Speisen.

**Heute Concert.**

**ff. Felsenkeller-**

**Bock**

a Glas 18 Pf. ff. Bockwürstchen mit Meerrettich, Heringsalat und Süße täglich frisch bei genügender Abendunterhaltung.

**C. Blechner's Restaurant** Mieteschstraße 8.

**Hotel**

**St. Petersburg**

empfiehlt seine renovirten Säle in Theaterbühne u. Vereinsräumen zur Ablösung alter Vereins- u. Familien-Gesellschaften bei auskönneter Bedienung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Einem gültigen Zutrieb entgegenhend, reicht eine Hochachtungsvoll H. Richtling.

**Plauenscher**

**Lagerkeller.**

Heute Klebefaschäulen,

vorläufig Käse, Stammabendbrot nach Wahl, Bündner u. Lagerbier prachtvoll. Es lädt freundlich ein.

H. Richtling.

**Restaurant**

**E. Höritzschi**

**2 Neumarkt Nr. 2.**

**Deutsche Familien-Ausflug.**

**Bock - Bier**

vom Felsenkeller exquisit.

Rettig gratis.

Hochachtungsvoll A. Koch.

**Heute Alle**

Raumann's Brauerei, Weitstraße 1. - Hochzeit Bock, frische Eierplätzchen, launige Abendunterhaltung.

**Felsenkeller**

**Bock.**

Bockwürstchen.

Rettig gratis.

Hochachtungsvoll A. Koch.

**Heute Alle**

Raumann's Brauerei, Weitstraße 1. - Hochzeit Bock, frische Eierplätzchen, launige Abendunterhaltung.

**Saxonia,**

**26 Rhönitzgasse 26.**

Heute und folgende Tage

**Felsenkeller-**

**Bock,**

unübertraglich, 1/2 Liter 18 Pf.

Rettig gratis. Bockwurstsalat.

L. Herrmann.

**Achtung!**

**ff. Felsenkeller - Bock.**

Vorläufig Mittagstisch

in 1/2 und 1/2 Portionen.

Hochachtungsvoll M. Ulrich.

12 Raubachstraße 12.

**Radeberger**

**Bier - Local,**

11 Hauptstraße 11.

Heute beginnt der Aus-

schank des ganz vorzüglichen

Radeberger

**Bock - Biere.**

Zu diesem bedeckten Stoff findet

ergebnis ein E. Selle.

**Mr. Charlo,** der berühmte Zauberfünfer, tritt auf allgemeinem Bühnen noch Mittwoch den 20. d. und

Donnerstag den 21. im

**Polnischen Brauhaus** mit neuem Programm auf.

U. And.: Die Entdeckung einer lebendigen Person aus dem Publikum mit Einführung.

**Tänzer.**

Morgen Montag zur best.

Soirée mit Präsenten

**Polnischen Brauhaus,**

Meißnerstraße 19.

**Das elektrische**

**Glockenspiel**

kommt heute zum Vortrag im

**Eldorado.**

**Im Restaurant**

**Stille Musik,**

**Wautznerstraße,**

giebt Mr. Charlo

Montag u. Dienstag d. 18. u. 19.

d. d. Vorstellungen.

**PRIVATE**

**GESPRECHUNGEN**

Dienstag d. 19. Jan. 1886

Nachm. 5 Uhr

**Ordentliche**

**General-Versammlung**

der Mitglieder der

**Dachdecker-**

(Gießer und Ziegelducker)

**Zinnungs-**

Gefellen- und Lebend-

kranken-Kasse zu Dresden

in der Zinnungs-Herberge

**„Zum Schleizer Hor“**

Kreuzbergplatz 10.

**Zuges - Ordnung:**

1. Die Abnahme der Jahres-

Rechnung von 1885.

2. Wahl der Vorstände: Mit-

glieder nach § 29 des Statuts.

3. Bestätigung der vom Vor-

stande abzuschließenden Verträge

mit Herstellern, Apotheken u. s. w.

4. Die Bestimmung der in den Meisterschaften liegenden Beiträge (§ 35). (Siehe auch Auskunft im Herbergssalon.)

**Robert Heinrich,**

ff. Obermeister u. Kassenführer.

**Verein**

**Gewerbetreibende**

**Dresdens.**

Montag den 18. Januar, Abends

8 Uhr, **Versammlung** im

Wiener Garten, Marquise

rechts. Tagordnung: Vortrag

des Chemikers Herrn Dr. Er-

win Knauer.

**Ueber Kohlenstoff**

und seine wichtigsten

Sauerstoffverbindungen

(mit Experimenten).

Gehörtliches, Fragefragen.

Gäste willkommen.

**Der Vorstand.**

**Lackire-**

**Innung.**

Mittwoch den 21. d. W. Ab-

1/2 Uhr, im kleinen Saale der

Herberge zur Heimat, Neugasse

Nr. 10, 1. Etage.

**General-Versammlung.**

**Zuges - Ordnung:**

Beratung u. Reichluftfahrt

des revidierten Innungsstatuts.

**Hermann Weritz,** Obermeister.

**Deutscher**

**Krieger-Verein.**

Dresden.

## Schuhmacher-Innung.

Montag den 26. Januar d. J.  
Haupt-Versammlung der  
Kranken- u. Grabesäfe, sowie der  
Sohnen- u. Grabesäfe-Innung.  
Versammlung. Beginn der  
Kranken- u. Grabesäfe-Versammlung um  
10 Uhr, der Innungsvor-  
versammlung 10 Uhr.  
Tages-Ordnung der Kranken- u.  
Grabesäfe-Hausversammlung:  
1. Vortrag d. Rechenschaftsberichts.  
2. Aufnahme neuer Mitglieder.  
3. Verchiedenes.  
Das Erdenen aller Mitglieder  
der Innung ist dringend notwendig.  
Georg Barth, Vorsteher.

## Zentral-Kranken- und Unterstützungs-Gasse der deutschen Zimmerer.

(Gingegliederte Hütte Nr. 2)  
Dienstag den 19. Januar,  
Abends um 8 Uhr.

## Haupt-Versammlung

in d. Reichshalle, Bismarckstr. 15.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag d. Rechenschaftsberichts.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Verchiedenes.

Das Erdenen aller Mitglieder  
der Innung ist dringend notwendig.

Georg Barth, Vorsteher.

## Kranken- und Begräbnisskasse der Vereinigten Schuhmacher.

In der am 11. d. W. stattgefundene Hausversammlung wurde der seitherige Vorstand Herm. Töllner, sowie dessen Stellvertreter Herib. Hervol wieder gewählt, was hierdurch sofortigemäß bekannt gegeben wird.

Dresden, 16. Januar 1886.  
Herm. Töllner, Vorsteher.

## Militär-Verein

## Saxonia.

Die Generalversammlung wird den 6. Februar in Leipzig's Etablissement Königstraße 94.

## Ruhikalische

## u. humoristische Vorläufe.

Etwas Gelehrte zur Betreuung werden noch dankbar angenommen und bis zum 26. d. J. an nachverzögerte Stellen abgegeben geben: An Alstadt bei den Herren: Pleischmann, Wettinerstr. 22, II.; Schönfeld, gr. Schloßgasse 8; Molnar, Seidigerstr. 1, v. B.; Wendt, Friedwitz, 9, II. In Neustadt bei den Herren: Übermann, Friedbergerstr. 1, und Koenig, Louisen- und Wauwilstr. Ede.

der Verbands-

Obermeister.

## Schneider-Innung.

Montag den 23. Jan. d. J.

Nachmittags um 5 Uhr

## erste ordentliche

## Innung-Versammlung

auf das Jahr 1886

im Saale des Münchener Hofs, Kreuzstraße 11, erste Etage.

## Zeugesetzung:

1. Aufnahme neu eintretender Mitglieder.

2. Aufnahme und Abschreben von Zeichnungen.

3. Beschlussfassung über die Geschäftsführung der Innungsvor- und -versammlung nach § 27 des Statuts.

4. Berat. der letzten Vierteljahrrechnungen 1885 von der Innungskontrolle und Grabsäfe.

5. Beschlussfassung über den Haushaltplan auf das Jahr 1886.

6. Beschlussfassung über die schiede- nende Contoion der Vorstandsmitglieder. (§ 41 des Statuts).

7. Beschlussfassung über den Be- trikt der Schneider-Innung zum Innungskontrolle, sowie Wahl der Vertreter in denselben.

8. Wahl eines Gelehrten in den Ausschuss für das Gefallen- und Herbergswesen.

9. Wahl von 3 Neumannsprüfern für das Jahr 1886. (§ 12 des Statuts).

10. Anfangs-Angelegenheiten.

N.B. Der Haushaltplan liegt bei Unternehmern aus: Einsicht aus, auch haben sich bei selbigem diejenigen Reiter zu melden, welche nächste Söhne Lebende ernehmen.

Dresden, den 17. Januar 1886.  
Gustav Barth, Obermeister.

## Kranken-Unterstützungs-Bund

der

## Schneider

## Deutschlands. (E. II.)

Montag den 19. Jan., Abends 9 Uhr, in Seitz's Gaffhaus, 1. G.

## General-Versammlung.

## Tages-Ordnung:

1. Abrechnung vom 4. Quartal 1885.

2. Wahl jährlicher Vorstandsmitglieder.

3. Verchiedenes.

Das Erdenen aller Mitglieder ist notwendig.

D. Rev.

## Kranken-Unterstützungs-Bund

der

## Schneider

## Deutschlands. (E. II.)

Montag den 19. Jan., Abends 9 Uhr, in Seitz's Gaffhaus, 1. G.

## General-Versammlung.

## Tages-Ordnung:

1. Abrechnung vom 4. Quartal 1885.

2. Wahl jährlicher Vorstandsmitglieder.

3. Verchiedenes.

Das Erdenen aller Mitglieder ist notwendig.

D. Rev.

## Zur Impffrage.

Die Deutsche Reform ent-

hält in den Nummern 12 und 13 die Entgegnung auf einen Artikel in Nr. 358 des Dresdner An-

zeigers. Impfgegner abonnieren auf diese Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

Abnl. Obersteuer-Amt, u. Frau.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

Kraenkstr. 4 u. 5, Nr. 11. B.

zu dieser Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

Kraenkstr. 4 u. 5, Nr. 11. B.

zu dieser Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

Kraenkstr. 4 u. 5, Nr. 11. B.

zu dieser Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

Kraenkstr. 4 u. 5, Nr. 11. B.

zu dieser Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

Kraenkstr. 4 u. 5, Nr. 11. B.

zu dieser Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

Kraenkstr. 4 u. 5, Nr. 11. B.

zu dieser Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

Kraenkstr. 4 u. 5, Nr. 11. B.

zu dieser Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

Kraenkstr. 4 u. 5, Nr. 11. B.

zu dieser Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

Kraenkstr. 4 u. 5, Nr. 11. B.

zu dieser Zeitung!

Georg Barth, Vorsteher.

General-Versammlung.

## Schlafröste

finden wir in größter molligster

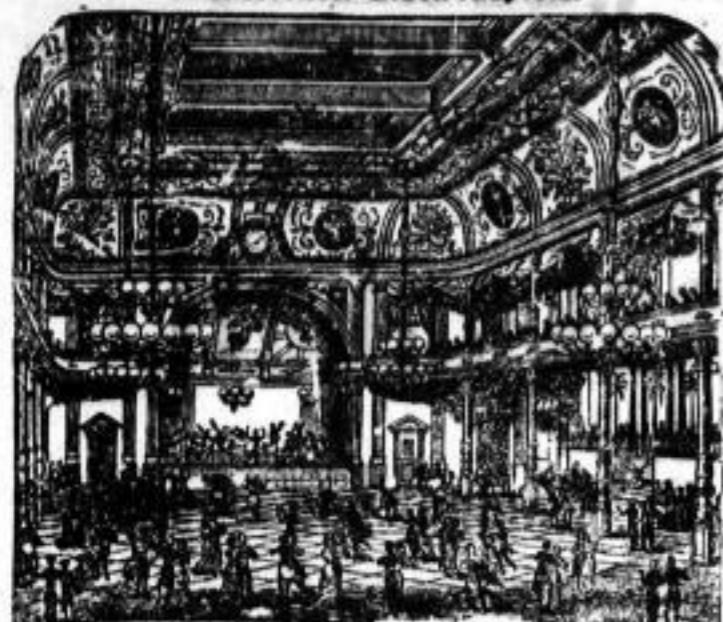
Auswahl nur gut und billig in

der Dresdner Schlafröste-

Fabrik von S. Meyer jun.,

</

**Eldorado,** Steinstrasse Nr. 9.  
Probe des  
Electricischen Glockenspiels.



Heute u. morgen gr. Ball (Jägerkapelle).  
Tanzverein heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr zu  
50 Pl. Streitour 10 Pl. (Holzbrauhaus-Bockbier-Ausflug).

**Gasthaus Neustraße.**  
Heute Sonntag Ballmusik.  
Achtungsvoll T. Hähnel.

**Restauration Schusterhaus.**  
Heute starkbesetzte Ballmusik.  
Ergebnis C. Kuobloch.

**Zu den Linden in Cotta.**  
Heute Ballmusik, 6 u. 9 U. Concertans. Ergebnis Krause.

**Reh's Etablissement Deutscher Kaiser**  
in Pieschen. (Größtes Balllokal d. Umgegend Dresden).  
Heute starkbesetzte Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ergebnis A. Reh.

**Westend-** Tänze von 4 Uhr ab ein  
Schlösschen (Plauen) ff. Biere,  
guten Räume. Städtebüchsen.  
H. Prütz.

**Gasthof Strehlen.**  
Heute Ballmusik. Achtungsvoll G. Walisch.

**Blasewitz. Ballmusik.**  
Adolf Gebler.

**Ball-Saal Bellevue.**  
Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und  
Tanzverein. K. Menz.

**Gambrinus, Löbtauerstr. 11.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.  
Achtungsvoll Oswald Hartmann.

**Gasthof Kaitz.**  
Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll M. Stange.

**Gasthof Prehlis.**  
Heute Sonntag Ballmusik, wo ergebnis einlädt F. A. Hofmann.

**Gasthof zu Niederpoyritz.**  
Heute Sonntag Ball. C. Jeremias.

**Gasthof zu Wölfnitz.**  
Heute Ballmusik, wo ergebnis einlädt F. A. Köhler.

**Strehlen, goldene Krone.**  
Heute Aufführung des hochseinen Felsenkeller  
**Bockbieres.**

Von 4 Uhr an ein Tänzchen.  
Achtungsvoll H. E. Hebenstreit.

**Etablissement Zschertnitz**  
Heute ein Tänzchen.

für gute Speisen und Getränke ist stets auf's Sorgfältig bedacht, warme Lokalitäten, angenehmer Aufenthalt, stille Dienstzeit.  
Achtungsvoll H. Heide.

**Sächsischer Prinz, Striesen.**  
Vierdeihen Schäferstraße-Striesen.  
Heute Ballmusik. R. Töpfer.

Freitag den 22. Januar grosser Maskenball.

**LOSCHWITZ**  
**ASTOR DOMINUS**  
Heute Sonntag  
**Grosser Ball.** Gustav Demnitz.

**Schweizerhaus.**  
Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.  
L. Franke.

**Etablissement Park Reisewitz.**  
Heute Ballmusik.  
Achtungsvoll A. Gratzmüller.

**Bürgergarten Löbtau.**  
Heute öffentliche Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ergebnis Robert Uhlemann.

**Gasthof zum Grafen Thun,**  
**Neustriesen.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.  
Mittwoch den 20. d. Narrenschwanzes.

**Gossebaude.** Heute ein Tänzchen.  
Anfang 2 Uhr, 30 Pl. 3 Uhr, 5 Uhr. W. Grosse.

**Grüne Wiese.**  
Heute Ballmusik.  
NB. Nächsten Sonntag gr. Bockbierfest. R. Thiele.

**Nißbach's Säle.**  
Heute Ballmusik,  
von 4-7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz für  
Herren 50 Pl., Damen 20 Pl. Jede einzelne Tour 10 Pl.  
M. Missbach.

NB. Freitag den 22. Januar grosser öffentlicher  
Maskenball.

**Gasthof zum Kronprinz,**  
**Hosterwitz.**  
Heute Sonntag Ballmusik im seitlich dekorierten Saale.  
Es lädt freundlich ein A. Lehmann.

**Diana-Saal.**  
Heute und morgen Ballmusik.  
Heute von 4-7 Uhr Tanzverein. Streitour 10 Pl.  
Blättertour 20 Pl. Montag grosses Bohnenfest.

E. Voigtlander.

NB. Dienstag, den 2. Februar, großer Maskenball.  
**Mockritz-Höhe.**

Heute Sonntag Tanzmusik, wo ergebnis einlädt  
Moritz Hennig.

**Gasthof zu Nöthnitz.**  
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Witz. Tegel.

**Gasthof zu Niederpoyritz.**  
Mittwoch den 20. Januar  
großer öffentlicher Maskenball.

Eintritt 1 Pl. Ant. 8 Uhr. Es lädt freundlich ein G. Veremias.

**Gasthof Niedersedlitz.**  
Heute Sonntag Ballmusik. Sonntag den 24. Januar  
humoristisches Gesangs-Concert vom Waldenthaler  
Männerquartett aus Nöthnitz. Achtungsvoll C. Bell.

Unter heutigem Tage übernehme ich den bestens bekannten

**Gasthof zu Blasewitz**

und werde sorgfältig bemüht sein, ein mich beeindruckendes Publikum  
nach allen Richtungen hin zufrieden zu stellen, und bitte höflich,  
mir in meinen Bemühungen durch gütigen Besuch freundlich  
unterstützen zu wollen.

Alle Sonntage von 4 Uhr Tanzmusik.

Biere, Weine und Küche werden allen Anforderungen

bestens entsprechen. Hochachtungsvoll Ad. Gebler.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute starkbesetzte Ballmusik. W. Geiter.

**Odeum. Ballmusik.**  
Heute und morgen  
Deute von 4 bis 7, morgen von 7 bis 10 Uhr  
Tanzverein.

F. E. Schade.

**Reichshässen.** Neu  
renovirt. Neu renovirt.

**Heute Ballmusik.**  
Von 4-7 Uhr Tanzverein. Neues Parquet, Säle und  
Festitäten hochfein. Achtungsvoll J. Fröde.

**Elysium Räcknitz.**  
Heute Sonntag Ballmusik.  
Donnerstag den 21. Januar Concert vom Waldenthaler Männer-  
Quartett aus Roggwien, nachdem Ballmusik. G. Höne.

**Alter Dessauer, Niedergörbitz.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik, wo er-  
gebnis einlädt Tänzchen.

**TIVOLI**

Heute und morgen Ballmusik,  
beginn von 4-7 Uhr Tanzverein. A. & C. Schiebel.

**Dresdner Brater.**  
Großes Extra-Concert  
auf der spiegelglatten Eisbahn.  
Anfang 2 Uhr.  
Ergebnis H. Eichler.

**Feldschlößchen**  
Chemnitzerstrasse 6  
Pferdebahn ab Postplatz  
für 10 Pfennige.  
In dem festlich dekorierten Salon  
heute Sonntag

**Grosses Frei-Concert,**  
Anfang Nachmittags 1/4 Uhr. Ende 11 Uhr.  
sonstige Auswart des hochseinen Feldschlößchen-Bockbieres.  
Nette gratis! Hochachtungsvoll G. Friedrich.

**Kgl. Zwingerteich.**  
Grosses Militär-Concert.  
Anfang 11 Uhr.

5 Kreuzstraße 5.  
Neu eröffnet.  
Einzig in seiner Art!  
**Ramerun-Grotten.**  
Höchst originell:  
Ausflukt d. deutschen  
Schiffe  
in Ramerun,  
großartiges tableau.  
Für gute Biere, warme  
Speisen zu jeder Tages-  
zeit, sowie täglich musiz.  
Abend-Unterhaltung  
ist bestens Sorge getragen.  
Hochachtungsvoll  
Eduard Sieg.

**Laube's Restaurant,**  
früher Felsner,  
14 Altmarkt 14,  
größtes Speisehaus, ganze und halbe Portionen,  
nur Prima-Ware von den renommiertesten Firmen. Über-  
zeugen macht wahr! Eine große Reklame! Fortschreibung des  
Bockbierfestes. Netzig gratis! Bockwürstchen à Paar  
15 Pl. eigene Fabrik.  
Täglich großes Militär-Concert ohne Entree.  
Anfang 6 Uhr. Achtungsvoll E. Laube.

**Ballmusik**

auf den nachstehenden Sälen in Neustadt:

Ballhaus, Bauherstraße.  
Colosseum, Aloustraße.  
Damm's Etablissement, Königbrückestraße.  
Markgraf, Görlicherstraße.  
Orpheum, Romanerstraße.  
Polnisches Brauhaus, Gr. Meißnerstraße.  
Sützenhaus, Windmühlenstraße.  
Tonhalle, Glacisstraße.  
Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

**Müller's Gasthof Lentewitz.**  
Heute Sonntag von 7 Uhr an Concert, nach dem aufbe-  
segte Ballmusik.  
NB. Vorzügliches Hofbraubier.  
Achtungsvoll C. Müller.

**Gasthaus Wilder Mann.**  
Heute Tanzvergnügen, wo ergebnis einlädt A. Reck.

**Freier Tanz in Hamburgs Säle**

heute von 4-7. Morgen Damenkränzchen mit Präsent-  
Vertheilung. Herren 50 Pl. Damen 25 Pl. Agnes Krausse.

**Brabanter Hof.**  
Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik u. Tanz-  
verteilung. Bock, ein ganz vorzügliches Getränk aus dem  
Bairischen Brauhaus, gelangt bei mir zum Ausflank u. empfiehlt  
sich aus Beste. Aufenthalt wie im Walde. Netzig gratis! Stet  
hochstein. Achtungsvoll L. Hennig.

**Gasthof Pieschen.**  
(Schönster Ballaal der Umgegend),  
Hafenstraße 18.  
Heute Sonntag von 4 Uhr an öffentl. Ballmusik. Blas-  
und Streitour 10 Pl. Ergebnis C. H. Kunze.

**Etablissement z. Lindengarten.**  
Heute von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. ff. Biere  
und gute Küche. Für gutgeheirte Zimmer ist georgt.  
Achtungsvoll Emil Weber.

**Gasthof Weisser Adler in Loschwitz.**  
Heute Sonntag grosser Ball  
in sein dekorirtem Saale.  
Achtungsvoll August Michael.

**Centralhalle.** Heute Ballmusik,  
von 4-7 U. Tanzverein.  
Damenkränzchen.  
Achtungsvoll H. Wagner.

**Baumwiese.**  
Heute Sonntag Tanzvergnügen.  
Freudlich lädt ein Beder.

# Königliches Belvédère

der Brühl'schen Terrasse.  
Heute Sonntag, den 17. Januar 1886

## Zwei Concerte

von der Kapelle des R. S. I. Gren.-Reg. Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Direction des Reg. Musikkärritors Herrn

### A. Trenkler.

Erstes Concert Anfang 4 Uhr | Entree 50 Pf.  
Zweites Concert Eintritt 7 Uhr | Entree 50 Pf.  
Anfang 10 Uhr | Th. Fleibiger.

# Gewerbehaus.

Heute Sonntag den 17. Januar 1886

## Zwei Concerte

von der aus 50 Mitgliedern bestehenden Kapelle des Gewerbehause unter Leitung des Kapellmeisters Herrn

### M. Zimmermann.

#### Programm (Nachmittags) Anfang 4 Uhr.

1. Ouverture „Der alte Glücksdrücker“ von Weber. 2. Reminiszenz (2. Acto) aus „Wiseart's Schubert“; Arie „Lieder eines fahrenden Gesellen“ von W. Zimmermann. 3. Vorspiel des 2. Aktes aus dem „Brahms“ von Döppler. 4. Serenade für Bläser, Cello und Harfe von Delibes. 5. Die letzten Gesangsmotive Postmann. 6. Zug und Song. 7. Ouverture „Schnecke“ von Strohm. 8. Variante über das Lied „Wir sind ein Volk“ von Reinhilde. 9. Chor und Gesang der Männerstimmen aus der Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauß. 10. Chor „Guten Tag“ von Weißbrot. 11. „Zwei Kinder“ von G. R. Weber. 12. „Mutter“ von G. R. Weber. 13. „Zum Abschluss“ von K. Wagner.

#### Programm (Abends) Anfang 7 Uhr.

1. Ouverture „La serpe d'oro“ von Thomas. 2. Ballermann aus der Oper „Rusalkin“ von Goldmark. 3. „Scheint es nicht“ Walzer von Schubert. 4. Das Kreuzweglied, Text von Hugo. 5. „Alles ist so gut“ von Müller. 6. Ouverture „Romeo Et Julia“ von Beriozov. 7. galoppierender Marsch aus „Lohengrin“ von Wagner. 8. Zweite ungarische Marschfuge von Liszt. 9. Ouverture „Rigoletto“ von Verdi. 10. „Märchenflöte“ von Poulenc. 11. Ouverture „Ritter“ von Mozart. 12. „Märchenflöte“ von G. R. Weber. 13. „Zum Abschluss“ von K. Wagner.

Entree 75 Pf.

Billets, 6 Stück 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse.

# Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

## Humorist. Carneval-Concert

von der Kapelle des R. S. I. (2. Abt.) Gren.-Reg. Nr. 100, unter Direction des Reg. Musikkärritors Herrn

### A. Ehrlich.

Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf.

Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

### Nach dem Concert gr. Ball.

J. Lincke.

# Bohleder's Etablissement im Löbtau.

Heute Sonntag

## H. gr. Carneval-Concert

von der Kapelle der R. S. Bioniere unter Direction des Reg. Musikkärritors Herrn

### A. Schubert.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Billets à 25 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen, sowie 4 Stück 1 Mark an der Kasse. Kinder in Begleitung Erwachsener bezahlen die Hälfte des Entrees.

### Nach dem Concert grosser Ball.

Die von obiger Kapelle ausgeschriebenen Ball-Billets gelber und vorne grüne Farbe verkauft während der Carneval-Concerte ihre Gültigkeit.

# Bergkeller.

Heute Sonntag  
(im festlich dekorierten Saale)

## gr. Concert

von der Kapelle des Garde-Reiter-Regiments unter Direction des Reg. Stabstrompeters Herrn

### A. Franz.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

1. Galanterie-Marsch im Schatz von R. Altenberg. 2. Ouverture zu „Boccaccio“ von G. M. A. Weber. 3. Serenata-Motiv von G. Strauss. 4. Minale „Boccaccio“ von G. M. A. Weber. 5. Motiv's Rückkehr von Brundibar (o. d. d. C. P. Gluck). 6. Motiv's der H. Schubert. 7. Motiv's von R. Wagner. 8. „Brassida“ von G. Strauss. 9. „Allegretto“ von G. Strauss. 10. „Gesang der Natur“ von G. Strauss. 11. „Zwei Kinder“ von Hugo. 12. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 13. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 14. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 15. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 16. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 17. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 18. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 19. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 20. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 21. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 22. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 23. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 24. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 25. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 26. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 27. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 28. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 29. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 30. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 31. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 32. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 33. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 34. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 35. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 36. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 37. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 38. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 39. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 40. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 41. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 42. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 43. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 44. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 45. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 46. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 47. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 48. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 49. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 50. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 51. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 52. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 53. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 54. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 55. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 56. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 57. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 58. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 59. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 60. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 61. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 62. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 63. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 64. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 65. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 66. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 67. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 68. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 69. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 70. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 71. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 72. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 73. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 74. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 75. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 76. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 77. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 78. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 79. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 80. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 81. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 82. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 83. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 84. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 85. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 86. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 87. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 88. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 89. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 90. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 91. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 92. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 93. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 94. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 95. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 96. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 97. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 98. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 99. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 100. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 101. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 102. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 103. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 104. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 105. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 106. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 107. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 108. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 109. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 110. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 111. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 112. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 113. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 114. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 115. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 116. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 117. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 118. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 119. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 120. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 121. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 122. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 123. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 124. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 125. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 126. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 127. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 128. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 129. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 130. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 131. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 132. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 133. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 134. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 135. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 136. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 137. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 138. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 139. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 140. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 141. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 142. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 143. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 144. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 145. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 146. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 147. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 148. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 149. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 150. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 151. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 152. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 153. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 154. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 155. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 156. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 157. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 158. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 159. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 160. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 161. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 162. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 163. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 164. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 165. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 166. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 167. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 168. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 169. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 170. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 171. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 172. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 173. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 174. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 175. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 176. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 177. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 178. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 179. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 180. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 181. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 182. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 183. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 184. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 185. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 186. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 187. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 188. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 189. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 190. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 191. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 192. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 193. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 194. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 195. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 196. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 197. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 198. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 199. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 200. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 201. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 202. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 203. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 204. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 205. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 206. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 207. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 208. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 209. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 210. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 211. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 212. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 213. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 214. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 215. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 216. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 217. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 218. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 219. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 220. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 221. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 222. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 223. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 224. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 225. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 226. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 227. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 228. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 229. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 230. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 231. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 232. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 233. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 234. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 235. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 236. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 237. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 238. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 239. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 240. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 241. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 242. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 243. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 244. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 245. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 246. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 247. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 248. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 249. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 250. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 251. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 252. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 253. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 254. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 255. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 256. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 257. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 258. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 259. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 260. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 261. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 262. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 263. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 264. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 265. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 266. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 267. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 268. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 269. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 270. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 271. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 272. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 273. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 274. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 275. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 276. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 277. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 278. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 279. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 280. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 281. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 282. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 283. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 284. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 285. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 286. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 287. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 288. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 289. „Die kleine Prinzessin“ von G. Strauss. 290. „Die kleine Prinz

# Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Waisenhausstraße 4, Wechselstube Dresden-Neustadt: Am Markt, große Klostergasse Nr. 13. Quellmalz & Adler

## Notizen und Berichte.

Die Eingabe des Dresdner Architektenvereins zu den Bandtagen in Sachsen des Kunstakademiebaus ist zu man und mittheil, in durchaus statutengemäßer Weise zu Stande gekommen. In der Dezember-Monatsversammlung des Vereins wurde ausführlich über die Verbindung der Akademie mit dem Kunstuftstellungsgebäude Bericht erstattet und die bekannten Mängel dieses Bauplatzes beleuchtet. Der Verein beschloß, dem Landtag ein sachmännisches Urtheil über das so außerordentliche Handmittel im Anspruch nehmende Bauvorprojekt zur Verfügung zu stellen und beauftragte seinen Vorstand mit der Ausarbeitung der Eingabe. Dieser kam dem Antrag nach und legte die vorliegende Petition einer außerordentlichen Versammlung vor, die ganz den Vor-schriften der Statuten entsprechend einberufen worden ist. Der Verein schloß sich einstimmig der Petition an und beauftragte seinen Vorstand, sie dem Landtag zuzumessen zu lassen. Niemand hat widerprochen und es ist nicht einzusehen, wie man dieses vorstellige Verfahren des Vorstandes nachdrücklich bestreiten will. Auch kann nicht davon die Rede sein, daß die Petition zu spät kommt. Alles, was sie verlangt, hat man bereits vor 2 Jahren öffentlich ausgesprochen. Nicht persönliche Motive leiteten den Architektenverein, sondern das Gemeinwohl. Damit nicht Dresden durch eine unglückliche Ausführung der Akademie einen irreparablen Schaden erleidet.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren wurden zeitweise einer antisüdostlichen Ausweitung aufzuhaltende Erhebungsbüchern der Provinzialstrafrechts betreibenden Amtsstelle von den Gerichtsvollziehungen als erstattungsfähig erachtet und von den Zahlungspflichtigen mit eingehoben. Auf erhobene Beschwerde eines solchen bat nun die V. Chancery des Königlichen Landgerichts Dresden am 21.10. 1885 — v. B. 1655 — durch Urteil entschieden, daß die Erhebungsbücher von den Zahlungspflichtigen nicht zu erheben sind, und dieser Urteil ist auch auf den südostlichen Amtsgericht erweitert worden. Vorausgesetzt wird nur, daß der Zahlungspflichtige an den Gerichtsvollzieher und nicht direkt an den südostlichen Amtsgericht zahlt; im letzteren Falle würde allerdings der südostliche Erhebungsbücher vom Schulden zu erheben berechtigt bleiben. Man zahle also nicht an diesen, sondern an den Gerichtsvollzieher, und man erzielt Geld!

Im November v. J. wurde bekanntlich der weitbekannte Karlmpier der Wendens (auch "Wendenvater" im Volksmund genannt) Pastor Heinrich Immerich aus Bautzen, wegen öfflicher Bekleidung des Geh. Regierungsrats und Schulratshof und des Superintendents Lubitz in Liegnitz zu 200 M. Geldstrafe, Entzug der Kosten und Gewahrung der gleichzeitig vorbereiteten Privatgenugtuung vom Landgericht Liegnitz verurtheilt. Es handelt sich um jene sensationale Privattheit, welche B. Immerich zur Abwehr der gegen das Wendenvater und die Agitatoren in der "Schlesischen Zeitung" erhobenen Beleidigungsbüchern geschrieben. B. Immerich legte gegen das Justiziartheil Revision ein; dieselbe ist jedoch jetzt vom obersten Gerichtshof verworfen worden.

Dieser Tage hat ein zehnjähriges Mädchen von hier die weite Reise nach Libau in Russland, wofür ihr Vater als Theaterschauspieler engagiert ist, angetreten. Sie hatte eine kleine Tochter von Bawo auf der Brust hängen, auf welcher zu lesen stand: "Ich heiße Nelly St., reise zu meinem Papa nach Libau; du p. p. Mütterndien werden gebeten, sich meiner gefällig anzunehmen". Die kleine couragierte Reisende war mit dem nördlichen Steigegeld, sowie einem Billett für das Schiff ab Stettin vertrieben. Passagiere nahmen sich des Mädchens an und es diente schon jetzt die Freude haben, seinen Vater wieder umarmen zu können.

In Nummer 13 der Dresdner Nachrichten wurde das Eiswerk von Mockitz erwähnt. Am Mittwoch sowohl als auch am Donnerstag wurde dasselbe von Dresden aus, wie von den Bewohnern der umliegenden Ortschaften sehr stark besucht. Während dieser Tage war man bestürzt, die jungen Eisbretter von ca. 6000 Centner einzuhauen. Alles ist hierzulande einfach, aber praktisch eingerichtet. In den drei mächtigen Eisställen ruhen jetzt schon gegen 150.000 Centner schönes, helles, wie Kristall leuchtendes Eis entgegnet. Zunächst wird das Eis mittels Eispfählen geröst, dann durch Sägen zerlegt und höchst von 2 Leuten, welche in einem Rahmen sind, bis zu den 3 Matrosen geleitet. Hier wird dasselbe Stück für Stück zur Seite gelegt und von der Tasmachine auf allen 3 Matrosen zugleich in die gewölbten Räume befördert. Der reiche Vater des Werkes, Herr Winkelmann, zeigt sich überall als unschuldiger und thätiger Mann. Ein Besuch dieses Werkes im vollen Betriebe ist lohnend. Auch der Weg über Radeburg, Bautzen, Mockitz ist bei jeglicher Witterung sehr schön, und das Großhaus zu Mockitz bietet gute Restauration. Dabei sei noch ein interessanter Punkt hingewiesen. Rechts und links vom Feste sind die sogenannten neuen Börse, welche gewölbte Blasiusmosaike liefern, dabei aber, selbst in den fälschesten Sonnentagen, nie zu türen. Das Wasser muß also bedeutende Wärmegrade haben. Eine Prüfung des Wassers von Schachtmannen wäre gewiss ein Blaue.

Der Verein Canaria I zur Dresden, dessen Mitgliederzahl nach der ländlichen Ausstellung sich auf 42 erhöht hat, hält überwiegend Dienstag Abend, in Helbig's Etablissement einen öffentlichen Gesellschaftsabend ab, zu welchem Gäste freien Eintritt haben. — Der musikalische Verein Lutea hält am 20. d. im Saale des Kaisertheaters einen Vortragsabend zum Besten des deutschen Schulvereins ab. Am 24. d. veranstaltet der Männerchorverein Stradella in Bach's Sälen ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten der Kinderheilstätte für Neu- und Antoniter.

Ein Klammere-Gegensand, auf welchem man sich's bequem machen kann, ist nun auch in der Cigaretten-Branche eingeführt. Die große Cigaretten- und Tabakfabrik von Dr. Sons u. Co. in Durkheim geht jetzt an diejenigen Geschäfte, die den Vertrieb ihrer Produkte übernehmen — einen leichtgebaute Stuhl, deinen Rücklehne ein hübsches Bild und die groß eingearbeitete Firma zeigt. Das muß man aber nicht so verstehen, als ob man sich gleich legen müsse, wenn man eine Deutsche Cigarette raucht, o nein! Die Sessel voll treuliche Ware liefern!

Der arme Schnecke ist in welcher die österreichisch-ungarischen Bahnmüller unter gewaltigen Schneemassen begrub, hat nur im östlichen Theile Sachsen eine Bahnlücke in Mitteldeutschland gejogen, nämlich die Bautzener Reichs-Schmalspurbahn. Auf denselben mußten gestern die beiden ersten Säge wegen Schneeverwehung ausschlafen, doch konnte schon mit dem nächsten Tage der Verkehr wieder aufgenommen werden.

Aus der Böhmen ist seit einigen Tagen ein Mann, Kauermann Paul Rieger aus Dresden, verirrt, welcher es vor kurzem unternommen hatte, in einem Grundstück der Allee zwischen einer Schauweinbrennerei anzulegen. Zu diesem Zweck hatte er sich nicht nur mit verschiedenen Weinbergsherren dortiger Gegend in Verbindung gesetzt und sich so Kredit verschafft, sondern sogar seine Schwindelbanker so weit getrieben, daß er gegen Leitung von Säulen von verschiedenem Geldeitspersonal als Buchhalter, Notarbeiter etc. in seinem Dienst nahm. Die ihm so anvertrauten Gelder hat er beim Verchwinden mitgenommen und die Schauweinbrennerei ist nur blos noch — Schau! Einter der Witwer getrennter letzter Röster schildert uns seine Notlage. Er wurde von Rieger veranlaßt, mit seinem kleinen Kindern und Möbeln nach Böhmischbrod überzusiedeln unter dem Ver sprechen, die Umzugskosten sollten sofort gedeckt werden. Als aber der Betrogene ankam, war Rieger verschwunden und der arme Familienvater verlor nicht nur seine Röster, sondern hat auch nur keine Arbeit.

Über eine in der 8. Etage dienter Röster des Hauptbüros im Schloß Gnandstein bei Kohren, welches durch seine berühmte Lage allgemein bekannt ist und viel beachtet wird, befindliche Wohnung, die riesige Arbeit verursacht haben mag, wird jetzt folgendes erzählt: In den Kriegen Napoleon's I. kam ein Mitglied der Familie von Einsfeld, welcher Gnandstein seit länger als zweihundert Jahren gehört, als Offizier nach Italien, und nachdem er verwundet worden, zur Pflege in ein Kloster. Kurz vor seinem Ableben zum Regiment, als Geheimer, zeigte ihm der Prior einen Grundriss des Schlosses Gnandstein, mit dem Hintergrund, im Wartturm sei ein großer Schatz verborgen, und zwar in der Richtung, nach welcher der Vortrag eines in einem gewissen Weiher des Vorhauses vermauerter Schlüssels hinweise. Nach der Heimkehr des Offiziers wurde nachgesucht und in begagtem Weiher ein eisernes Röster gefunden. Hinzuweicht wird, daß auf denselben wirklich ein Schlüssel gelegen habe, den jedoch die Arbeiter wegnahmen, ohne sich um die Richtung des Vortrags zu kümmern. Tropfstein durchbohrte man die Thurmwand, fand jedoch den erhofften Schatz

nicht. Das lange Zeit im Schloßhaupt aufbewahrte Röster enthielt Schriftstücke. Die genannten Schriftstücke sollen erst 1843 zur Entfernung einem Rechtsanwalt in Leipzig übergeben worden sein. Als in diesem Jahre die Kaufhalle, wo der Advokat wohnte, abbrannte, wurden die Schriftstücke mit in Asche verwandelt.

Gestern Vormittag gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Am Mittwoch erhängte sich im Verbindungs-Ambau bei Radeburg eine Frau verm. Rohrbach.

Eine empfindliche Strafe ist dieser Tage einem Baumstreuer vom Kal. Landgericht in Freiberg zugetragen worden. Dieselbe, ein Handarbeiter aus Deutschneudorf, hatte Ende Oktober v. J. an der Straße von Neidenberg nach Rößau 2 Eichenbaumchen im Werthe von 2 M. umgeknickt, wofür er zu 3 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrenschwurverlust verurtheilt wurde.

Heute Vormittag gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch erhielt die Stadt Dresden eine Petition, die

die Landesregierung und die Landespolizei betraf.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.

Am Mittwoch gegen 10 Uhr geriet das Haus des Miners Vogt auf dem Schönlichen Weinberggrundstück in Riebau in Brand, konnte aber noch rechtzeitig gelöscht werden, sobald das Feuer bis auf den Dachstuhl beschäftigt

war. Der Vortrag nach dem Brand war sehr heftig, so daß die Feuerwehr nicht mehr anwenden konnte.



**Bermüthet.**

\* Auf dem Gebiete der Berliner Schauspieler-Dekorationen vollzieht sich ein eigenthümlicher Auswirkung. Während man sonst durch die großen Scheiben in reizendster Anordnung die läufigen Dämonen liegen hat, zeigen viele Firmen jetzt die Entstehung und Aufführung ihrer Artikel. So bezeichnen einige Druckereien ihr Geschäft vor den Augen des Publikums, im Hintergrunde arbeiten Seher, metteln es gegen, Vorsteher u. s. w., und im Schauspielerei stellen die Bilder der durch Lampen getriebenen Schmuckstücke, deren Mechanismus kompliziert, Vorzugsweise, Blätter, Bildtafeln und sonstige Druckstücke von neu sind. Eine bekannte Chocolade- und Bleichkuchen-Fabrik läßt voran publico durch Maschine den reichen Cacao in appetitlicher Weise verarbeitet. Nicht weit davon geben Weißer und Geleben in jämmerlichen Hemdkämmeln vor den Augen aller Welt das Schauspiel des Aufzugs der Kinderbücher preis, während aufwändiger, beweisen sie die gassende Wende ohne Zweifel nur nach der Qualität ihrer Gesichtsbedeckung bei deren Augenbedeutung. Das Plättchen der Wölfe durch Menschenhanden kann man allenfalls beobachten, in einem Schauspiel am Theatergärtchen nach dem Erscheinen sogar von einer Lampenmaschine ausgelöscht. Diese Kraft wendet eine große Kaffeepulpa an, um vor Niedermanns Händen den dastehenden Wölfen zu machen; hier werden Wölfe und Fuchs zugemessen, dort dampft ein Petroleumapparat, daneben geben Geleben und andere Lampenapparate. Die beliebtesten in Theatertätigkeit befindlichen Schauspieler sind die Kühnmaschinen, wobei es dem schorienten Beobachter allerdings nicht entgehen kann, daß die drängenden lärmenden Interessenten ihre Aufmerksamkeit mehr auf die weibliche Arbeitskraft, als auf deren Arbeitsergebnisse richten. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, in welcher gräßlichen Weise einige Geschäfte durch eine sich im Schauspieler vollziehende Täthigkeit die Passanten zu festen verstellen. Eine Cigarrenhandlung läßt Automaten von früh bis spät schwanken und die Bewegungen des Händels nachahmen, im ähnlichen Weise arbeitet in einem Weiß-Geschäft ein Handlanger, das mit einer Büchse glänzende Musterstücke herstellt. Ein Optiker hat eine kleine elektrische Eisenbahn erbaut, welche unaufhörlich im Kreise herumfährt. Solche Techniken lassen in ihren Schaufenstern bösige Ober- und Unterleiber schwanken, das „Drahtabendtheater“ leitet über ein Freiliege, in dem Schauspieler selbstlich sich eine modernen frischen Damebüste, in welcher sich zum Erstaunen des Publikums von Zeit zu Zeit die sonst nicht erkennbare künstliche Kontur hebt und in indirekter Weise Wahrheit und Täuschung offenbart.

\* Das tragische Ende einer jungen Schauspielerin erregt in Berliner Theatertreinen allgemeine Theilnahme. Vor wenigen Jahren machte eine Soubrette, Fräulein E., zweit am Wallner, dann am Kroll'schen Theater, weniger durch ihr Spiel als durch ihre liebliche Erziehung Aufsehen und war darum, daß der Brinz eines jüngeren Fürstenhauses sich in sie verliebt. Von Berlin ging es nach Dresden und im letzten Sommer war sie in Köln a. R. engagiert. Dort hatte L. h. ihr ein Madameoffizier gehabt und schließlich ein intimes Verhältnis mit ihr angeknüpft. Vor einiger Zeit wurde berichtet aus dem Verband des Amens entlassen, sie mußte ihn von ihrer Lage erhalten, bis er ihr zuletzt Alles nahm, und sie aus ihrer eigenen, gut eingerichteten Wohnung entführte. Vor wenigen Monaten kam sie an Geist und Seele geschrumpft nach Berlin. Sie, die sonst eine fürstlich eingerichtete Wohnung von vielen Zimmern inne hatte, wohnte jetzt in Berlin in einem kleinen Zimmer, bis sie in der vorigen Woche wegen mangelndes Wichtigmachens ermittelt wurde. Nachdem sie mehrere Tage plan- und abdochlos in Berlin umhergeriet, kam sie am letzten Freitag nach dem Direktionsbüro eines Theaters in der Wallner-Theaterstraße und zwar in einem bezaubernden Bautande. Hier wurde eine Collecte veranstaltet, an welcher sich das bekannte Personal bis zum letzten Arbeiter beteiligte, um sie zu empfangen und einzumessen. Das Einnahmen wurde aber nur für eine Nacht erforderlich. Aus jedem ihrer Worte leuchtete nämlich Weibes-Abneigung hervor. Um nächstes Tage wurde sie von zwei Arzten untersucht, die unheilvolle Prognostik in Folge von Gehirnverweichung konstatirten. Der Inspektor des betreffenden Theaters brachte sie in einer Trichter nach der Charité.

**Jean Fränel, Bank-Geschäft,  
Berlin W.**

Friedrich-Straße 180, Ecke der Gaußenstraße,  
Reichsbank-Giro-Conto. Telephon Nr. 6057  
vermittelt Safar, Zeit- und Prämiengegenstände zu den konstantesten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da ich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Gasse gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden Transactionen eignen, auch in diesen Papieren Zeitgeschäfte auf.

Ach übernehme die Kostenfreie Kontrolle verloßbarer Cheetten, Co. von Einbildung u. c. Die Versicherung gegen Verloßung erfolgt an den billigsten Tagen.

Mein täglich erscheinendes ausgetragenes Prospektus, sowie meine Proschriften: „Capitalanlage und Speziation mit bekonkreter Verücksichtigung der Zeit- und Prämiengegenstände“ (Zeitungslad mit bekonkretem Risiko) verleihe ich gratis und franco.

**Horn & Dinger,  
Bankgeschäft,  
Altmarkt, im Rathause.  
Ein- und Verkauf von Effekten und Bauschulden.****Philip Elimeyer,  
Bankgeschäft,  
Nr. 4 Frauerstrasse Nr. 4,  
Wechselstube parterre.**

Am- und Verkauf von Rohr-, Wertpapieren,  
Wechseln, Bauschulden.  
Gebitbriefe, direkte Transaktionen, auch telegraphische Auszahlungen an allen Haushalten Europas u. Amerikas.  
Konto-Korrentenwertes in kostengünstigen Bedingungen.  
Gewährung von Baarvorrichtungen und Crediten gegen sicher Unterlage.  
Ausführung von Börsenordres an allen Börsenplätzen in einfachen Grossformularen. Domicilfeste für Wechsel.  
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit u. ohne Kündigung gegen Auslösung von Checkbüchern.  
Erlösung in- und ausland-cher Coupons.  
Auskunft über Wertpapiere.

**Masken-Garderobe u. Dominos f. Herren u. Damen bei Biede,  
Bauhnerstraße 67, I. et. Galeriestr. 19.**

**Prämient  
mit vielen  
ersten Preisen**

**Das Vorzüglichste, Schmackhafteste und Billigste ist jetzt**

**Buschenthal's Fleischextract.**

Zu haben in Drogen-, Delicatessen-Handlungen,  
Apotheken etc.

**Generaldépot  
Leipzig.**

**Preussische Central-Bodencredit-Aktion-Gesellschaft.****Convertirung**

Sämtlicher noch im Verkehr befindlichen 5 prozentigen zum Nennwerth rückzahlbaren Pfandbriefe,

sowie eines Betrages von 560,950 Mark der 5 prozentigen mit 10 Prozent Zuschlag rückzahlbaren Pfandbriefe, Emission vom Jahre 1871,

und eines Betrages von 3,553,500 Mark der 4 1/2 prozentigen mit 10 Prozent Zuschlag rückzahlbaren Pfandbriefe, Emission vom Juni 1872 (Serie II)

**4 prozentige Pfandbriefe.**

Die Convertirung erfolgt unter den bereits bekannt gemachten Bedingungen

**bis einschließlich den 20. Januar 1888**

In Berlin bei der unterzeichneten Direction,  
bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,  
bei Herrn S. Bleichröder,

In Frankfurt a.M. bei den Herren M. A. von Rothschild und Söhne,

In Köln bei den Herren Sal. Oppenheim Jun. & Co.

Die Anhaber erhalten außer der Vergütung der Mehrzinsen bis zum 1. Juli er. bezüglich außer dem Zuschlag von 10 Prozent den entsprechenden Betrag in prozentigen Stufen.

Die zur Convertirung nicht eingeliehenen Pfandbriefe werden am 1. Juli 1888 pari zurückgezahlt.

**Preussische Central-Bodencredit-Aktion-Gesellschaft.**

**Die Direction.**

**Klingemann.**

**Glückliche Heirath**

fand ein gebildet. Herr in Dresden im Alter von 45-50 Jahren, i. gegeben, weider ohne Anhang, i. doch vermögend sein soll. Schwedische Dame möchte ihm eine treue Hattin von großer Herzengesundheit und gemüthvoller Charakter sein. Dieselbe ist von einem ehemaligen Arbeiter, Ritter, Ritterin, Ritterin und mit seiner Ausbildung verbunden. Siehe Herren, denen an einem alten, häuslichen Dorfheim liegt, wollen gest. Ihre wenigen Öffnungen unter G. L. 882 „Invalidendant“ Dresden niedergelegen. Besonderskeit ist Ehrennische.

**Pettederu !!!**

ganz neu u. gerissen, graue u. Bild. 90 St. M. 1,15, 1,25, weise ohne D. men. W. 1,50, 2-2,50, sehr dann a. p. Bild. 1 M. höher, verhindert gegen Nachn. von 9 Bild. auswärts solche und franco die Pettederhandlung! Petzler, Prague, Weißgasse 4. Preisefrei, an Adressen gratis u. franco

**Theater,**

5 Mr. breit, frei austellbar, zu verkaufen. Näheres T. w. w. w. w. g. 4. beim Haussmann:

G. Dame, Anna, Per. mit vollständiger Ausstattung, gutem, heiterem Charakter, liebt Fleis. u. angenehm häuslichkeit, wünscht bald heiraten wollen, möglichst eine Braut, welche die Habsucht eines brauen, guten, zu ihr passenden Mannes, behuts

**Wittwen  
oder  
Jungfrauen,**

welche einen jungen Witteln (Bauflach) mit 2 kleinen Kindern und einträglicher Lebenshaltung möglicht bald heiraten wollen, möglichst eine Adelie, sowie Hochzeit u. Vermögensverhältnisse unter „Baumeister 1740“ mittheilen durch die Expedition dieses Blattes.

**B**ücher a. all. Büchern der modernen deutschen Literatur sucht Heil zu höchsten Preisen B. F. W. Steffens Antiquariat Gireusstr. 10. 8. Et.

**Maringe.** Ein selbstl. Kaufmann (Viert. d. R.) sucht mit e. i. Dame von wenigen, wenigen, wenn auch unbemittelten, behuts. Werke, in Corseip. zu treten. Nicht anonyme Off. mit Photo, Ged. Diöct. auf Ehrenm. ange. Off. unter II. m. 42717 Rud. Mosse, Halle n. d. S.

**Für Tischler.**

Rabat und Lager von Möbeln, Ausflug, Kinder, Soden, Kavaliere etc. überhaupt sämtliche Bestandtheile für Möbel und Bau, zu den bekannten billigen Preisen; gute Arbeit; reelle Dienstleistung. Illustrirter Catalog gratis, in der 40 Jahre alternommene und weitbekannte Holzbildhauer von A. Vippold, Bildhauer, Dresden, Bartholomäusstr. Nr. 7.

**Verlag von B. G. Voigt in Weimar.****Milch, Butter  
und Käse.**

Praktische Anleitung zur rationellen Behandlung der Milch, sowie zur Gewinnung von Butter und Käse nach den in Österreich-Ungarn, Deutschland, Italien, der Schweiz, Holland, Frankreich, England und Amerika üblichen Verfahrensarten. Auf Grund eigener Erfahrungen und unter Mitwirkung hervorragender Praktiker verfaßt von R. Günzel, Sammeljäger, Verkäufer von Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwab., M. L. Schnecken, Zobla, n. Erfolgs-Hausfrau, 28. 2.

**Das beste Futter**

für in der Gefangenenschaft gehaltene Waldvögel ist das, was sie sich in der Freiheitinden. Empfehlung für Zeisig, Streigle, Kreuzschwalbe u. l. w. Alten, Ritter, Erlen, Salat, Ditsch u. a. Feld- und Waldbäumen; für Rotholzarten, Amseln, Sänger, Garnelen, Antilopen und Würmer eriegend; Kanarienfutter, brauchbare Mischung; Amazonefutter, sowie alle anderen Arten Vogelfutter. Franz Henne, Amalienstraße 4.

**Heirath.**

Eine Wittwe, 43 J., gefund. v. g. Charakter, ohne Kinder, nicht unbem., schöne Werthe, möglicht gern wieder verheirathen, am liebsten mit einem Wittwer an der Eisenbahn. Gestalt, über einst. Adr. unter H. F. 43

Erd. d. Bl. Marienstr. erden.

**Was soll man schenken?** Zuckerle, Weinla.

**Wandaarinen**

seine kleine orangefarbige Frucht, sehr saftreich, verhindert ein schönes Früchtchen. 50 St. M. 3,50, 2 Riesen 100 St. M. 6 will frei und franco die Süßfruchthandlung von Joh. Schlüter, Oberholzallee 75, Hamburg.

**Heirath.**

Ein sehr wohl lebender Kaufmann, 28 J., mittelgross, rotblau, in sicher Stellung, 2000 M. Eins., das von Jahr zu Jahr steigt, sein Erbe, aber ein sehr kleiner. Kleines Kapital bestehend, mag häusl. erz. Tochter eins. qualifizierten Bürgerstandes, welche getrennt sind, ein Verh. nich behufs. Verheirathen, anzuhalten, hierdurch bitten, ihre will. Adr. unter E. M. 58 log. Hauptpost z. el. einzuwenden, da es ihnen am Domänenbesitzlichkeit fehlt.

**5000 Centner****Brennerei-Kartoffeln**

a. 1 Mark offiziell

Witt. Rückert in Görlitz.

**Lastwagen,**

neu, stark, ist billig zu verkaufen Prohlis Nr. 1.

**Thermometer**

seien System, für alle Fabrikationszweige, sowie elektrische Kontrolle. Thermometer und Außermelder (eigenes Patent) liefern billiglich die Thermometerstab und Glühlampen.

**Aug. Eichhorn, Cöthen und Dresden, Röhrlösungssasse 11.**

NB Reparaturen aller Arten Thermometer, Barometer und physikalischen Apparate.

**Zur****Berheirathung**

möglichst ein vermögender J. Km., 27 J. alt, mit sicherer Zukunft, die Bekanntheit einer ebenfalls vermögenden J. Dame zu machen. Gieb. Dr. unter E. O. 164 „Invalidendant“ Dresden erbeten. Diskretion unbedingt zu gewährleisten.

1 wenig geht. Dresdner

zum Gewinnerdeichseln, 180 Höhe

60 zwischen Straßen ist sehr billig

zu verkaufen. Breitergerg. 2. S. 1.

**ff. Einrichtung**

zu Colonialz., fast neu, billig zu verkaufen. Gerichtsstr. 13, vax. L.

**Masken-Garderobe u. Dominos f. Herren u. Damen bei Biede,  
Bauhnerstraße 67, I. et. Galeriestr. 19.**

**Prämient  
mit vielen  
ersten Preisen**

**Das Vorzüglichste, Schmackhafteste und Billigste ist jetzt**

**Buschenthal's Fleischextract.**

Zu haben in Drogen-, Delicatessen-Handlungen,  
Apotheken etc.

**Generaldépot  
Leipzig.**

**Restaurant und Café „Pirnaischer Platz“**  
Heute und folgende Tage  
in sämtlichen, auf das prachtvolle dekorirten Räumlichkeiten  
hochfeiner  
**Bockbier-Ausschank**  
In Glas 18 Pf. Rettig gratis.  
Täglich von 6 Uhr ab (Sonntags von 4 Uhr)  
**großes Militär-Concert**  
(von Mitgliedern der Schützen-Kapelle) ohne Entrée.  
**(Neue Ventilation.)**  
Hochachtungsvoll O. R. Benisch.

**Landsknecht,** Ecke Seestraße,  
Zahnsasse 1.

Das größte altdutsche Bierlokal der Residenz, sehr reich, fuliger und künstlerisch ausgestattet; ganz wie die Kunsthalle im 15. bis 16. Jahrhundert zur Zeit der Landsknechte. Mittwochs und Sonnabends drei-Concert. Empfiehlt gleichzeitig mein Hotel mit schönen Zimmern zu billigen Preisen. Ad. Kohl.

**Altdutsch. Bierhaus,**  
3537 Wettinerstrasse 3537.  
Heute und folgende Tage

**Bockbier-Ausschank,**  
hochfeiner Stoff „ohne Concurrenz“, aus der Aetien-Brauerei „Reisewitz“, wovon ergebnst einladet Oswald Russig. NB. Heute, sowie jeden Sonntag, von 11 bis 1 Uhr entreefreies Frühstückspullen-Concert. Beginn des 2. Concertes Nachmittag 4 Uhr.

**Etablissement Felsenkeller.**  
Heute Concert und Ball,  
punkt 8 Uhr großer Saal.  
Prachtvoll Bockbier Prachtvoll.  
NB. Mittwoch den 20. Januar findet mein Abend-Essen, verbunden mit Concert und Ball, statt.

**Hofbräu-Restaurant,**  
größtes, künstlerisch ausgestattetes Lokal der Residenz, ohne Concurrenz. Heute, sowie von jetzt ab jeden Sonntag früh grosses Hamburger Buffet. Vom 15. dieses Monats ab guten preiswerten Mittagstisch. An verschiedenen Tagen der Woche als Spezialität: Ox-tail-soup. Grubensuppe mit Schweinsköchel. Käscasse von Huhn und Fisch. Schweinsköchel mit Klößen und verschieden anderen Speisen. Reichhaltige Speisenkarte. Es lädt freundlich ein. Eugen Tschirch.

12 Wettinerstrasse 12  
Telephon Nr. 102.  
Neu eröffnet! Neu eröffnet!  
**Hofbräu-Restaurant**  
im Tivoli-Etablissement,  
Wettinerstrasse 12, parterre.  
Größtes und schönstes Bierlokal der Residenz, künstlerisch großartig ausgestattet, ohne Concurrenz! Vorzügliche bestensgelegte echte Biere aus dem Hofbrauhaus. Billige und gute Soßen! Eugen Tschirch, früher Hofschiff.  
Rendez-vous der Fremden.

**Zur geneigten Beachtung!**  
Der ganz ergebnst Unterzeichnete erlaubt sich, sein auf diesiger **Stiftsstraße Nr. 16** gelegenes Restaurant mit franz. Billard der geheilten Nachbarschaft, sowie allen Freunden und Bekannten aufz' Biere zu empfehlen. Ich werde selbst bemüht sein, meine werten Gäste durch gut gepflegte Biere, eventuell kräftigen Mittagstisch, sowie auch ff. kalte Küche aus Biere zu bewirthen. Mit aller Hochachtung  
**R. Birn.**

**Hotel Rolle,**  
Münzgasse,  
empfiehlt seine hochfeinen Biere, als: Münchner Pilsnerbräu, Bockbier und B. Lagerbier, anerkannt gute Küche. - Gesellschaftsräume mit gutem Instrument, freundliche Fremdenzimmer von 1 Mark an aufwärts. Um gütige Beachtung erhält August Rolle.

**Neu! Eröffnung. Neu!**  
**Bazar-Tunnel,**

Badergasse 29. Grosse Kirchgasse 1.  
**Der letzte Frühling der Badergasse.**  
Originalität ersten Ranges  
in 10 großen Tableaux.

Für ein briesiges, sowie auswärtiges Publikum höchst interessant und begeistigend.

Hierzu empfiehlt gleichzeitig das für mich eigens dazu nach Münchner Art gebraute

**Frühlingsbier**  
als ausgezeichneten Stoff  
bei täglich entreefreiem Concert.  
Hochachtungsvoll Paul Teitenborn.

**Münchner Hof.**  
Heute zwei gr. Concerte  
von der Concert-Kapelle des Münchner Hof unter Direction des Hrn. Reinhold Baade.

I. Concert Anfang 4 Uhr.  
II. Concert Anfang 7½ Uhr.

**Entrée 20 Pf.** Hochachtungsvoll D. Selsert.

**Männergesangverein Stradella.**

Sonntag den 20. Januar 1890. Abends 6 Uhr:  
**Wohlthätigkeits-Concert**

In Buch's Etablissement

zum Bessen d. Kinderheilstätte für Neu- n. Antonstadt.  
Billets bitten man zu entnehmen in den Cigargeschäften der Herren M. Kelle, Neustädter Rathaus; R. Albani, am Alberttheater und bei Hrn. Kaufm. Riegert, Ecke Louise- und Martin-Lutherstrasse.

**Etablissement Z. Moritzmonument**  
Heute zwei große  
**Zaubervorstellungen**  
von dem berühmtesten Illusionisten der Gegenwart, Mr. Corbelli mit seinen wunderbretigen Original-Experimenten. Neu! Sensationell! Das wunderbare Vogelhaus. Anfang Nachtm. 4 Uhr, Ab. 8 Uhr. Entrée 10 Pf. Hochachtungsvoll C. Wohlgezogen.

**Lincke'sches Bad.**  
Heute und morgen

**Grosser Bockbier-Ausschank.**  
Rettig gratis. 3. Vierte.

**Etablissement Sondersorge,**

28 Stephanienstraße 28.

Heute Sonntag drei-Concert. Anfang 4 Uhr, sowie  
**Felsen-Bockbier-Felsenkeller.**

**Ausschank.** Hochfein.  
Gewählte Speisenkarte, echte Bockwürstel. Rettig gratis.  
Hochachtungsvoll R. Sondersorge.

**Restaurant Sächsische Krone,**  
Kurfürstenstrasse 7.  
Heute und die folgenden Tage Aufschau des Weißwurstes.  
Hochachtungsvoll G. Schulz.

**Welt-Restaurant „Société“**

Dresden-Alstadt, Faisenhausestr. 29.

Menükarte für heute Sonntag von 12-4 Uhr:

**Menu à 150 Pfennige.** **Menu à 100 Pfennige.**

Suppe à la reine. Suppe à la reine.

Hendl mit Butter. Kalbskopf en torte.

Hafenbraten. Lendenbraten.

Comptot oder Salat. Comptot oder Salat.

Dessert: Eucca-Augen. Dessert: Eucca-Augen.

**Menu à 75 Pfennige.** **Menu à 50 Pfennige.**

Suppe à la reine. Suppe à la reine.

Wiener Roastbraten mit Kartoffeln. Wiener Roastbraten mit Kartoffeln.

Hamburger Kalbskeule. oder

Comptot oder Salat. Hamburger Kalbskeule.

Mit täglichen Veränderungen, was die Saison bietet.

Hochachtungsvoll Carl Thamm.

**Café Parsifal,**  
Bautznerstr. 76, part. u. 1. Et.

erlaubt sich hierdurch einen hochgeehrten Publikum keine angenehmen Räumlichkeiten bestens zu empfehlen. Hochfeine Biere, gute kalte Küche. Als Spezialität: Lethe 4 Glas 50 Pf., Olivenfuder 2 Glas 50 Pf. Hochachtungsvoll Th. Leusch.

**Gewerbeverein.**  
**Versammlung**

Montag den 18. Januar, Abends 7½ Uhr.

Technische Mittheilung.

Recitation (frei aus dem Gedächtniss) von

Friedrich Eulau.

**„Der Meisterdieb.“**

Eine Mdr. in 8 Gesängen von Arthur Fitzger.

Der Vorlesende.

**Fröbel-Stiftung.**

Die Fröbelstiftung, Ammonstraße 68, eröffnet zu Ostern 1890

einen neuen Kursus für Kinder-Gärtnerinnen.

Die Anmeldungen sind zu richten an

das Curatorium:

Fr. Bar. von Marecholtz-Bülow, Hobestraße 21; Fr. Olga von Fromberg, Friedstraße 25; Friedr. Grudelein von Bülow-Werdhausen, Hobestraße 21; Oberst a. D. von Uechtritz, Strudelstraße 17; Seminar-Oberlehrer Thome, Moritzstraße 9b.

**Allgemeiner Deutscher Schulverein,**

Ortsgruppe Dresden.

Der „Musikalische Verein Lyra“ veranstaltet Mittwoch den 20. Januar, Abends 7½ Uhr, im Saale des „Kaisers-

hofes“ einen

**Vortrags-Abend**

zum Besten unseres Vereins. Der unterzeichnete Vor-

stand erlaubt sich die geehrten Mitglieder und Söhnen des Schul-

vereins auf dieses Concert aufmerksam zu machen und zu bitten,

Billets à Mr. 1.50 in der Musikalienhandlung von R. Bense, Brüderstraße 16, zu entnehmen.

**Der Vorstand des Schulvereins.**

**Vierte grosse Geflügel-Ausstellung**

in Kötzschenbroda am 23., 24. und 25. Januar in den Gesamträumen des „Goldenen Anker“

ff. Restaurant und Ausspannung im Ausstellungsbau.

**Größter Kanarienzüchter-Verein**

**Canaria I.**

Dienstag den 10. d. M., 8 Uhr Abends, in

Heilig's Etablissement (blauer Saal)

**öffentlicher Gesellschafts-Abend**

zu weidem Niedermann eingeladen wird.

Zu diesem Abend werden ca. 40 Kanarienhähne ausgestellt

sein, deren einzelne Touren die Sachverständigen-Kommission des

Vereins, welcher nur erfahrene und gebildete Züchter angehören,

speziell notiert wird und diese Touren dann dem bestrenden

Publikum durch den Vorsitzenden des Vereins in einem Vortrage

erklärt werden.

**Frey's Restaurant**

Dresden-Neustadt, König-Strasse 7a.

**Neu!!**

**Schenkwerth!** **Ohne Konkurrenz!**

**Heute Gründung**  
der Grotten von Schlaraffenland

mit der **Azura-Grotte.**

Diese herrliche Decoration mit ihren Gemälden steht einzig in der Residenz da und sind ein Meisterwerk der Herren Langhammer & Müller. Zu nicht regem Belust lädt es ein Bernhard Frey.

**Restaurant Sächsische Krone,**  
Kurfürstenstrasse 7.

Heute und die folgenden Tage Aufschau des Weißwurstes.

Hochachtungsvoll G. Schulz.

**Welt-Restaurant „Société“**

Dresden-Alstadt, Faisenhausestr. 29.

Menükarte für heute Sonntag von 12-4 Uhr:

**Menu à 150 Pfennige.** **Menu à 100 Pfennige.**

Suppe à la reine. Suppe à la reine.

Hendl mit Butter. Kalbskopf en torte.

Hafenbraten. Lendenbraten.

Comptot oder Salat. Comptot oder Salat.

Dessert: Eucca-Augen. Dessert: Eucca-Augen.

**Menu à 75 Pfennige.** **Menu à 50 Pfennige.**

Suppe à la reine. Suppe à la reine.

Wiener Roastbraten mit Kartoffeln. Wiener Roastbraten mit Kartoffeln.

Hamburger Kalbskeule. oder

Comptot oder Salat. Hamburger Kalbskeule.

Mit täglichen Veränderungen, was die Saison bietet.

Hochachtungsvoll Carl Thamm.

**Theater.** Alle Auf.-Räume,  
Schulze's Restaurant, Hauptstr. 50  
Heute Sonntag 2 Vorstellungen. 1/4 Uhr. Abends 8 Uhr.  
Die Röhlermädchen. Schützenhaus. Grafen von Cilli.  
A. Apel.

# Maskenball

veranstaltet vom  
Barmherzigkeits-Verein zur Glocke  
in Bach's Sälen  
Donnerstag, den 4. Februar,  
zum Besten der Vereinszwecke.

Billets zu 2 Mark für Mitglieder und ihre Angehörigen  
find zu entnehmen bei den Herren Menzler & Co., Amtsgericht  
Nacht., Landhausstraße 6, C. G. Günzel, Handelsbüro, 12.,  
Seestraße 12, bei Frau Beyer, Hauptstraße 2 und bei Frau  
Sandwich, Margaretenstraße 43.

**Erster Allgemeiner Beamtenverein**  
der Oester.-Ungarischen Monarchie in Wien,  
Lebensversicherungsgesellschaft (auch für Nicht-Beamte)  
empfiehlt sich zum Abschluß von  
Lebensversicherungen aller Art.  
Heirathausstüttungen,  
Invaliditätspensionen,  
Wittwenpensionen,  
Kinderpensionen

unter den konstanten Bedingungen.  
Der Generalrepräsentant für das Königreich Sachsen.  
G. A. Feige,  
Dresden, Martin-Lutherstraße 20, erste Etage.  
Sollte Agenten werden allorts angestellt.

Verein Handlungs-Commiss 1853  
von  
in Hamburg.

Unter Hinweis auf § 3 der Statuten zeigen wir den Mitgliedern hierdurch an, dass die **Mitgliedskarten pro 1886** in unserem Bureau, Deichstrasse Nr. 1, zur Einlösung bereit liegen.

Die Verwaltung.

# Nicht lesen,

dass der Verlag der „Deutschen Vereins-Zeitung“ in München jedem neu hinzutretenden Abonnenten des Blattes „Teufel“ das illustrierte Prospekt „Literarischer Blumenstrauß“ (Preis 3 Mark) **vollständig gratis und franco** liefert, wie die

Annahme eines seltenen Geschenkes verweigern.

Der „Teufel“, das größte, originellste und reichhaltigste, höchst illustrierte Blatt und erste humoristische Familien-Journal Deutschlands ist zu dem teils niedrigsten Preise von nur 2 Mark pro Quartal durch jede Buchhandlung zu beziehen. (Wo keine Buchhandlung im Orte, bestelle man bei der Postanstalt). Bereits in diesem Quartal erschienene Nummern werden nachgeleistet. Probenummern des alle Gräßen vertreibenden und bei Niemand schlechthin lüstigen „Teufel“ gratis und franco durch den Verlag in München.

# Für Damente.

Nach meinem neuesten Pariser System erlernt in meiner seit dem Jahre 1868 hier mit bestem Resultat bestehenden Zuschneide-Schule jede Dame — auch ohne Vorkenntnis — binnen vier Stunden passende Schnitte selbstzuschneiden. In einem ganzen Kursus (Honora 30 Mark) erlernt jede Dame bei mir die Selbstherstellung sämtlicher Konfektion von praktischen Maßnahmen, vortheilhaftsten Justierungen, accuraten Näthen bis zur elegantesten Ausarbeitung der verschiedensten Garderobe für Damen und Kinder. Die Damen arbeiten während des Unterrichts für ihren Gebrauch und wird jeder Theilnehmerin für vollständige Ausbildung garantiert. — Den 1. Februar 1886 beginnt ein neuer Kursus. Nähere und Prospekte in meinem Zuschneide-Institut Marienstraße 8, zweite Etage.

## Fran Scholze geb. Dassler,

Lehrerin der Zeichnungs- und Zuschneidekunst.

## Submission.

Die Lieferung diverser und hölzerner Utensilien, darunter einige mahagonionierte Modelle, 503 Schenkel ohne Lehne, 13 Tische, 16 große Batterieklöbel, sowie Büros und Stellerauaren, soll durch Submission verdungen werden. Hierauf Reflektende wollen die Bedingungen und Preise etc. im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Albertstadt, Administrationsgebäude Eingang A, Zimmer Nr. 54 vorher einsehen und ihre Offerten bis

den 29. Januar vormittags 10 Uhr

dahin einsenden.

Dresden, am 16. Januar 1886.

## Königliche Garnison-Verwaltung.

Glaube mir hierdurch die ergebene  
Angelegenheit, daß mein erster diesjährige  
Transport schöner, eleganter, leichter  
und kräftiger

**Wagenpferde,**  
frischer n. flotter Einspanner,  
**Reitpferde,**

sowie guter, leichter und schwerer Dänen Donnerstag  
den 14. Januar eingetroffen ist und stehen dieselben  
zu den solidesten Preisen zum Verkauf in Dresden-  
Neustadt, Wiesenthorstraße 8 (Reiterställe).

Hermann Heinze jun.

## Deine Maskengarderobe

empfiehlt

H. Koch, Ecke Eick- u. Kurfürstenstr. 28.

Kostüme werden nach Maß gefertigt und auf Wunsch zu-

rück genommen.

## Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu dem am 10. Januar begonnenen III.  
Coursus werden entgegen genommen Altmarkt 14, 2. Etage.  
Privatstunden zu jeder Tageszeit. Alle Rundläufe in 4. Contre,  
auch im Gürtel, in 5 Sectionen.

Ernst Eduard Berger.

# Elsasser weisse baumwollene Waaren für Wäsche und Negligé.

Shirting, Chiffon, Dowlas, Renforcé, Madopolame, Stangenleinen u. s. f.

Besonders preiswerth **Elsasser Hemdentuch**,

Meter 40, 45, 48 und 50 Pf.

Zu Bettbezügen 85 Cm. und 130 Cm. weiss gestreifter

**Elsasser Satin und Damast.**

85 Cm. und 130 Cm. rothes Inlet.

Graue und weisse **Handtücher**

in nur guten Qualitäten zu billigen Preisen.

Und im Preise nochmals wesentlich ermäßigt und machen wir auf diese außerordentlich günstige Gelegenheit wiederbolt aufmerksam.

# Lemcke & Dähne Nachf., Altmarkt 19.

**H. Gottschald & Co., Dresden,**

**Cartonnagenfabrik, Wilsdrufferstraße 8,**

empfehlen

# Cotillon gegenstände,

als: somische Kopfbedeckungen, Orden, Touren, Knallbonbons, Altrapen u. c.

in reichster und geschmackvollster Auswahl.

Preise courante franco und gratis.

Nachdem wir die General-Vertretung der Ersten Deutschen Ceralin-Fabrik übernommen haben, offerieren wir hiermit deren vielseitig patente, prämierte und durch Anerkennungsschreiben ausgeszeichnete Fabrikate zu bedeutend billigeren Preisen, als alle bis jetzt in den Handel gebrachten einschlägigen Artikel.

als Amputanz- und Desinfectionsmittel zum Schutz gegen Rost, Fäulnis und Schwamm.

als zur Herstellung von Anstrichfarben.

als Anstrich von Mauerwerk, Holz, Eisen und edlen Metallen, in jeder gewünschten Farbe.

für Fußbodenanstrich.

Lack für alle nur denkbaren Gegenstände.

## Ring & Guthschlag,

Berlin N. — Agenturgeschäft für chem. und techn. Artikel. — Badstraße 23.

# Erste Dresdner elektrische Heilanstalt

Markgrafenstraße 39, I.

(gegründet 1881 im März),

für Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidal, Leber-, Magen-, Nieren- und Blasen-Leiden, Rückenmark-Kranken, Gehärmte, Hypochondri und Hysterische, an Schlag-, Migräne, Kopfschmerz u. Schlaflosigkeit-Leiden, Blutarme, Bleichsflichtige, Asthmatische u. c.

Ausschließlich und belehrend: Prospekte gratis und franco.

Rein Krauter sollte verläugnen, sich diesen Projekt kommen zu lassen, um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Erfolgen einer erfahrener Hand geleitete el. stricken Kur zu überzeugen. Anerkennungen und Urteile hoher und höchster Heilkräften, hoher Verdienste, bedeutender Professoren und Aerzte liegen vor Einrichtung aus.

G. Leibscher, prakt. Electro-Physiker.

Sprechst 9-1, Sonntags 8-10 Uhr.

## Schlesische Obersalzbrunnen.

Der Besitz der schlesischen Mineralquellen von Ober-Salzbrunn (Edlesteiner Obersalzbrunnen) ist vom 1. Januar 1886 ab bei den mitunterzeichneten Herren FURBACH & STRIEBOLL hiermit pachten übertragen worden. Wir erüthern deshalb ergänzend, daß Bestellungen auf

Oberbrunnen, Mühlbrunnen und Louisenquelle

jetzt ges. an die obige:

„Versand der Fürstlichen Mineralwässer von Ober-Salzbrunn“

Herren FURBACH & STRIEBOLL, Ober-Salzbrunn t. Schles.“

wollen zu melden, deren prompt Auslieferung wir die Herren FURBACH &

STRIEBOLL angelegen sein lassen wird.

Preislisten und Verbrauchsmenge sieben gratis zur Verfügung.

Ober-Salzbrunn t. Schles., im Januar 1886.

Fürstlich Plessische Verband der Fürstl. Mineralwässer von Ober-Salzbrunn

Rittergut Ranzow FURBACH & STRIEBOLL.

## Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 300,000, 60,000 und

noch viele Hauptgewinne, auszahlbar in Frankfurt a. M. mit 50 Prozent, kann man durch den Anteil türkischer Staatsseisenbahn "Loose" erhalten, welche jährlich sechs Mal gezogen werden.

Nächsteziehung am 1. Februar.

Blamäugig fallen 400 Francs als kleiner Tresor auf jedes

Prob.; also kleine Mieten. Abgeltempel Tresor, welches in

Deutschland frei führen dürfen, das volle Eigentum der Rücker

werden und bis zu ihrer endlichen Ziehung mitspielen, offerte ich

zu M. 45 das Stück gegen Vaor oder Nachnahme. Um die

Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen

Monatsraten (Abzahlung) und eine Auszahlung von M. 6

mit sofortigem Anspruch auf jeden Tresor. Ziehungsorte gratis.

Gefälligen Anträgen sehe ich bald entsprechen.

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das unter meiner bis-

herigen langjährigen reellen Führung bestehende

Dienst-Nachweisungs-Bureau (St. Frauenverband)

vorleg ab unter meinem Namen in demselben Postamt weiter for-

führen werde und bitte ich gehörte Geschäftshabern und Dienstsuchende

um weiteres gütiges Vertrauen.

Ida Halster, an der Frauenkirche 4,

Ecke der Töpfergasse.



Montag früh frisch eintreffend:  
Waggonsladung Sprotten  
und H. Nordsee-Bücklinge.

Überiken:  
Nordsee-Sprotten  
per Wund 35 Pf., Riste ca. 4 Pf.  
Bro. 95 Pf., bei 10 Risten 90 Pf.

Kl. Nordsee-Bücklinge  
12 Stadl 10 Pf., Riste circa 200  
Stadl Bl. 125, bei 10 Risten  
Bl. 120.

Feinsten Perl-Caviar  
per Wund-Jägerin Bl. 2,-.  
früher Bl. 2,50.

Brabanter Sardellen  
per Wund. 75 Pf., bei 3 Wnd. 70  
Pf., bei 10 Wnd. 55 Pf.

Dornauer & Co.,  
9 große Brüderasse 9.

Reelles  
Heiraths-Gesuch.

Ein junger thäliger Geschwätzmann, Inhaber eines sehr gut eingeführten Gewässers, sucht, da ihm Zeit und Gelegenheit fehlen, eine Lebensgefährtin mit einem kleinen Vermögen. Junge Blüde von 18-25 J., welche auf dieses reelle Geschick reicht, und Lust u. Liebe zum Geschäft haben, werden gebeten, ihre werthre. Adr. nebst Photographie vertraulich unterbl. B. L. 108 bis 25 d. Mts. in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Pleimes'

### Kölntische Kräuter-Essenz

verbündet sofort das Aussfallen und befördert das Wachsthum der Haare, macht sie leidenschaftlich u. weiß, reinigt die Haut und stärkt die Kopfnerven. Pleimes' Kräuter-Essenz bietet alle Vorteile der bisher erfundenen Haarmittel, ist angelehnt im Gebrauch und die Wirkung schon in wenig Tagen erstauchlich. — Allein. Niederlage à Bl. 1 u. 2 Bl. bei Oscar Baumann, Kol. Kosmetikant, Frauenstraße Nr. 10.

## Alte Feinstäcken

zu kaufen geachtet. Adressen unter  
V. C. 338 a Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 4.

## Moritzstraße

Ausverkauf von Gold- und Silberwaaren  
wegen Abriss des Hauses zum Badergassendurchbruch.  
Vortheilhaft Gelegenheit zu vergleichenden Entfernen bei  
Carl Hager, Goldarbeiter,  
20 Moritzstraße Nr. 20.

## Fabrik- und Sandsteinbruch-

### Verkauf.

Erbtheilungshalber ist in Berggießhübel in Sachsen eine gute rentirende Fabrik für Waggon- und Lederfette, sowie Oelraffinerie, dessgl. ein flott betriebener Sandsteinbruch, im Ganzen oder getrennt, austreiter Hand zu verkaufen. Bewerber wollen sich baldigst an Unterzeichneter zu weiteren Auskunftsberichten wenden.

Berggießhübel,

**Für Nähmaschinen-Geschäft.**  
Für 1 Dame als Verkäuferin  
gesucht. 200 Mark  
Ration erforderlich. Adr. unter  
J. J. 922  
**"Invalidenbau" Dresden.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Für meine Destillation, verbun-  
den mit Weinhandlung, suche  
einen Lehrling, möglichst von  
außerhalb, mit guter Schulbildung.  
Adr. unter S. S. 56 in die Adr.  
Exped. d. Bl. gr. Kloster. 5.

**Bäcker - Lehrlings-**

**Gesuch.**

Für Knaben, welche gefunden sind  
in Dresden die Bäckerei zu er-  
lernen, können Veremter nach-  
gewiesen werden durch Joseph  
Haaswald, Obermeister.

**Schiffsjungen.**

Für erstklassige Schuleküste mit  
langen Reisen werden sofort  
einige Schiffsjungen gesucht.  
Komplexe Ausbildung erforderlich.  
Räder durch

H. Bollermann,  
Hamburg, Admiralsstrasse 40.

**Ein Kaufmann**  
findet in den Abendstunden Be-  
schäftigung in häuslichen Arbei-  
ten in der Nobarn-Vorstadt. Cf.  
G. R. 881

**"Invalidenbau" Dresden.**

**Suche per sofort**

**2 Kutscher**

ohne Einschreibegeld und Provi-  
sion. C. H. Noack,  
Wettinerstraße 39.

**Hofverwalter-**

**Gesuch.**

Wegen Krankheit des jetzigen  
Beauftragten suche ich zum baldigen  
Austritt oder vor 1. April einen  
energischen, tüchtigen Hofverwal-  
ter, welcher die Bücher zu führen  
hat, bei 5000 Mark Anfangsgehalt.  
Bewerber mit guten Empfehlun-  
gen, welche dorthin Voten schon  
befreit und Partien für Amts-  
ausübung haben, wollen ihre  
Zeugnisse einenden an

A. Steiger.  
Rittergut Zablis bei Arnsburg.

**Lehrling,**

Sohn achtbarer Eltern, kann bei  
mir noch die Aerzteuer erlernen.

F. A. C. Linke.  
Rosenstraße 53.

**Bestosser**  
für Messingaus geucht.  
J. M. G. Linke, Rosenstr. 53.

**Lehrling,**

Sohn achtbarer Eltern, kann bei  
mir noch die Metalldreherei erlernen.

J. M. G. Linke,  
Rosenstraße 53.

**Höherlehrling** geucht  
zu Dieren für meine Weiß- und  
Butterbäckerei.

Wilhelm Schmidt,  
Dresden, an der Krautstraße 16.

**Eine leistungsfähige Obst-**

**Weinkellerei** sucht nur  
Dresden einen gebildeten  
Herrn gegen angemessene Provision  
als **Vertreter**. Cf. Adr.  
Offerten mit Angabe von Referen-  
zen werden unter Nr. J. Z.  
Nr. 40 an Haasestein &  
Vogler in Leipzig erbeten.

**Schuhmacher-Verhältnis** gesucht  
Schrift Bartholomäusstraße 13, v.

**2 Korbmaiergerhößen**  
auf Reisebüro zu holt bei jedem  
Von Heinrich Knoche  
in Pirna.

**Ein Lehrling**

mit guter Schulbildung wird für  
eine größere Eisenwarenhandlung  
per Schiff geucht. Demelben ist  
geboten, sich eine tüchtige Wan-  
derfertigkeit anzueignen u. mit allen  
Gesellschaften vertraut zu werden.  
Offerten unter X. in  
die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht**

für eine große Maschinen-  
fabrik, Aktien-Gesellschaft,  
ein

**juristisch gebildeter**

**Beamter**

bei entsprechendem Gehalt.  
Offerten mit genauer Angabe  
des Lebenshauses erbeten unter  
H. 3226 b. an Haasestein  
& Vogler in Leipzig.

**Klemmynerlehrlingsgesuch.**

Ein Sohn reicher Eltern,  
welcher Lust hat Klemmyner zu  
werden, kann sich melden Stieb-  
lenerstraße 18 portiere.

**Ein tüchtiger**

**Holz-Drechsler**  
wird in der Gainsberger Rohmöbel-  
und Möbelfabrik G. H. Körber  
zum sofortigen Austritt gesucht.

**Ein tüchtiger zuverlässiger Koch**  
wird zum sofortigen Austritt ge-  
sucht. Röhren Harmonie-Rücke  
Zwingerstraße 6.

**Ein j. Mann, der Comptoir u.**  
Reise, der franz. Sprache  
möchte, sofort gesucht. Cf. unter  
R. 43 in die Adr. d. Bl.

**Eine Punktlerin** gesucht  
in der Buchdruckerei

Rosenstraße 103.

**1 Gürtler auf bunten Webfing-  
gus, fehlschläglichen Arbeitier,**  
sucht Humboldt. 1. pl.

**6** sucht zu einem monatlichen

Rinde eine tüchtige Amme

Wederstraße 15. III. I.

**Commiss-Gesuch.**

Ein j. Mann, der Comptoir u.  
Reise, der franz. Sprache  
möchte, sofort gesucht. Cf. unter  
R. 43 in die Adr. d. Bl.

**Maler-Lehrling**

sucht F. Schrö. Wettinerstraße 56.

**Ein j. Mann,**

welcher das Betriebe und Pro-  
duktion Geschäft mit Ausführung  
erlernen will, findet unter günsti-  
gen Bedingungen Stellung. Adr.  
unter V. 120 Exped. d. Bl.

**Ein kräftiger Knabe,**

welcher Lust hat die Schwiede-  
profession zu erlernen, kann so-  
fort oder sp. Okt. d. R. in die  
Lüne tragen bei Herrn Schneider,  
Schmiede 1. guter Drehschlagmühle  
in Blumen bei Dresden.

**Routinirter Agent**

für Termingeschäfte gesucht.  
Praezius folche, welche  
bei d. Berliner o. Pariser

Hörschänken vertreten. Va-  
riieren entweder. Adressen  
unter F. B. 94 beider-  
dem Haasestein & Vogler.

**Gesucht** wird ein Reisender

Oder Raent, welcher Buch-  
bindereien, Vergolder, u. Bild-  
anfertigungen regelmäßig braucht, zum  
Betriebe eines leicht verlässlichen  
Artels gegen hohe Provision.  
Offerten mit Angabe von Refe-  
renzen unter J. S. 35 an  
Haasestein u. Vogler.

**Buffotier**

gesucht. Adressen unter R. 518  
in die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird ein Reisender

Oder Raent, welcher Buch-  
bindereien, Vergolder, u. Bild-  
anfertigungen regelmäßig braucht, zum  
Betriebe eines leicht verlässlichen  
Artels gegen hohe Provision.  
Offerten mit Angabe von Refe-  
renzen unter J. S. 35 an  
Haasestein u. Vogler.

**Lehrling**

per Oster. W. Demuth.

Am Schiebhaus 27.

**Ein Correspondent,**

in reichen Jahren, mit Kennt-  
nissen der franz. u. engl. Sprache,  
wie auch Stenographie, wird für das Komptoir einer  
Fabrik der Holzbranche sofort gesucht.

Wit der Betriebe ver-  
traute Bewerber werden bevor-  
zugt und sollen sich nur wüs-  
tlich tüchtige Herren mit An-  
gabe der Gehaltsansprüche unter  
F. N. 539 "Invalidenbau" Dresden.

**Weibliches Modell**

in Privatateliers gesucht. Anrebi-  
tung erleben unter F. E. 833  
"Invalidenbau" Dresden.

**Ein j. Commiss**

für mein Colonialwaren-Detail-  
Geschäft gesucht. d. Dorischen, Dresden.

**Lehrlings-Gesuch.**

Eine leistungsfähige Obst-  
Weinkellerei sucht nur  
Dresden einen gebildeten  
Herrn gegen angemessene Provision  
als Vertreter. Cf. Adr.

Offerten mit Angabe von Refe-  
renzen werden unter Nr. J. Z.  
Nr. 40 an Haasestein &  
Vogler in Leipzig erbeten.

**Schuhmacher-Verhältnis** gesucht  
Schrift Bartholomäusstraße 13, v.

**Ein j. anst. Mädchen**

als lernende Verkäuferin für ein  
Stumpf-, Woll-, Weißwaren-  
und Vorster. Adressen an Adolph

Ullrich in Mauselhof d. Leipzig.

**Ein Bäckerlehrling**

wird gesucht in Grana bei  
Dresden. Hauptplatz Nr. 5.

**Ein Knabe,**

welcher Lust hat Bäckerei zu er-  
lernen, kann sich zu Stein Untercom-  
mittenstraße 2. Dresden.

**Schnuhmachergehilfe**

welchen beschäftigt ist, die Stelle als

Werkführer in einem mittleren  
Metzgerhause zu vertreten, wird  
gesucht. W. Adressen unter  
W. P. 3 in die Exped. d. Bl.

**Gesucht**

ein j. anst. Mädchen

als lernende Verkäuferin für ein

Stumpf-, Woll-, Weißwaren-  
und Vorster. Adressen an Adolph

Ullrich in Mauselhof d. Leipzig.

**Verläufserin-Gesuch.**

für meine Manufaktur, Pola-  
menten- u. Colonialwarenhan-  
dlung sucht ich für 15. Februar od.  
1. März bei gutem Gehalt und

freier Station eine freundliche  
und hohe Verläufserin.

Diesjenigen, welche längere Zeit in

Schnittwaren- oder Polamenten-  
geschäft thätig gewesen und gute  
Fragen beantworten können, werden  
vorzugsweise bevorzugt.

Eduard Lüger.

**Eine tüchtige Holz-Drechsler**

wird in der Gainsberger Rohmöbel-  
und Möbelfabrik G. H. Körber

zum sofortigen Austritt gesucht.

**Ein tüchtiger zuverlässiger Koch**

wird zum sofortigen Austritt ge-  
sucht. Röhren Harmonie-Rücke

Zwingerstraße 6.

**Eine tüchtige**

**zuverlässiger Koch**

wird zum sofortigen Austritt ge-  
sucht. Röhren Harmonie-Rücke

Zwingerstraße 6.

**Eine tüchtige**

**zuverlässiger Koch**

wird zum sofortigen Austritt ge-  
sucht. Röhren Harmonie-Rücke

Zwingerstraße 6.

**Eine tüchtige**

**zuverlässiger Koch**

wird zum sofortigen Austritt ge-  
sucht. Röhren Harmonie-Rücke

Zwingerstraße 6.

**Eine tüchtige**

**zuverlässiger Koch**

wird zum sofortigen Austritt ge-  
sucht. Röhren Harmonie-Rücke

Zwingerstraße 6.

**Eine tüchtige**

**zuverlässiger Koch**

wird zum sofortigen Austritt ge-  
sucht. Röhren Harmonie-Rücke

Zwingerstraße 6.

**Eine tüchtige**

**zuverlässiger Koch**

wird zum sofortigen Austritt ge-  
sucht. Röhren Harmonie-Rücke

Zwingerstraße 6.

**Eine tüchtige**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher diese Queen die Schule verlässt und Lust zur Fleischer-Profession hat, kann sich melden. Fleischernst. Burkhardt, Dresden, Wachstraße 21.

**Schreiber**

für Privatexpedition gesucht. Off. unter R. W. 180 "Invalidenbank" Dresden.

**Mechaniker-Lehrling,**

intelligent, Sohn rechtlicher Eltern, in eine große Werkstatt Dresden gesucht. Der Chef leitet die vielfältige gründliche Ausbildung persönlich. Gehalt 300 M. Schule einer Schule gestaltet. Oferien unter H. E. 807 "Invalidenbank" Dresden.

**Gärtnerlehrling.**

Ein Knabe, welcher Lust zur Gärtnerei hat, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Adressen unter H. E. 807 "Invalidenbank" Dresden.

**Bäcker-Lehrling.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann bei einem Innungsmester in die Lehre treten. Käuerleit. G. Robert Dorn, Bäckereimester.

**Einen Arbeiter,**

und Helfer am Schmiedefeste, sucht Melzer, Leichholzstraße 7, II.

**6 Stallschweizer,**

4 J. Gärtnergesellen sucht G. H. Oehler in Dresden, Königstraße Nr. 7, erste Etage. Sende mir meine Übren- und Sverkeugshandlung einen

**Lehrling**

mit guter Handarbeit. Otto Hahn, an der Altenstraße 2.

**Bau-techniker,**

besonders in der Praxis gesucht, wird gewünscht. Ausführ. Chelten mit Abzug der Schallkomplikation unter H. J. 901 erhalten an den "Invalidenbank" Dresden.

**Günstige**

**Bethelligung** ist einem soliden J. Mann mit 3.000 M. gelobt, der schwere Arbeit nicht scheut. Adr. unter E. D. 5 i. d. Bl. Exped. d. Bl. Klosterstraße 5, erbeten.

**Lehrling**

wirkt für ein älteres Colonialgeschäft unter billigen Bedingungen zu Ostern gesucht. Carl Welsche, Goldschmiede Straße 9.

**Kiesender**

für Bod. u. Anbaugeschäft gesucht. Ist unter A. F. 312 Dresden. Stadtpost vorliegend. Exped. S. Ich suche für mein Siedlungs- und Getreide-Geschäft einen tüchtigen

**Comptoiristen.**

Nähe einer Sachsen ist ein Grundstück mit einem kleinen Tonnen, der neuwertig, preiswerte, zu erhöhen. D. 24.

**Als Stütze**

der Hausfrau sucht eine Frau aus sehr anständiger Fam. und im Haushalte durchaus erhaben, unter bestem Amt. Stellung. Off. Oferien unter H. C. 139 Hansemstein & Vogler, Dresden.

**Lehrlings-Stelle.**

Ostern 1886 ist in meiner Colonialwaren-, Delicatessen-, Tabak- und Cigarren-Hauskette eine Lehrlings-Stelle zu ziehen. Nur mit guten Schulzeugnissen. Verträge mögen sich melden bei E. M. Breitbacher, Dresden, am Planierchenplatz.

**Bäckerschulungs-Gesuch.**

Ein Knabe von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat Bäcker zu werden, wird gewünscht beim Bäckerei-Meister, Ritter, Ritterstr. 11.

Ein tüchtiger Knabe, welcher Lust hat Fleischer zu werden, kann nach neuen Neuheiten, Ritterstr. 3, pt. G. Jäger, Fleischernst.

**Ein Commis**

wird von sofort für ein gr. Colonial- u. Delicatessen-Geschäft gesucht. Off. G. E. 137 an Hansemstein & Vogler, Dresden.

**Lehrlingsgesuch.**

Ein Knabe, welcher Lust hat die Glaserei und Rahmenmacherei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen ein Unterkommen finden bei Hermann Auger, Glasmaler in Königstraße.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ich suche für meine Colonialwaren- u. Handlung mit Porzellan-Sammlung einen brauen, gut vorgebildeten jungen Mann als Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Bernhard Schröder, Bisewitz b. Dresden.

**Ein Lehrling,**

Sohn rechtlicher Eltern, wird von Oferien für ein gr. Colonial- u. Delicatessen-Geschäft gesucht.

Oferien G. F. 138 an Hansemstein & Vogler, Dresden.

Für mein Cigarren- und Kunstu-

waren-Geschäft suche eine

gewandte

**Verkäuferin**

mit angenehmem Aussehen und guten Zeugnissen gegen entsprechenden Gehalt und gute Be-handlung. Näherset bei H. E. Lampo, Humboldtstraße 1a, Hannover.

**Korbmacher-Gesuch.**

Eine junge ausländige Dame wird von einer Familie als

Gesellschafterin

für mehrmonatliche Reise in den Süden gesucht. Gute Adressen unter "Gemeine" in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Klemperer-Lehrling.**

Ein J. Mensch, welcher zu Ostern die Schule verlässt und Lust hat, Klemperer zu werden, kann sich melden bei Robert Winter, Königsstraße 3, Klemperermeister.

Fremde dienstsuchende Mädchen erhalten jederzeit gute Mädchenschulen.

Schulturnus 14, 1. Etage rechts.

**Reisender gesucht.**

Für eine große leistungsfähige Buchdruckerei wird ein fahrtionsfähigiger, mit der Biographie vertrauter, repräsentabler Reisender bei seinem Gehalt und Provision gesucht. Oferien mit langer Reise gegen monatlich. Vierter unter H. E. 138 "Invalidenbank" Dresden.

Agenten ausgeschlossen.

**60.000 Mk.**

suche ich für den 20. Juni 1886 gegen Verbindung zu 3½ Proc.

u. unverbindliche Einlösung eines lädtischen, in besserer Lage u. hand befindlichen, mit 10.181 Steuer-einheiten belebten, 900 M. großen Untergetes, dessen Gebäude mit 185.000 M. zur Brandstufe eingestuft sind.

Zustellung Berlin, Ströbel, Antonstraße 17, 2. Et.

**24,000 Mark**

finden den 1. April auf erste Hypothek zu 4½ Proc. auszureihen. Adr. unter G. G. 878 "Invalidenbank" Dresden.

Agenten ausgeschlossen.

**600 Mark**

Verleih auf 2 Jahre hat ein Beamter gegen Rantionschein. Verfall. One unter U. 18 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Rittergut.**

Aus Gesundheitsgründen möchte ich meine inmitten Dresdens gelegenen Häuser gegen ein Rittergut tauschen. Bedingung: Nähe einer Stadt oder Suburbation. Höheren Werth wäre dort zu. Oferien unter H. L. 13 "Invalidenbank" Chemnitz abzugeben.

**Ein Haus.**

mehr, mit Bäckerei-einrichtung, in ein. belebt. Dose bei Döbeln, ist für 5.000 Taler zu verkaufen. Nach der Wohnung, u. Bäck. nicht ausgeschlossen. Adr. unter A. B. 20 postieren.

Döbeln I.

**Ein rentabler**

Gasthof,

welcher gut gelegen in größerem Dorf, mit etwas Feld, wird mit 6-8000 M. Ansicht baldig zu kaufen gefunden. Weitere Oferien im "Invalidenbank" Dresden unter H. L. 903 erb.

**Villa-Verkauf.**

In schönster freier Lage des Schweizerstädte ist in einer eingerichtete, grundsolid gebaute und elegant ausgestattete Villa, enthaltend 2 Salons, 10 Zimmer und reichliches Zubehör, zu dem billigen Preise von 87.000 Mark zu verkaufen. Die Villa ist von einem hübschen Garten umgeben. Näh. Ausflug erbringt Friedliche Nähe, Landschaft, Dresden, Modejahrhundert 1.

Ein gut verzinkbares

**Eckhaus,**

nah der Königsbrücke, mit einer großen Wohnung zu verkaufen. Off. unter F. L. 500 in die Expedition dieses Blattes.

**30 verkaufen**

an ausgereizteme Voge eines so

gebauten Hauses mit 2 Böden, 6 Wohnungen und einem höchst praktisch angelegten photographischen Atelier für 75.000 M.

Seit 2 Jahren mit Erfolg befreit. H. C. Lampe, Hannover, Humboldtstraße 1.

**Brauerei**

solot zu kaufen gründet, Kauf nicht ausgeschlossen. Geschäftige

Oferien unter H. E. 885 im "Invalidenbank" Dresden.

vortretere im Komptoir.

**Gesuch.**

Ein junger Mann (Gutsbesitzer-Sohn), der seine Vor-

bildung auf der landwirtschaftlichen Kreishöhere zu Münzen erhielt, seiner Militärschule fungirt, seiner Militärschule fungirt, und gute Zeugnisse erworben hat, sucht eine Stellung als Verwalter auf einem Rittergut und ist zu persönlicher Vorstellung gern bereit. Off. Oferien unter F. Nr. 10 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

**Vogis-Gesuch.**

Ein junger Mann (Vogt).

Wohnt in der Altenstraße 1b.

ist in 1. Et. eine schöne Wohnung

für ca. 600 per 1. April e.

zu vermieten. Näh. Am See 20

vortretere im Komptoir.

**Lehrlingsgesuch.**

Ein Knabe, welcher Lust hat

die Glaserei und Rahmenmacherei

zu erlernen, kann unter günstigen

Bedingungen ein Unterkommen

finden bei Hermann Auger,

Glasmaler in Königstraße.

**Gesamt-Lokal**

zu Ostern zu mieten, über ein richtiges gutes Geschäft oder kleines Gasthaus gegen sofortige Kosten zu kaufen gefunden. Auch Biergast nicht ausgeschlossen. Off. unter G. F. 877 "Invalidenbank" Dresden.

**Bauareal,**

an frequentierter Strohe, in nächster Nähe Dresden, preiswert zu verkaufen. Off. unter G. F. 877 "Invalidenbank" Dresden.

**Für Damen.**

Ein Tapisserie, Weisswachs, in einem Polstermöbel und Konval mit gelegenes Restaurant, jährliche Miete 50 M. ist zu verkaufen. Adressen unter J. D. 917 an den "Invalidenbank" Dresden.

**Ein Kind,**

nicht unter 2 Jahren, wird von kinderlosen Leuten in gute Lage gekauft, auch direkt. Off. unter G. F. 877 "Invalidenbank" Dresden.

**Damen**

in allen Angelegenheiten bei Frau Görtner, Gebadme, Berlin, Neanderstraße 33, 2.

**Ein anständige**

gewandte

**Verkäuferin**

mit angenehmem Aussehen und guten Zeugnissen gegen entsprechenden Gehalt und gute Be-handlung. Näh. aufzunehmen. Siedlung bei H. E. 807 "Invalidenbank" Dresden.

**Kinder**

in allen Angelegenheiten bei Frau Görtner, Gebadme, Berlin, Neanderstraße 33, 2.

**Ein anständige**

gewandte

**Verkäuferin**

mit angenehmem Aussehen und guten Zeugnissen gegen entsprechenden Gehalt und gute Be-handlung. Näh. aufzunehmen. Siedlung bei H. E. 807 "Invalidenbank" Dresden.

**Ein anständige**

gewandte

**Verkäuferin**

mit angenehmem Aussehen und guten Zeugnissen gegen entsprechenden Gehalt und gute Be-handlung. Näh. aufzunehmen. Siedlung bei H. E. 807 "Invalidenbank" Dresden.

**Ein anständige**

gewandte

**Verkäuferin**

mit angenehmem Aussehen und guten Zeugnissen gegen entsprechenden Gehalt und gute Be-handlung. Näh. aufzunehmen. Siedlung bei H. E. 807 "Invalidenbank" Dresden.

**Ein anständige**

gewandte

**Verkäuferin**

mit angenehmem Aussehen und guten Zeugnissen gegen entsprechenden Gehalt und gute Be-handlung. Näh. aufzunehmen. Siedlung bei H. E. 807 "Invalidenbank" Dresden.

**Ein anständige**

# Ball- und Masken-

## Stoffe, Bänder, Spitzen, Rüschen, Schärpen, Federn.

Züsse mit Goldschmetterlingen, sowie mit farbigen Chenille-Büumen, herzragende Ball-Neubau. Glatte farbige Kleiderstoffe. Masken-Kattune, auch zu Kostümstücken, reichhaltige Vöger aller Abendfarben, Mtr. 40, 45 u. 50 Pf.

Gestickter Spiegelfstoff u. Polants, leichter Stoff von 80 Pf. an bis zu den höchst eleganten von 3 Mark. Schmäler Spangen jeder Gattung. Schwarze Spitzen- und Tüll-Kleider. Ball-Büumen mit und ohne Bandgarment.

Tüllane, weiß u. farbig in 10 verschied. Qualitäten, Mtr. 40, 45, 50 Pf. u. j. m. Zarlatane mit Brillant, Gold- und Silber-Garnen in tieffigem Ausmaßt. Stoff von 65 Pf. pr. Mtr. an bis 3 M. Glatte fad. Wollcordes, Schulter- u. Kopf-Bouquets.

Schärpen, Bänder aus Moire, Alles, Damast, Ottoman u. Brocatelloßen in allen Preislagen, Mtr. 50 Pf. 75 Pf. 1, 2 bis 6 Mark. Garnbander in allen Polsterbändern u. Breiten, mit u. Goldrand, Blasenbänder, Gold-, Silberpaspeln, Grasen.

Masken - Sammeln in prachtvoller Farbenauswahl, Mtr. von 1 M. 10 Pf. an. Ball - Alles, Mtr. von 75 Pf. an bis 2 Mark. Farbige Satins zu Unterkleidern, Mtr. 45 u. 50 Pf. bis 70 Pf. Glatte Mäuse und Battiste.

Vollständig neu complettirte riesige Lager aller dieser Artikel. — Bekannte, einzige dastehende billige Verkaufspreise.

# Schloßstr. 4. Daniel Schlesinger, Schloßstr. 4.

Man bittet genau auf diese Straße und Nummer zu achten. — Andere Verkaufsstellen von Daniel Schlesinger existieren in Dresden nicht.

**Schiller-Schlösschen** | Geehrten Herren Vorsteheru geschlossener Gesellschaften halte mein Etablissement, zu jeder Festlichkeit passend, unter den konstanten Bedingungen bestens empfohlen. | Ad. Keil.

**A. W. Schönherr**, Kreuzstr. 8. Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz. Gegründet 1850.

Woll- und Strumpfwaren, Tricotäillen.

**Für Gicht- und Rheumatismus-Leidende!**

Das Königliche Polizei-Präsidium zu Breslau hat mir ein Aufführung-Altest ausgestellt und darin becheinigt, daß ich von meiner in Breslau eingerichteten Badeanstalt für Gicht und Rheumatismus eine **Filiale** hier in Dresden zu eröffnen beabsichtige. Diese Filiale habe ich hier am 1. Januar c. Grunaerstrasse 29, 1. Etage, errichtet, was ich einem hochgeehrten leidenden Publikum Dresdens und Umgegend zur bedingungslosen Beauftragung ganz überantwortet anzeige.

Über die günstigen Erfolge meiner Heilmethode stehen mir die besten, von renommierten Persönlichkeiten mit Begeisterung verehrten Atteste, die bei mir zur Einsicht vorliegen, zur Seite, aus denen es hervorgeht, daß die schwierigsten und veralteten Leiden von Gicht und Rheumatismus durch meine Heilmethode vollständig besiegt wurden.

Bei Gebrauch von 6-8 Baden ist der Erfolg da und die Geschwulst von Gicht besiegt.

**Leopold Treumann,**

Sprechstunden 9-11 Vormittags und 2-3 Nachmittags.

Auch bin ich nicht abgeneigt, die Kur deus Patienten in seiner Wohnung zu machen. Attest. Dem Herrn Treumann becheinige ich auf seinem Wunsch recht gern, daß die von ihm verordneten Bäder ein wirckames Mittel zur Heilung rheumatischer und gichtischer Schmerzen sind. Nach zweimonatlichen heftigen Schmerzen resp. rheumatischen Leiden am Halse, dem Rücken und den Schultern, habe ich 8 Bäder des Herrn Treumann gebraucht, und bin jetzt von dem geistigen Nebel befreit und empfiehle die von mir angegebene Kur allein.

Kattowitz, den 25. September 1881. F. Lompa, Amtsgerichts-Sekretär und Kammerjäger.

Vorliegende eigenhändig Unterschrift des Amt. Kammerjägers Herrn Lompa attestiert

Kattowitz, den 27. September 1881.

Die Polizei-Verwaltung. J. Müller, Polizei-Inspektor.

**EMSER VICTORIA - QUELLE**

Ezeichnet sich vor allem durch ihren **bedeutenden Gehalt an Kohlensäure** aus — ist also für den häuslichen Gebrauch besonders **empfehlenswert** — und wird mit **vorzüglichem Erfolge** gegen alle **catar. balischen Leiden des Kehlkopfes, Bachems, Magens u. s. w.** angewendet.

**EMSER PASTILLEN** | **EMSER CATARRH-PASTEN** echt mit Bleipulpa in ovalen Schachteln. in runden Blechdosen mit unserer Firma, beide aus den **echten Salzen unserer Quellen** dargestellt.

**EMSER QUELLSALZ** in flüssiger Form zum Inhalieren, Gurgeln u. s. w. Es pros in Dresden in der **Mohren-Apotheke, Kronen-Apotheke** und bei **Alfr. Blembel, Th. Tachwitz** und zu beziehen durch die bekannten Mineralwasser-Händlungen und Apotheken.

König Wilhelm's-Felsenquellen in Bad-Ems.

Berlin, W. **J. L. Rex** Jägerstr. 4950  
**Thee's neuester Ernte**

Als besonders beliebt empfehle ich:  
**Souchong** à Pfund Mk. 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 5.00 und 6.00.  
**Moning Congo** à Pfund Mk. 2.00, 2.50, 3.00 4.00 und 6.00.  
**Melange** (aus Souchon, Congo und Pecco) à Pfund Mk. 4.00, 6.00 und 9.00.  
**Thee-Grus** à Pfund Mk. 2.00, 2.40 und 3.00.

Ausführliche Preislisten meiner sämtlichen Theesorten wie Kuster jederzeit franco und gratis.  
Niederlagen in den meisten Städten Deutschlands.

1882  
Welt-Ausstellung:  
Goldene Medaille  
Ehren-Diplom.  
**Kemmerich**®  
Fleisch-Extract  
zur Verbesserung von Suppen,  
Saucen, Gemüsen,  
cond. Fleisch-Bouillon  
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften,  
vergleichbaren Fleischbrühe ohne jedes  
weiteren Zusatz!  
Fleisch-Pep ton, wohlbekanntes  
Nahrung- u. Stärkungsmittel für Magenkranke,  
Schwache und Herzkranken.  
Man verläßt nur **echte Kemmerich**-sche Fleisch-Präparate!  
Eugenius-Lampe bei den Correspondenten der Comptoirs Kemmerich-  
Brückner, Lampe & Co., Berlin.  
Teppot bei Herrn Richard Hänel in Dresden.

**Stroh-Matratten**

(die ältesten) sind noch zu haben in W. 3 in Dresden: Georgius 5. Pulsnitzerstraße 7 und Holzglocke 6.

Wer liest  
gesponnenes Glas  
weiß und farbig? Adressen  
an Federichsdruckerei Wettinerstraße 26, I.

1 Pianino,  
neu, für 115 Mtr. zu ver-  
kaufen, dasal. 1 Piano  
für 45 Mtr. Amalienstraße 8, 2.

**Salomonis-Apotheke**

Dresden  
empfiehlt  
das allseitig bekannte u. bewährte  
Med.-Rath Dr. Rückenmeister'sche  
Bandwurm-Mittel  
(Preis 3 Mark).  
Nur echt in vielen Cartons mit  
Schwärze.  
zu haben in mehreren Apotheken  
Dresdens und Umgegend.

**Acetidoux**,

anerkannt bestes und schmerzloses  
Mittel zur vollständigen Befreiung von Morbus Schneraugen,  
in Fläschchen à 75 Pf.

**1 Pianino,**  
neu, für 115 Mtr. zu ver-  
kaufen, dasal. 1 Piano  
für 45 Mtr. Amalienstraße 8, 2.

**Schärpen, Bänder** aus Moire, Alles, Damast, Ottoman u. Brocatelloßen in allen Preislagen, Mtr. 50 Pf. bis 6 Mark. Garnbander in allen Polsterbändern u. Breiten, mit u. Goldrand, Blasenbänder, Gold-, Silberpaspeln, Grasen.

Masken - Sammeln in prachtvoller Farbenauswahl, Mtr. von 1 M. 10 Pf. an. Ball - Alles, Mtr. von 75 Pf. an bis 2 Mark. Farbige Satins zu Unterhosen, Mtr. 45 u. 50 Pf. bis 70 Pf. Glatte Mäuse und Battiste.



Eine große Auswahl Pferde, worunter ca. 10 Paar hochgelegante, elegante, volljährige

**Wagenpferde**

sind. 3 Paar sel tener, großer und städtiger **Carrossiers**, welche sowohl als Arbeitspferde, leichten und schweren Schlages, seien Dienstag, den 19. bis Freitag, den 22. Januar, in Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Coburg, zu soliden Preisen zum Verkauf.

W. Heinze jun. in Nossen.

**Die Wormser Brauerschule,**

1865 gegründet, bereits von über 2000 Bierebauern besucht, mit allen praktischen und theoretischen Verfassungslehrungen versehen, beginnt den nächsten Kursus den 1. Mai a. e. Programme werden nur auf Wunsch und weist stets tüchtige Braumeister etc. nach Worms a. N.

Dr. P. Lehmann.

**C. H. Wunderling**

verkauft  
Damen - Kleiderstoffe, Lamas, Flanells, Hemden- und Jacken-Barehent etc.,

wintermäntel, Jaquets, Tricot-Täillen etc.

bedeutend unter den bisherigen Preisen.

**C. H. Wunderling**

Altmarkt 18, part. und erste Etage.

Gelesene Zeitung Deutschlands.

Illustrirte Zeitung für alle Interessen.

**Berliner Tageblatt.**

nebst seinen wertvollen 4 Beiblättern: Illustrirte Wochennachrichten „ULKE“, in erweitertem Umfang, Volkskalender „Deutsche Leichtschrift“. Feuilletonistisches Beiblatt „Der Zeitgeist“, „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau u. Handwirtschaft.“

Man abonneert nur das „Berliner Tageblatt“ mit ebenen 4 Zeitschriften, welche im Gemeindesaal des Berlinschen Februar u. März Probenummern gratis u. franco.

für die Monate

Februar u. März

3 M. 50 Pf.

Alle neu hinzutretenden Abonnenten erhalten gratis u. franco den bis 1. Februar bereits erschienenen Theil des Romans von

**C. Lionhart:** „Ein Räthsel.“

Autoren veröffenlichen wie das neueste Werk von

Hermann Sudermann: „Frau Sorge.“

Außerdem erscheint aus dem Atelier Dr. A. Wallen's,

des bekannten Künstlers Johann Jacoby's, die Fortsetzung der politischen Erinnerungen:

Aus Königsbergs vormärzlichen Tagen,“

gewisse Schilderungen einer Zeit, welche vielfach an die Gegenwart erinnert.

Über das Kochbuch „Die deutsche Haushaltung“ (Preis 1 M. 20 Pf.) enthält eines der größten Blätter Deutschlands, der „Schmäßliche Merkur“. Das Buch ist praktisch, ökonomisch und überdies wohltielig! — Zu haben ist dasselbe bei jedem Buchhändler und jedem Buchbinderei, auch direkt von

E. Schneider's Verlags-Buchhandlung, Dresden, Wettinerstraße 7.

Gutes, unverbranntes Maschinenguss Bruchstein, klein zerzögeln, fast zu höchsten Preisen die Sachsenische Maschinenfabrik zu Chemnitz.

**Begräbnisz-tilen,**

bestehend in einem großen und einem kleinen Leichentuch mit Krusching und Schwanz nebtl. den dazu gehörenden Stäben, einer kleinen Xandbörse, sowie ein Hut und eine Schärpe, Alles in gutem Zustand befindlich, sollen wegen Auflösung des Martin'schen Betriebes entweder im Oderhof entweder in Gänzen oder getrennt sehr günstig verkauft werden.

**Carl Karnahl**, Vorsteher. Mein rühmlich bekannter, auf der Welt-Ausstellung in Paris prämierte und empfohlene

Brust-Syrup

ist ächt — in fl. à 1½ Mafl und 80 Pf. zu bekommen bei den Herren

Weigel & Zeeb, Marienstr.

Herrmann Koch, Altmarkt.

Wiegelsch. Hauptstr. 16.

Hermann Bande, Sportstr. 2.

G. Weißborn in Stolzen.

G. Nager in Tharandt.

Breslau.

G. A. W. Mayer.

Echte Holländische Käse,

6 Kil. of 3 Stuk voor Mk. 1.80 p. E.

12 - - 6 - - 1.70 - - Franco vracht en rechten losen van privatfamilien in besto prima Kwaliteit. A. Georg, Binnenkant 41, Amsterdam.

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Wegen Auflösung unserer Siedlung verlaufen wir unter großem Voger

gediegener Möbel (in Eiche und Nusbaum) zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Große Auswahl in ganzen Zimmer-Einrichtungen und einzelner Möbelstücke.

B. Mrowetz & Co., Liegnitz.

**Wolle**

zu den beliebten Schneehüllen.

**Theo. Schelle**,

35 Wilsdrufferstraße 35.

**Aufrechtig.**

Eine geb. Dame, 28 J., angenehmes Neust. hänslich und nicht unerträglich, während mit einem achtjährigen Herrn von Geist und Gemüth im Alter von 30-35 J. u. in guter Lebensstellung behuts. Verheit zu fortsetzenden Kaufmann benötigt. Gest. Sterben (nicht anonym) unter F. A. bis zum 28. d. M. in die Exequien dieses Platzes erbeten.

**Ein Clavier** für 30 M. zu verkaufen Hofstraße 13, pl.

Comfortables  
Licht - Zimmer  
zur  
Beurtheilung  
von  
Abend - Farben.

Modebilder  
für  
Ball- und Masken-  
Kostüme,  
großes Sortiment  
zur Ansicht.

# Kleider-Stoffe

für  
Ball- u. Gesellschafts-Toilette.

Hellfarbige glatte, reinwollen dichte  
**Kostüm-Stoffe.**

Breite 55 cm.	Reinwollen Crêpe Gera	Meter Mf. — .55 Pf.
Breite 105 cm.	Reinwollen Crêpe Gera	Meter Mf. 1.20 Pf.
Breite 105 cm.	Reinwollen Crêpe solide	Meter Mf. 1.75 Pf.
Breite 105 cm.	Reinwollen Zephyr	Meter Mf. 1.75 Pf.
Breite 110 cm.	Reinwollen Cachemir super	Meter Mf. 1.75 Pf.
Breite 110 cm.	Reinwollen Cachemir F.	Meter Mf. 2.20 Pf.
Breite 110 cm.	Reinwollen Cachemir electra	Meter Mf. 2.50 Pf.
Breite 110 cm.	Reinwollen Chevrot, elfenbein	Meter Mf. 2.40 Pf.
Breite 110 cm.	Reinwollen Etamine, elfenbein	Meter Mf. 1.75 u. 1.90.

Mousseline de laine imprimé.

Breite 80 cm. — Meter Mf. 1.50. 1.75. 1.90.

**Abgepasste Ball-Roben**  
mit breiter, gestickter Bordure, hochelegant.

Robe Mf. 25.—. 28.—. 30.—.

Hellfarbige, baumwollene, bedruckte  
**Wasch-Stoffe.**

(Neuheiten.)

Tulle de Mâhouse	Meter 50. 60. 70 Pf.
Levantine prima	Meter 55 Pf.
Satin d'Alsace uni	Meter 85 Pf.
Satin d'Alsace, Muster	Meter 95. 105. 120 Pf.
Madapolame prima	Meter 80 Pf.
Satin Brocat-Imprimé	Meter 160 Pf.
Etamine imprimé	Meter 140 Pf.
Etamine Armure imprimé	Meter 120 Pf.

Farbiger baumwoll. Satinet zu Unterkleidern.

Breite 85 cm. — Meter 48 Pf.

**Ball-Umhang „Jone“.**  
Weiß-Wolle. — Stück Mf. 5.—.

Hellfarbig und weisse klare  
**Kostüm-Stoffe.**

Breite 80 cm.	Organdy, couleur	Meter 45 Pf.
Breite 100 cm.	Batist, couleur	Meter 55 Pf.
Breite 170 cm.	India-Mull, couleur	Meter 70 Pf.
Breite 170 cm.	Organdy, weiss	Meter 90 Pf.
Breite 150 cm.	Organdy, couleur	Meter 105 Pf.
Tartan, weiss, 1 Stück von 15 Metern Mf. 5.—. 6.—. 7.—.		
ausgedünnter Meter 40. 50. 60 Pf.		
Tartan, couleur, 1 Stück von 15 Metern Mf. 5,50. 6,50.		
ausgedünnter Meter 45. 50 Pf.		

Breite 125 cm.	Couleur Tüll, incl. weiss	Meter 70 Pf.
Breite 100 cm.	Weiss Wasch-Tüll	Meter 120. 140 Pf.
Breite 200 cm.	Illusions-Tüll, couleur	Meter 140 Pf.
Breite 150 cm.	Couleur Tüll mit Plüscher-Tupfen	Meter Mf. 3.—. 3,50.
Breite 150 cm.	Couleur Tüll mit Chenille-Effekten	Meter Mf. 3,50. 5.
Breite 70 cm.	Tüll-Spitzen-Stoff	Meter Mf. 1,90. 2,50. 3,50. 6.—.
Breite 35, 45, 65, 100 cm.	Tüll-Spitzen-Volant	Meter Mf. 1,20. 1,75. 2.—.
2,50. 5.—.		

Breite 105 cm.	Etamine Jacquard (farbiger Spitzenstoff)	Meter Mf. 2.
Breite 60 cm.	Silber-Gaze, weiss und couleur	Meter 70 Pf.
Breite 80 cm.	Weiss Satin à jour	Meter 70. 80. 100. 120 Pf.
Breite 100 cm.	Weiss Mull, Stück von 9 Metern Mf. 2,30. 2,50. 3.—. 3,50. 4,20.	4,80. 6. 7. 9. 10. 12.—.
Breite 100 cm.	Weiss Engl. Battist, Stück von 11 Metern Mf. 5,50. 6,25. 7,50.	10,50. 13.—. 15.—. 16.—. 20.—.

**Couleur Atlas.**

Breite 60 cm. Meter 125-180 Pf.

**Plüscher rayé, hellgrundig,**

für Rock-Einfäße und Teileilen, Meter Mf. 8.—.

**Atlas, gepresst und bedruckt, Seiden-Damasse,**

**Sammet-Jacquard etc.**

für Beih. und Arrangements alter Art, Meter von 2-10 Mf.

**Ball-Echarpes, Grenadine m. Seiden- u. Goldstreifen,**

Stück Mf. 9.—. 11.—. 21.—.

# Robert Bernhardt

## Manufacturwaaren-Haus.

Dresden,

24 Freiberger-Platz 24.

Proben  
und  
Illustrirte  
Waaren-  
Kataloge  
franco.

Versand  
nach  
auswärts  
bei Aufträgen  
von  
15 Mark an  
franco.

Manufactur- u. Modewaaren, Seidenstoffe und Sammete, Möbelstoffe und Gardinen, Bettzeuge, Leinwand, Teppiche, Wollene Tücher, Taschentücher, Tisch-, Bett-, Schlaf-, Reise- und Pferde-Decken, Schürzen, Buckskin, Futterstoffe, Tricotagen, Normal-Unterkleider.

Pferdebahnlinie: Postplatz-Löbtau.

Fernsprechstelle Nr. 241.

## Für Ausstattungen

bietet sich wegen Geschäfts-Veränderung die Gelegenheit in

Leinwand, Tischzeugen, Gedecken, Handtüchern und Wischtüchern,

sowie in Teppichen und Gardinen, Alles in den besten und vorzüglichsten Qualitäten, mindestens zu 20% unter jedem Ladenpreis einkaufen zu können.

Großen und Auskündigung wolle man sich unter der Adresse B. 205 durch Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbitten.

**Oldenburger Nilschweier und junge Bullen**  
stellen wir den 20. Januar in Döbeln, Hotel Stadt Dresden, zum Verkauf.  
Rodenkirchen, Oldenburg. Achwells & Detmers.



Mein erster diesjähriger Transport von 50 Stück

bester Hannoverscher und Niedersächsische

**Wagen-Pferde,**  
sowie erster Qualität Dänen u. Ardennen Spannpferde, leicht und selten schweren Schlag, stehen von Montag den 18. d. Mts. an bei mir zu äußerst soliden Preisen zum Verkauf.

**E. Salomon, Leipzig,**  
Waldstrasse neue Nr. 31-33.

Chemnitz. „Hotel zur Post“ Chemnitz.  
Von 150 M. an. Matte u. Bettwolle empfehl reich u. billigt  
G. A. Eich's Nachf. O. Heduschka,  
Scheffelstrasse 5, nahe dem Altmarkt.  
Gegründet 1824.

## Für Schuhmacher.

Züchtige Zwicker finden bei uns sofort lohnende Beschäftigung. Wir zahlen:  
Für gedoppelte Damenarbeit mit Lach, zwischen 30 Mf., Sohlen aufzitzen 7 Pf., zusammen 37 Pf. pr. Paar.  
Für gedoppelte Damenarbeit anderer Arbeiterarten, zwischen 28 Mf., Sohlen aufzitzen 7 Pf., zusammen 35 Pf. pr. Paar.  
Für gedoppelte Kinderarbeit von Nr. 24 bis 29, zwischen 23 Mf., Sohlen aufzitzen 5 Pf., zusammen 28 Pf. pr. Paar.  
Für gedoppelte Mädchenarbeit von Nr. 30 bis 34, zwischen 25 Mf., Sohlen aufzitzen 5 Pf., zusammen 30 Pf. pr. Paar.  
Andere Sorten im Verhältnis. Reisepesen werden nach Ueberrechnung vergütet.

**Dreiefeld & Holberstadt**  
in Offenbach a. M.

## Bettfedern und Dämmen,

Grönl. Eiderdaunen, Inlets, Strohsäcke, von 150 M. an. Matte u. Bettwolle empfehl reich u. billigt  
G. A. Eich's Nachf. O. Heduschka,  
Scheffelstrasse 5, nahe dem Altmarkt.  
Gegründet 1824.

**Dresdener elektrische Anstalt für Kranke.**  
Fachgenüsse und ergonomie, meistens vollständige Heilung, mindestens aber Besserung der Leidensfähigkeit.  
Glob., Rheumatische u. Nervenkrankheiten, Rückenmark-, Hirnmarkleiden, Leber-, Magen-Nieren-, und Blasen-, Leidender, Blasenbeschleicher, Asthma, Husten, u. mitunter farbloseste und galvanisch-schädigende Instrumentation allgemeinster Erfahrung.  
**Meine elektro-statischen Luftbäder,**  
schnell und sicher wirkendes Mittel gegen alle Kopfleiden, die Migräne, Kopfschmerz etc., sowie bei Hysterie, Hypochondrie, Fehlhas., Schlaflösung und allgemeine Regeneration, finden nicht nur die stellvertretende Anwendung, sondern haben sich seit Bekanntwerden unserer Anstalt zu weitesten Kreisen, sogar umfangreicher Bevorzugung an erfreut.  
Die Behandlung ist eine vollständig schmerzfrei, unserer eigenen Methode und ein Ausklingen hierbei nicht erforderlich.  
**A. P. R. Schmidt**  
Austherapeuter der Naturheilkunde u. prakt. Elektrophysik,  
Altst. - Dresden, Steinstrasse 20. II.

**Fr. Horst Tittel,**  
Dresdner Eisenmöbel - Fabrik,  
Georgplatz 1, vis-a-vis Café français,  
empfiehlt in reicher Auswahl

**Kinderschlitten.**  
Totaler Ausverkauf von Schlittschuhen.



**Alpen-Kräuter-Thee.**



**Dr. E. Weber's Alpen-Kräuter-Thee.**  
**Aecht** nur mit vorzülicher Ware in roten Packeten  
a 50 Pf. und 100 Pf. in den Apotheken.

**Die Herren**  
**Born & Dauch**

belieben zu annoncieren, daß sie den Kaffeeconsumenten eine Ersparnis von 10-30 Proc. gewähren. An meinem und meiner Kollegen Interesse widerlege ich hierdurch die Behauptung. Vor einigen Tagen ließ ich mir mehrere Kaffeesorten von oben genannten Herren besorgen und durch Schwereprüfung gegen meine Kaffees in gleicher Weise vergleichen. Das Ergebnis war, daß meine Kaffees als mindestens 10 Proc. besser, also in gleichen Qualitäten als circa 10 Proc. billiger bewertet wurden. Zur öffentlichen Beurteilung liegen die verglichenen Kaffees in meinem Laden und Schaukasten aus, sodß sich jedermann von der Wahrheit des Gesagten überzeugen kann. Alle vorherlichen Kaffeeconsumenten bitte ich, bei mir einen Besuch zu machen und meine Kaffees einer Prüfung zu unterziehen. Achtsamkeit!

**R. Ulbrich,**

Dresden-Alt., Pirnaische Strasse 43, Ecke Langstraße.

Unter diesjähriger erster Transport von  
Eleganten eignen



**Wagenpferden**  
(darunter 3 Paar der herausragendsten Nap.  
ven), sowie guter Einspanner ist einge-  
troffen und stehen dieselben bei streng rechter  
söldner Bedienung zum Verkauf bei

**Gebr. Hirschlaß,**

Gaugraefstrasse 82. Bernhardstrasse 580.

Einzigartiges Unternehmen für die Präsentation von Exponaten.

Gourmiethandlung am Gc 40.

Einzigartiges Unternehmen für die Präsentation von Exponaten.

Gourmiet-Shop, Götzen-Goumette 24.

Einzigartiges Unternehmen für die Präsentation von Exponaten.

Ausverkauf.

aller Kinder u. eventl. deren Bevölkerung befogt  
C. Kesseler, Pat.-u. techn. Bureau, Berlin SW.  
Königgrätzerstrasse 47. Ausführliche Prospekte gratis.

**Ernst Hartmann,**  
Maler,  
Striesen, 13. Strasse, Nr. 18, I.

empfiehlt sich zur Auffertigung aller Art von Zimmer-Deco-  
rationen, Holzmalerarbeiten, Oelmalerei, sowie Haus-  
abputz und Vergoldung und stellt bei schnellster und nur  
möglichstester Arbeit die billigsten Preise.

**Vorzüglichste Duxer**  
**Allerbeste**  
**Duxer**  
**Salon- und Pechglanzkohle**  
zum Haushalt u. für industrielle Etablissements  
ist am **vorteilhaftesten direct** zu  
beschaffen durch die  
**Berg-Verwaltung der**  
**Dux-Bodenbacher**  
**Eisenbahn**  
**in DUX**  
(Böhmen).  
**Prompte u. sorgfältigste**  
**Lieferung!**  
**Preis-Courante gratis**  
**und franco!**

**K. H. Kühne & Co.**

**Hartguss-Fabrik**  
**Dresden-Löbau**



liefern Zerkleinerungs-  
Maschinen aller Art, ob:  
Kollergänge, Stein-  
brecher, Walzwälze,  
Stampfwerke, Augel-  
mühlen u. c. Werner:  
Hartgußröhren u. fertige  
Rohren mit Röhren  
und Lagern für Trans-  
portwagen, Derr. und  
Kreuzungsschilde für  
Eisenbahnbedienungen,  
Maschinen für Mühlen,  
Säpiere, Säppen,  
Gement, Gabben und  
Siegleien, Eisen- und  
Blechwalzwerke, hy-  
draulische Pressen,  
Transmissions-Motoren.

ausprobierte, hauptsächlich Qualität,  
Dichte und varielle Härte, sowie solche,  
die diese Eigenschaften vereinigt bestehen müssen, aus Hartguss  
nach Modell oder Zeichnung.

**Hotel- und Restaurations-**  
**Kochherde**

mit und ohne automatische  
Wasserheizung für Küche, Auf-  
wachstube und Bäder, sowie  
Kaffeeherde in jeder Größe  
festigst unter Garantie

**Otto Graf,**

Herd- und Maschinenfabrik, Dresden, Neitshausstrasse 22.  
An letzter Zeit lieferte an Herrn Hotelier Weber, hier, Herrn  
Restaurator W. Krause, Rathskeller, hier, Herrn Hotelier L.  
Nahle, Hotel du Nord, hier, Herrn H. König, Gold König, hier.

Vorläufige, reine, nicht ablegende

**Flaschen-Biere**

in weiten  $\frac{1}{4}$  Liter-Glocken, als:  
12 Gläser echt Münchner Bäckerbräu . . . . . 22. 2.40,  
12 Gläser echt Pilsener Actienbraueri . . . . . 22. 2.50,  
12 Gläser echt Cuiembacher, Carl Petz . . . . . 22. 2.16,  
ferner Berlin, Weißb., Zerbster Bitterb., deutschen  
Porter, Radeb., Böhmisches Lagerbier vom Arsen- u.  
V. Vogelsberg, Bayrisch-Exportbier nach Würzburger und  
Gulmboher Art von Weizenb. u. Einschmeißb. bell u. dasselbe  
empfiehlt zu billigen Preisen in Patent-Korb- u. Champagnerköpfen  
wie in Rößern von ca. 10 Liter aufwärts an frei ins Haus

**A. Schultz**, Flaschenbierhandlung  
Reichsstrasse 1 am Bismarckplatz.



**Sulima-**  
**Cigaretten**

feinste Qualitäten  
emphatisch  
**August Schneider,**  
Cavanna-Import-Geschäft,  
Weltrestaurant "Société" Waisenhausstrasse 29  
und Marschallstrasse 30.



Die Fabrik von  
Gelbke & Benedictus, Dresden,  
Schäferstrasse 4

versendet Ihnen soeben neu eröffneten Markt.

Wreibcourant gratis und franco.

Cotillon-Gegenstände, als für  
Kostümbedeckungen, Orden,  
Touren, Knöllchenbänder,  
Kittassen,

Kästen u. Saldeformen.

Blumengeschenke, Verzierungen und Kostüme aus Stoff und  
alle Spezialitäten dieser Branche.

Bigophones  
(komische Musikkästen zum Hinstellen u. Singen ohne  
Vorstudien in großer Ausdehnung). Illuminationsslaternen etc.  
Allzweck, deutsche u. franz. Wreibcourant gratis u. franco.

Besuch unserer Musterausstellung erbitten.

**Tanz-Unterricht**

von  
**Ballettmeister E. Dietze.**

Der Coursus beginnt Dienstag den 19. Januar 1891  
in Helbig's (Bach's) Etablissement, Theaterplatz 4  
(Weißer Saal). Anmeldungen erbeten im Institut König-  
strasse 10, parterre. E. Dietze.

Aelteste und bestrenommierte  
**Tanz-Lehranstalt,**

Landschaftsstrasse Nr. 7, 1. Stock.  
Anmeldungen für unsere Kurse aller gesellschaftlichen Tänze.  
Privatstunden in und außer dem Hause nehmen wir entgegen von  
Königstrasse 7. Berlin u. J. Julius Schreiber.

Zwanzigjähriger Erfolg!

Das bis jetzt bekannte einzige  
wirkliche sichere Mittel  
zur Herstellung eines Bartes ist  
Professor Dr. Moden's

**Barterzeuger.**

Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4 bis 6 Wochen,  
selbst bei jungen Leuten von 17 Jahren. Absolut unschädlich  
für die Haut. Diskrete Ver-

Vorher. sand, daher keine Veröffentlichung von Adressen. Flacon 2 Mk.  
50 Pf. Doppel-Flacon Mk. 4. Allein echt zu bezahlen  
von Giovanni Borghi in Köln a. Rh. Eau de Cologne- und Parfumerie-Fabrik.

Nachher.

Grundstücks-Verkäufe.

Ein schönes Restaurant wegen Nähelichkeit des Weißerh-

drei Geschäftshäuser mit schönen großen Räumen, alle in stollem

Betrieb stehend. Eine Siegel mit ausschließendem Vermögen u.

guter Kundensatz. Zwei schöne Bauten, bei denen Taxis  
nicht ausgeladen. Große u. kleine Grundstücke veröf.

Art. Alles Nähe etheili August Zimmer, Freiberg i. S.

am Hinterplatz.

SLUB  
Wir führen Wissen.

**Alte Autsch-Geschirre**  
werden getauft, wenn noch gut und billig. Auktionen erbeten unter R. M. "Invalidenbank".



**Rümmelfäse,**  
reife und halbreife Waare, im  
Gangen und Einzelnen verkaufen.  
**Dresdner Pökkerei**  
**Gebrüder Pfund,**  
Bauherrenstraße 41/42.  
Postplatz.  
Gießen und Mischen.

**Mütze und Pelz.**  
Nitis, Stunks, Netz u. Schuppen-  
mütze. Haustürchen in allen Fell-  
arten, schwarzen Pelz f. Mädeln,  
Damenpelze, sämtliche Waare  
wegen Mangels an Platz zum  
Selbstholzen preislich billig zu ver-  
kaufen. **Wilhelm Schäfer,**  
Schiffstrasse 25.

**Pianinos,**  
neu u. gebraucht, viele. **Bachstein,**  
Rathauer, von 20 Thlr. an.  
**Totale-Pianos** von 20–30 Thlr.  
zu verl. u. zu verkaufen von  
4 M. an. **Ed. Hoffmann,**  
Amalienstrasse 8. 2.

**Günther** verbindet jungen Kauf-  
mann, Inhaber eines kleinen  
Geschäfts, sucht eine gebildete Frau,  
im Alter bis 28 Jahre, als

**Lebensgefährtin.**  
Vermögen nicht bedingt, dogegen  
angenehm, Neugier, Herzensstärke und  
höchstlicher Sinn. **Gef. Off.** mit  
Photographie unter J. E. 33  
zur Weiterbeförderung an **Haus-  
stein & Vogler**, Leipzig.  
Vorwahl: **Wilhelm Schäfer,**  
Schiffstrasse 25.

**Exakte Anleitung** u. Vager.  
**Elvree-Ausgabe,**  
Niederländer von 42 M. an, für  
Küchler, Diener, Portiers, Leibjäger,  
Stallmeister.  
**Elvree-Pelze,**  
Pelz-Garnituren,  
beste englische  
Mogenmäntel.

**Out-Niederländer,**  
Hüte, Mützen, Binden, Hand-  
tuch, Ecards in Seide, Zeder etc.  
**Stoffproben, Zeichnungen,**  
Wollstücke, Mädelmäntel oder  
Jugend zum Nachnehmen, auch  
nach auswärts franco.  
**N. Hermann,**  
Waisenhausstraße 29, 1. Etage.

**Speisekartoffel-**  
**Verkauf.**  
Weiße und blakrothe

**Speise-**  
**Kartoffeln,**  
1 Centner 2 M. 50 Pf.  
lieferfrei in's Haus  
**Vorwerk Lämmchen,**  
Glosterwigerstraße 46.

Man beachte:



**Grohmann's**  
**Deutschen Porter,**  
Malztr. Gesundheitsab.

Einzig echt zu beziehen durch

**Haupt-Niederlage**

**Bruno Meissner,**  
Hoflieferant,

Dresden. Kreuzstrasse 19.

Dr.-Neustadt: Kfm. Schippa, Kfm. Erdel, Kfm. Hochstädter.

**Pirna**: A. Grundig.

**Freiberg**: Leop. Fritzsche.

**Camenz**: Herm. Nächster.

**Dippoldislaw**: E. Reichelt.

**Tharandt**: Apoth. O. Lagatz.

**Schandau**: Apotheke Back.

**Kötzenbrücke**: E. Kramer.

**Löschwitz**: O. Borsdorf.

Glin

**Lehrer,**  
27 Jahre alt, wünscht heilige  
**Verheirathung**

mit einem liebenswürdigen, wohl-  
gebildeten Mädeln in Korrespondenz  
zu treten. Einwohner Vermögen  
ermittelt. Wertheueren erbeten  
unter F. N. 123 an **Haase-  
stein & Vogler** in Dresden.

**Kinder-Schlitten,**  
elegante, eiserne, empfiehlt billig  
**Simon & Zehnau,**  
Trompeterstr. 8, Dresden.

## Ball-

**Schuhe u. Stiefeletten**  
in den feinsten Wiener **Qualitäten**,  
für Damen und Herren  
von M. 2.50 an 2c.

Herren-Schuhstiefel v. M. 8.00 an  
• Stiefeletten • 8.50 •  
• Jagdstiefel • 18.00 •  
• Hosenstiefele • 8.00 •  
• Pantoffel • 2.00 •  
Damen-Schuhstiefel • 7.00 •  
• Tuchstiefel • 6.50 •  
• Brom-Schuh • 4.50 •  
Konfidenzstiefel • 6.00 •  
Stulpentiefel • 5.00 •  
Kinderstiefel • 3.00 •  
Knaben, Mädeln- und Kinder-  
Hausschuhe, Tuchschuhe, Pantoffel  
und Filzschuhe  
zu wirklich billigen Preisen  
empfiehlt

in größter Auswahl  
**Joh. Vietschj,**  
15 Pestinerstraße 15

NB. Alle Bestellungen werden  
prompt und billig ausgeführt.

**1 Mk.**  
\* **Es**  
\* **schiekt**  
\* **sich**  
\* **nicht.** **1 Mk.**

Ein Handbuch der mehr od.  
weniger vorbereitenden  
Vigilie und Feier in  
Umgang und Sprache.  
**Kommissons-Verlag**  
von Alexander Köhler  
Weihgasse 6.

**Für Damell.**

Eine Novellensfrau stellt einige  
sehr mitgebrachte, gut spre-  
chende, zahme, junge, gelehrte  
Papagelen und kleine, ganz  
echte, weiße Havanna-Händ-  
chen zum Verkauf. Zu befre-  
digten Straßburgerhof, Restaurant.  
Die Vögel können einige Tage  
gegen Aufzettel auf Probe gege-  
ben werden.

**Deutsche Reichspatent.**

**Thüre**  
**zu!**

Belasthüter, geräuschlos.  
**Thürschliesser,**  
einfach, billig.  
Prospekt gratis und franko.

**Curt Heinsius,**  
Dresden-N., Theresienstr. 2.

**Fertige**  
**Strohsäcke,**  
Stück von 1 M. 60 Pf. an.  
**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Dresden,  
Schreibergasse Nr. 2.

**Specialarzt**  
**Dr. med. Meyer.**

Berlin, Zeisigstrasse 91, heißt  
noch einer glänzend bewährten  
einfachen, wissenschaftlichen  
Method: alle labilitätlichen, Ge-  
richtslichen, Brauen- und Hand-  
krankheiten, sowie namentlich  
Wiemerschwäche, auch in  
den hartnäckigsten Fällen, ohne  
Verlustsättigung des Patienten,  
schnell, radikal und dauerhaft. Zu  
sprechen von 10–2 U. 4–6  
Ausw. mit gleichem Erfolg  
dieser.

**Herren-Garderobe**  
wird gut gewaschen und  
fein trocken abgebaut:  
Stock 1 M. 50 Pf.  
Hose – M. 80 Pf.  
Weste – M. 40 Pf.  
Abteilung auf Wunsch  
innerhalb 10 Stunden.  
**Damen-Garderobe**  
diesel. in gleicher Zeit billig  
in der Kunstmädelerei  
**H. Stege**, Breitestr. 8.

**Thür. Aromatique,**  
Originalflosse 80 Pf. empfiehlt  
Theodor Schmidt, Krauenstr. 9.

- Dresdner Nachrichten. Seite 10 -

1. April d. J. an daselb. 63 II.

Dresden-N., Bauherrenstraße 62, vom

Ostern finden wiederum junge Mädeln liebvolle Aufnahme und gewissenhafte mütterliche Erziehung. Gründlicher Unterricht wird erhalten in Wissenschaften, in Sprachen, Musik, Singen etc.

in meistlichen Arbeiten, als: Weißnähen, Stickerei, Knüpfen, überhaupt alle feineren

Handarbeiten, Schneidern, Weben sowie Schnittzeichen der Leibwäsche und der Garderobe. Besonders

wird die praktische Erlernung der feineren Küche als auch die Führung des Haushaltes berücksichtigt.

Propheten und Nestorien stehen gern zu Diensten.

# Herzog'sches Mädchens-Pensionat.

Dresden-N., Bauherrenstraße 62, vom 1. April d. J. an daselb. 63 II.

Ostern finden wiederum junge Mädeln liebvolle Aufnahme und gewissenhafte mütterliche Erziehung. Gründlicher Unterricht wird erhalten in Wissenschaften, in Sprachen, Musik, Singen etc.

in meistlichen Arbeiten, als: Weißnähen, Stickerei, Knüpfen, überhaupt alle feineren

Handarbeiten, Schneidern, Weben sowie Schnittzeichen der Leibwäsche und der Garderobe. Besonders

wird die praktische Erlernung der feineren Küche als auch die Führung des Haushaltes berücksichtigt.

Propheten und Nestorien stehen gern zu Diensten.

## Deutsche Schaumweine

von Gebrüder Höhl, Geisenheim,

verkauft zu Originalpreisen

**Tiedemann & Grahl**, Seestrasse 5.

**Moritz Gasse**, Werksbesitzer

Geschäftsräume: Terrassenstrasse 23, Rosenstraße 101. Fernsprecher 86.

Lieferung aller Art Heizmaterialien,

vorzügliche Waare, sorgfältigste Bedienung.

## Für Capitalisten und Gross-Industrielle.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, eine bei Königswberg in Böhmen gelegene Fabrik

zu sehr billigem Preise und unter äußerst günstigen Bedingungen

zum Verkauf zu stellen.

Die für Barbenerzeugung zuletzt im Betrieb gewesene Fabrik wurde vor 4 Jahren

den Besitzer um den Preis von 400.000 M. der bedeutend unter den Errichtungskosten blieb.

Dieselbe ist seither abschließend außer Betrieb gehalten worden.

Das Fabrik-Gebäude umfasst ein exponirtes Areal von 5½ Hektaren und ist

unmittelbar an der Eger und der Station Königswberg der Bischlerader Eisenbahn gelegen.

Die Gebäudeketten, Direktions- und Beamtenwohnungen sind in gutem Zustande, ebenso die

Dampfmaschinen von 40 Pferdestärken, mehrere Dampfkessel von zusammen 220 Quadratmeter

Nehlfäche innerhalb 5 Minuten von der Fabrik.

Arbeitskräfte in der nächsten Umgebung sehr billig und im Überfluss vorhanden.

Für jede Großindustrie vorzüglich geeignet, durch die Anlage auf die Gebäude

und maschinelle Einrichtungen, sowie zufolge des Waldreichthums der Gegend zur Er-  
richtung einer

## Cellulose-Fabrik

hervorragend günstig sich verwenden lassen.

Jede höhere Auskunft wird von dem Unterzeichneten auf an ihn gerichtete Anfrage

bereitwillig erteilt.

**Dr. G. Habermann,**  
Rechtsanwalt in Eger in Böhmen.

Montag den 18. Januar, Norm. von 10  
bis (Badbad)

**60 Tonnen** große holländische **Wollheringe**

Marke Superior und Va. Sortire (Ausgleichsstoff) zur Versteigerung.

Bernhard Cauzler, Rabbsautionator und verpf. Taxator.

**Rauchfreie Feuerungen**

für Dampfkessel, Ziegelsöfen, Braunsännen, Salzdarren,

bei einer Brennmaterialerparität von 20–30 %,

nach A. Ruthel's D. R. Pat. 28150,

anerkannt einfaches, bewährtestes System, liefern wie bisher in

gleicher Zeit.

Königstein i. S., im Dezember 1885.

**Schöbler & Co.,**  
Eisengießerei, Waschinen- und Dampfkessel-Fabrik.

**Grösste Auswahl** von 1 Mark an bis zu den feinsten

**Daunen.**

**Nahe der Wollstraße.**

**Webergasse Nr. 25.**

**Singer's böhmische** aus Prag.

**Preis-Vierte.**

**Bohnen** 5 Pf. 60 Pf.

**Linien** 5 • 70 •

**gr. Eibsen** 5 • 85 •

**gr. Vict.-Eibsen** 5 • 70 •

**Steis** 5 • 70 •

**Graupen** 5 • 90 •

**Gries** 5 • 90 •

**l. Blaumen** 5 • 110 •

**l. Blaumennus** 5 • 125 •

**Brickelbeeren** 5 • 125 •





**August Reinhardt, Nördler,**  
früher G. Heinemann,  
Gerechtsame St. nahe der Zestraße,  
hält ein großes Lager  
**Solider Uhren**  
jeder Art, Spezialität eigenes  
Fabrikat,  
**Genfer Musikwerke** mit pa-  
tentirter  
Sicherheits - Vorrich-  
tung billig empfohlen.  
Auftragsa von Uhren u. Musikwerken nach freiwilligem  
Wunsch vormals. Alle Herrenaturen sauber und billig.

## Echte Bienenwachs- Parquet - Fußboden- Glanz - Pasta

in festiger Form, zum sofortigen Gebrauch verwendbar,  
für weiche und harte Parquetter und Fußböden. Un-  
erreichte Vorsorge: Trocknung in 1½ Stunde, Spiegel-  
glätte und doppelte Haltbarkeit.

Diese Pasta, als das Vollkommenste in dieser Art allgemein  
anerkannt, seitdem sie durch sofortige Trocknung, durch einen ele-  
ganten lebenden Glanz, bei ganz leichtem Büren, sowie durch ihre  
Billigkeit auf und findet nach einmaliger Anwendung in jedem  
Haushalt dauernde Ablösung.

Preis einer ganzen Doie, für einen großen Salon ausreichend,  
1 M. 40 Pf., bezgl. einer halben Doie, für ein mittleres Zimmer,  
75 Pf., in weiß, naturgelb und mahagonibraun.

**Karl Wilhelm Krausse, Hof. Hofflieferant, Dresden.**

Zager davon bei den Herren Weigel & Zeeb, Marienstr.,  
Hermann Koch, Altmarkt, Georg Hänschel, Strudelstraße,  
G. W. Krause, am Ferdinandplatz, Franz Henne, Amalien-  
straße. — **Dresden-Neustadt:** Otto Friedrich, Königslas-  
slerstraße 79, und dessen Filialen Eilenstraße und Blaueis.

Besonders zu empfehlen für Cafés,  
Conditoreien, Hotels und  
Restaurants.

**Krümel-Cacao**  
mit Zucker,  
leicht löslich,  
pr. Pfund 2 Mk. u. 1 Mk. 60 Pf.  
oder  
Hartwig & Vogel,  
Altmarkt 25. Hauptstr. 13.

Den besten Vanowürfeln und Biskuitern von Lich  
empfiehlt Concentriertes Käseb.  
scheres Mittel bei Zahnen, Verlauungen,  
Dehnung und Überanstrengungen, Fäulche  
1 M. 25 Pf. Holl. Nähr- und Heil-  
pulver für Kühe Baquet 60 Pf. Engt.  
Pferdepulver Baquet 60 Pf. Arch.  
pulver für Schweine Baquet 30 Pf.  
Depot sämtlicher alten und homöopa-  
thischer Veterinärmittel Dresden-Neust., am Markt  
Nr. 8 und 4 Anstoß zum Schwan.

**Braut-Schleier,**  
Hänbchen, Büschen, Schürzen, Colliers,  
Spitzen und Schleier empfiehlt in neuesten Mustern  
**Emma Mürbe,** Frauenstraße 23.

Durch 9 monatliche Zahlungen von nur M. 6.—  
wird man Eigentümer des  
**billigsten Looses der Welt,**

nämlich des  
**türkischen Fs. 400. Eisenbahn-  
Staats-Looses**

(6 Siebungen jährlich) — nächste Abzahlung 1. Februar  
mit dem Haupttreffer von 174,000 Franken.

Jährlich finden regelmäßig alle zwei Monate, im Ganzen also  
jährlich 6 Siebungen statt, wovon 3 mit dem Haupttreffer von  
818,000 Franken und 3 mit dem Haupttreffer von 174,000 Franken.  
Nebentreffer sind 34,800, 17,400, 14,500, 11,600, 6,800, 3,400, 1,740,  
116 Franken, kleinster Treffer, den im schwierigsten Falle jedes Los  
gewinnen muss, 232 Franken.

Somit ist bei diesem Los ein Gewinn von ca. 140 M. pro  
Los unausbleiblich und sicher.

Gegen dafür gebe ich diese Loos pro Stück à Mf. 45.—,  
netto ab und nehme sie auf Verlangen bis Ende Februar 1866  
à Mf. 40.— wieder zurück.

Beim Kauf auf 9 monatliche Ratenzahlungen von je Mf. 6.—,  
ehält der Käufer nach Einlieferung der ersten Rate Schuhkleidn,  
welcher ihn sofort zu allen Siebungen berechtigt und womit er so  
mit schon am 1. Febr. 1866 174,000 Franken gewinnen kann.

**Bomberger's Börsen-Comptoir,**  
Braufürst a. M.

Börsenspekulationen werden dabei mit geringem  
Dienst prompt ausgeführt. — Prospette gratis.

**Tanz-Unterricht**

in Nagel's Hotel, Zahnsgasse 1, 1. Etage.

Seitwärts 6 Uhr Aufnahme neuer Schüler in den Sonntags-  
Kursus, Dienstag und Freitag 8 Uhr in den Wochen-Tag-Kursus.  
Unterricht eines amontonalen Kursus 10 M. Eine Stunde unterricht  
in Privatkunden; in 3 bis 4 Stunden lehrt ich alle Rundtänze,  
Francaise in 4 Stunden. Anmeldungen an Unterrichtsbüro in  
obigem Hotel, sonst Matthesstr. 28, 8. J. Büchsenhoch Nachf.

**Oldenburger Ritschiwies  
und junge Bullen**  
stellen wir den 22. Januar in

Dresden, im Mildelebholz, zum Verkauf.  
Röbenkirchen, Oldenburg. Achgelis & Detmers.

## Fortschritt der Industrie! Wird nie hart!

Allerbüßester und vor-  
herbstfestester Preis!  
Läßt sich in kaltem  
und warmem  
Wasser sofort.  
Packung gesetzlich geschützt.  
Doppel-Soda  
verbesserte Bleichsoda.

Packung gesetzlich geschützt.  
Grell  
hände  
u. Wäsche  
nicht an.  
Übertrift  
lededes erg-  
larende Wasch-  
mittel an Wasch-  
straßen. Badete à 400  
Gr. 1. Badete  
à 500 Gramm 12 Pf.  
im Detail. Zu beziehen  
durch alle Kolonial-  
waren-, Drogen- und  
Seifen-Händlungen en  
gros & en detail, in Dresden  
bei Herren **Herm. Koch,**  
**Altmarkt 10.** W. J. Casten's Nachf.

**Hoffmann & Schmidt, Brillantglanz-**  
stärke- und Doppessodafabrik, Leipzig.

**Zwickauer Steinkohlen-Bricketts,**  
Helsnicker Pechwurzelkohlen, Pa. Burgker Stein-  
kohlen, Pa. Mariashainer Braunkohlen

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

**Paul Condé, Berlinerstraße 33.**

**Masken-Anzüge**

und **Dominos** für Herren und Damen empfiehlt sehr billig  
**C. C. Richter, kleine Blaueschegasse 55, selber Preger-  
straße und Diopoldiswalderstr.**

## Holz-Auction.

Im Hasshofer zum „Filden Mann“ in Grächenberge  
sollen folgende Hölzer des Dresdner Staatsforstreviers  
am Donnerstag den 21. Jan. 1866,

von Vormittag 1/10 Uhr an,

11 fischerne Stämme von 12 bis 15 Cm. Mittenstärke, 10 bis 11  
Meter lang,  
171 fischerne Stämme von 16 bis 22 Cm. Mittenstärke, 11 bis 16  
Meter lang,  
68 fischerne Stämme von 23 bis 29 Cm. Mittenstärke, 11 bis 16  
Meter lang,  
3 fischerne Stämme von 30 bis 36 Cm. Mittenstärke, 11 bis 14  
Meter lang,  
26 fischerne Stämme von 20 bis 26 Cm. Mittenstärke, 11 bis 15  
Meter lang (Bumperstiele),  
46 fischerne Stämme von 11 bis 15 Cm. Ober- und Mittenstärke,  
4,5 bis 9 Meter lang,  
138 fischerne Stämme von 16 bis 22 Cm. Ober- und Mittenstärke,  
4 bis 9 Meter lang,  
62 fischerne Stämme von 23 bis 29 Cm. Ober- und Mittenstärke,  
4 bis 9 Meter lang,  
14 fischerne Stämme von 30 bis 36 Cm. Ober- und Mittenstärke,  
3 bis 8 Meter lang,  
120 fischerne Stämme von 10 bis 14 Cm. Unterstärke, 8 bis 10  
Meter lang,

160 Raummeter weiche Brennholze,

16 Raummeter weiche Brennäppel,

53 Raummeter weiche Bäden,

31 Raummeter weiche Keste,

265 Raummeter weiches Abgangstreifig,

2 Langbaumweiches Brennreisig,

76 Raummeter weiche Söde,

auf dem Holzblattige im Beifte: die Steinlöcher, Abb. 64,

einean und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter  
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen

versteigert werden und wird die unterzeichnete Revierverwaltung

Auktion über die zur Aukt. bereitliegenden Hölzer ertheilen.

Dresden, am 12. Januar 1866.

Agl. Forstrevier-Beratung: Agl. Forst-Mentamt:

Garten.

## Bekanntmachung.

Das der Frau Louise Lindner hier gehörige Grundstück,  
fol. 48 des Grundbuchs, Nr. 49 des Brandstatters für Großen-  
hain, Haus an der inneren Melchner Straße, mit 2 Höfen, in  
welchen wieder ein Stromwärtergeschoß und ein Bittwirtens-  
handel, sowie Schankwirtschaft betrieben werden, wird hierdurch  
zum Verkauf aus freier Hand ausgedehnt. Auch wollen sich  
etwaige Reichtümler auf Anhaut des Wollwaatenlagers im Ganzen  
an den Unterleichten wenden.

Großenhain, am 12. Januar 1866.

Der Konkursverwalter:

Rechtsanw. Wilhelm Kretschmar.

### Zeugnis.

Seit langer Zeit war ich mit Rheumatismus belastet,  
meine Arme waren die geschwollen und verkrampft  
große Schmerzen. Das **Ringelhardt-Glückner'sche**  
**Wund-, Zug- und Heißpflaster**) hat nach kurzem  
Gebrauch mein Leiden wieder ordentlich geheilt, wobei  
ich nicht unterlaß, dieses Pflaster überall weiter zu  
empfehlen.

Leipzig, 30. März 1864. **J. G. Hunger,**  
Produktionshändler, Fleischstraße 28, 4.

\* Mit Schuhmarke:  auf den Schachteln zu  
bestellen à 25 und 50 Pf. (mit Gebrauchs-Anleitung) aus  
dem **Haupt-Depot:** Marien-Apotheke und sämtlichen  
Apotheken in Dresden u. der ganzen Um-  
gegend, sowie in allen Städten und Kreischaften  
Sachsen, Preußens, resp. Deutschlands u. i. w.  
Zeugnisse liegen dabeißt aus. NB. Bitte genau auf  
obige Schuhmarke zu achten!

## Süd-Brasilien.

Die Expedition nach  
der deutschen Ko-  
lonie Dona Anna  
Cisca, Provinz Santa Catharina, findet am 18. März, 18. April, 18. Mai  
statt. Überlastfeste ab Hamburg ab Wart. Anmeldung  
bei **G. Tielemann, Leipzig, Ritterstraße Nr. 10, Passage**,  
Geschäft für Nord- und Süd-Amerika. Tägliche Er-  
richtion der Post und Schnellboten nach Rio de Janeiro.

# W. F. Seeger,

Verhandlung,

Dresden-Neustadt, Casernenstraße 13,

gegründet im Jahre 1822.

empfiehlt **Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Ungar-, Bor-**  
**denauweizen u. Cognac, Rum, Arack, diverse**  
**Punschessessen und englische Biere** laut Preis-  
liste. Kommissionslager zu Originalpreisen bei:

**Alfred Meyzel, Marienstraße 7, Alfred Rösler,**  
Stralauerstr. 17. **Th. Voigt, Matthesstr. 41, B. Menzner,**  
Wettinerstr. 17. **A. Rehmann, Papiermühlestr. 1, Gustav**  
Boltz, gr. Königsbrüderstr. 7 u. Matthesstr. 15. **Bruno Gross-**  
mann, Amalienstr. 22. **Victor Neubert,** an der Kreuz-  
straße 3. **Bernhard Polter, Weißgerberstraße 31, Lehmann**  
**& Leichsenring, Wallstraße 31.**

An Annaberg Bernhard Blechmidt, **Habenan Emil**  
Reinhart, Grimmschau Emil Dehne, Blaueis 1. B.  
L. Hartenstein, Glasshütte Theodor Schindler, Oederan  
Franz Unger, Nadeben 1. u. 2. M. M. Müller, Hainichen  
Emil Voelkel 1c. **Ralfenstein Richard Michael**  
Araenstein 1c. **E. Richter, Golditz W. Werner, Schmid**  
L. Apotheker 1c. **W. Schoppe, Gondorff Louis**  
Georgsfeld 1c. **G. Rothe, Georg Bentz, Hornis**  
Böhmen, Sittian Anton Knöthe, Baugen 1. B. Klinge  
Raatz, Nochitz Schaff u. Sohn Nachl. **Oskar Robert**  
Graul, Bad Kreischa Heinr. Seeger, Löbau Clement  
Schaff, Niels a. G. Georg Penz, Samenz Clement  
Gahns, Teuden Otto Schlesier, Frankfurt a. O. Gustav  
Toote, Werda Woldemar Friedrich, Frankenberg 1. Z.  
Görlitz Paul Schmidt, Rohrwien Hermann Breuer, Grei-  
berg Julius Kahn, Leipzig 1. G. Dorn, Colonadenstr. 24.  
Berlin W. Ludwig Knorr, Leipzigerstraße 104.

empfiehlt seine ganz nach französischer Art ge-  
arbeiteten, für die französischen Marken  
vollständigen Ersatz bietenden

**Champagner**

pr. Flasche Wart 2, 2½, 3 und 4.

Dieselben Preise in obigen Niederlagen.

**Die besten Gesichtspuder**

sind **Leichner's Fettpuder**

und **Leichner's Hermelin-Fettpuder.**

Diese berühmten Fabrikate werden in  
den höchsten Kreisen und von den ersten

Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet;  
sie geben dem Gesicht ein jugendliches  
blühendes Aussehen. — Sie haben in der

Fabrik Berlin, Schützenstr. 21 und  
in allen Parfümerien. Nur steht in  
verschlossenen Dosen, auf deren

Bedien Firma und Schutzmarke  
eingedrängt ist.

L. Leichner, Berlin,  
Parfümer-Chimiker, Königl. Hoflieferant.

**PAULINDAU** "grosser Romancyclus  
"Berlin" beginnt soeben in  
"Spirmaun's illustre Zeitschrift  
"Vom Februar zum Meer" mit  
der ersten Abteilung unter dem Titel: "Der Zug nach dem  
Westen." 1 M. jedes reich illustriert. Geist durch jede Buchdr. u. Verkäuf.

**Prof. Dr. Wellshöni's Weltgeysetz**

"Schwedische Augentropfen."

Schnelle und scharfe Fäll bei Wagenfelden aller Art, als Magazinholz,  
Wellshöni's Weltgeysetz, Arzneimittel, Wundarznei, Balsam, Salben, Balsamholz, Balsamkraut, Balsamkraut, Balsamholz, Balsamkraut, Balsamholz, Balsamkraut nicht unter  
4 Pfennigen. Wohl.

Mohren-Apotheke, Birnholz-Platz, Dresden und Stadt-  
wohle in Baugen.

**Amerika.** Die Direkte Deutsche Dampfschiff-  
fahrt-Gesellschaft (die neue Ham-  
burger Linie) unterhält regelmäßige  
Verbindungen zwischen



Darzer  
Canarien-  
Hähne  
mit langsam. Sohl-  
u. Klingentrollen für  
Jüchter und Lieb-  
haber, empfehl zu  
billigen Preisen.  
E. Fleweger,  
Kammertheater 52, 1. Etage.



Darzer  
Canarienhähne  
(Hohiroller)  
bei Zug und Richt  
schlagen, sind billig  
zu verkaufen.  
A. Krienzl,  
Kurfürststr. 26, pr.  
Sächsische edler  
Darzer Canarienvögel.

**500 Pariser  
Ueberzieher**  
nebst Anzügen,  
nur einen Monat getragen, desgl.  
werden neue Hüte & Stoff  
2 M. 50 St. verkauft.  
Große Auswahl von  
modernen Stoffen  
bester Qualität.  
Bestellungen nach Maß werden  
prompt ausgefertigt. Galeriestr. 11,  
1. Etage, im Löwenhaus  
bei L. Herzfeld.



Jede Art  
Näschiven-  
Nescher  
festigt  
Mich.  
Manjock,  
Dresden,  
Feldstraße 13.  
Gebr. Geldschränke,  
große u. kleine, von 100 M. an zu  
verk. Witten. Prühl. Str. 104.

Am besten zahlt  
gute Nachfrage, getausch. Kleider,  
Wetten, Möbel Ziegelstr.  
Nr. 16, 1. Etage rechts.



Schuhmacher!  
Herrenleisten à Paar 20 Pf.,  
Dameleisten à Stück 43 Pf.,  
Kinderleisten à Stück 25 Pf.,  
ausreichend in jedem Form-  
die Lederhandlung, Am See 5.



**Garnie**  
jeder Art werden zu Strümpfen,  
Sößen und Vönen aufgestreift,  
und Reparaturen billig ausgeführt  
Mech. Strickerei Anton.  
platz Nr. 18.

Für Knaben!  
im Alter von 3 bis 15 Jahren  
empfiehlt mein reichhaltiges Lager  
von selbstgezüchtigten



**Anzügen  
und  
Paletots**  
bei billiger Preisberechnung und  
reeller Bedienung.  
Anfertigungen nach Was dinnen  
für die Zeit.

Gustav Schütte  
Schneidermeister,  
gr. Brüdergasse 32,  
vis-à-vis meinem Herren- und  
Herrschließerei-Geschäft.



Dr. med. von Villers  
Heilung u. Verhütung von  
Diphtherie.

Rathschläge für Patienten.  
Buch und Blatt 1 M. 50 Pf.  
Carl Gruner's  
Homeopathische Apotheke,  
Dresden, Höchstädt.

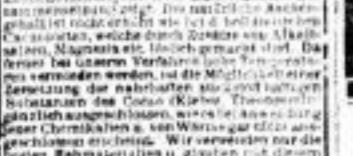


Pagliano-Sirup Guiver,  
als bestes Blutreinigungsmitel  
lehr zu empfehlen, ist zu haben  
Bilfingerstr. Nr. 22, in der  
Sturm-Apotheke.



Christensen's  
Makart Catalog.

HALLENSER CACAO  
und alle Sorten des verschiedensten Kakao  
und Chocolaten, mit dem größten Geschmack  
und der größten Haltbarkeit. Der markanteste Reichen-  
halt ist sicherlich der Kakao, der bei uns hergestellt wird.  
Die Sorten sind: Cacao, Cacao & Butter, Cacao & Butter &  
Zucker, Cacao & Butter & Salz, Cacao & Butter & Vanille, Cacao &  
Butter & Mandeln, Cacao & Butter & Mandeln & Vanille, Cacao &  
Butter & Mandeln & Vanille & Zitronenblätter, Cacao & Butter &  
Vanille & Mandeln & Vanille & Zitronenblätter & Zitronenblätter.  
Cacao & Butter & Vanille & Zitronenblätter & Zitronenblätter &  
Zucker, Cacao & Butter & Vanille & Zitronenblätter & Zitronenblätter &  
Zucker & Vanille, Cacao & Butter & Vanille & Zitronenblätter &  
Zucker & Vanille & Vanille, Cacao & Butter & Vanille & Vanille &  
Zucker, Cacao & Butter & Vanille & Vanille & Vanille & Vanille.



FR. DAVID SÖHNE, HALLE  
Kaffeehaus in Dresden bei  
Gremiala & Jäger, gutt-  
nachdruckt 10. part

Wolfframm's Mignon-Flügel.



Mignon-Flügel nur 1 1/2 m. lang.  
Begl. 1,70 m., 1,95 m. lang.

Zur Beachtung!

Das Neuheit und erkannt Beste des Pianobaukunst

Patent Aliquot-

Patent Aliquot-

# Flügel, Pianinos,

eigene Erfindung, patentiert in Frankreich, Belgien, Österreich-Ungarn etc.

Prämiert Görlitz 1885:

**Einziger I. Preis: Goldene Medaille.**

Goldene Medaille London 1884.

Goldene Medaille Teplitz 1884.

Höchste Auszeichnung für Flügel und Pianinos.

Ich empfehle meine überall so beliebt gewordene Flügel und Pianinos ihrer vorzülichen Dauerhaftigkeit und Stimmbaltung und ganz insbesondere wegen ihres vollen, edlen, bestechend schönen, überheblichen Tonos einem musikliegenden Publikum unter bestanter Qualität und langjähriger Garantie zu wertlich billigen Fabrikpreisen zum Verkauf.

# H. Wolfframm,

Piano-Fabrik, Seestraße 1, 1. Etage.



Arnold & Sohn  
Kammerläger,  
Vertiliger v. Ratten,  
Mäuse, Wanzen,  
Schwab. Heimchen,  
Zahlung nach erfolg  
Siegen 63, 2. G.

Ein starker  
Schnurrbart,



Vollbart, sowohl  
voller Haupt-  
haar wird in letz-  
ter Zeit durch Dr.  
Negendank's  
Kräuter-Scha-  
wuchs-Balsam  
erzielt. Derselbe  
verhindert  
Schuppenbildung, sowie das  
Ausfallen der Haare.

à Flacon 2 Mark.  
Allein-Depot für Trebbin  
bei Herrn E. Richter, St.  
Blasiusstraße 5.

Weber's  
Carlsbader  
Kaffee-  
Gewürz

In Berlino-Städten, einzigt Mittel,  
dem Raffen Geiz hat einen gleich po-  
tenten Wirkung und diejenige jeder  
Raute, wie ihn der weibliche  
Kochabber Raufe heißt, zu ent-  
ziehen, ob in renommierten Col-  
onialwaren-Händlern in Gerau  
b. 30 Pfennig zu haben.

# Familien- Lampe!

Die von mir neu konstruierte  
und im vorigen Jahre eingeführte  
**Familienlampe**

hat sich nach jeder Richtung hin  
bewährt. Ich darf dieselbe daher  
aus voller Überzeugung auch in  
dieser Saison empfehlen.

Gleichzeitig bringe ich mein  
großes, mit allen Neuerungen  
der Brauchtum vertiebene Lager  
vor.

Lampen u. Leuchtern  
in empfehlende Erinnerung  
Hauptläger der englisch.  
Duplex-Lampen von Hinks  
u. Sonn im Birmingham.

Vorzügl. Kaiseröl.

Lampenfabrik.

H. A. Pupke,  
Scheffelstrasse 21.

Kinder

von 4 Monaten an nehmen  
richtbar zu, reicht man ihnen  
die Kämmisch mit Zwie von  
Eimpes Kindernahrung

Badete 40 und 150 Pf.

Sauv-Bezug bei Richard  
Richter, Wallensteinstr. 17,  
Ede des Georgioplatz; sowie  
Hof-Albert, Kronen-Engel,  
Röbken, Annen, Marien-  
Apotheke;

Alexandr. 10; Hermann Roth;  
Annenstr. 19; Rich. Hofmann;  
Dr. Berth. Wolf;

Bauherre 69; Hof. Gabel;

Bismarckpl. 4; N. Wünker;

Dionoldswald. 11. 10; R. Roth;

Friedrichstr. 57; Dr. Siegle N.;

Friedrichstr. 47; A. Straube;

Grunaerh. 5; Mag. Bing;

Hauptstr. 22; Dr. Wollmann;

Hofbeamtr. 2; Emil Fischer;

Königstr. 79; Friedrich;

Markgrafenstr. 1; Dr. Voigt;

Matthildenstr. 6; G. Rendel;

Matthildenstr. 11; Dr. Voigt;

Matthildenstr. 20; Beigel n. Zeh;

o. Markt 3; Dr. Gabel Roth;

Marienstr. 31; Engert;

Wilm.-Str. Spaltheholz u. Bleu;

Protest. 2; Dr. Baumann;

28; Dr. Schmidt;

Matthildenstr. 41; Dr. Voigt;

Matthildenstr. 50; Beigel n. Zeh;

o. Markt 3; Dr. Gabel Roth;

Marienstr. 31; Engert;

Wilm.-Str. Spaltheholz u. Bleu;

Protest. 2; Dr. Baumann;

28; Dr. Schmidt;

Matthildenstr. 41; Dr. Voigt;

Matthildenstr. 50; Beigel n. Zeh;

o. Markt 3; Dr. Gabel Roth;

Marienstr. 31; Engert;

Wilm.-Str. Spaltheholz u. Bleu;

Protest. 2; Dr. Baumann;

28; Dr. Schmidt;

Matthildenstr. 41; Dr. Voigt;

Matthildenstr. 50; Beigel n. Zeh;

o. Markt 3; Dr. Gabel Roth;

Marienstr. 31; Engert;

Wilm.-Str. Spaltheholz u. Bleu;

Protest. 2; Dr. Baumann;

28; Dr. Schmidt;

Matthildenstr. 41; Dr. Voigt;

Matthildenstr. 50; Beigel n. Zeh;

o. Markt 3; Dr. Gabel Roth;

Marienstr. 31; Engert;

Wilm.-Str. Spaltheholz u. Bleu;

Protest. 2; Dr. Baumann;

28; Dr. Schmidt;

Matthildenstr. 41; Dr. Voigt;

Matthildenstr. 50; Beigel n. Zeh;

o. Markt 3; Dr. Gabel Roth;

Marienstr. 31; Engert;

Wilm.-Str. Spaltheholz u. Bleu;

Protest. 2; Dr. Baumann;

28; Dr. Schmidt;

Matthildenstr. 41; Dr. Voigt;

Matthildenstr. 50; Beigel n. Zeh;

o. Markt 3; Dr. Gabel Roth;

Marienstr. 31; Engert;

Wilm.-Str. Spaltheholz u. Bleu;

Protest. 2; Dr. Baumann;

28; Dr. Schmidt;

Matthildenstr. 41; Dr. Voigt;

Matthildenstr. 50; Beigel n. Zeh;

o. Markt 3; Dr. Gabel Roth;

Marienstr. 31; Engert;

Wilm.-Str. Spaltheholz u. Bleu;

Protest. 2; Dr. Baumann;

28; Dr. Schmidt;